

05  
2013

# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ MAI 2013

Freitag:  
**Late-  
night  
Shopping**

mit Live-Band  
Stille Collins

**Deerberg®**  
- Schön & bequem est. 1986 -

# Sommerfest

31. Mai und 01. Juni in Velgen

Landgemacht. Handgemacht.  
**Mitgemacht!**

Bis zu **60%** Rabatt  
im Deerberg Outlet!

LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT  
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN





# ETERNA

Pioneers in Watchmaking  
Since 1856



*Juwelier*

## S Ü P K E

Große Bäckerstraße 1 · 21335 Lüneburg

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN MAI 2013

# Zwischen Kohl & Kopfsalat

Jedes Jahr um diese Zeit lauert die Versuchung in Nachbarns Garten. Blass vor Neid bespitzele ich seine Blumenpracht. Dabei weiß ich längst, dass mir dieser Zauber nicht vergönnt ist, denn mit meinen Pflanzen verhält es sich ähnlich wie mit neuen Fahrrädern: Erst werden sie liebevoll gehegt und spätestens nach vier Wochen geraten sie irgendwie in Vergessenheit. Dann haben wir den Salat. Nein, nicht mal den, sondern nur bleiche Stängel, die traurig ihre Köpfe hängen lassen. Richtige Diven, meiner Meinung nach: Gießt man zu wenig, trocknet das liebe Grünzeug aus, gießt man zu viel, schimmelt es. Genügend Licht will es haben, doch keine direkte Sonneneinstrahlung bitteschön. Die ungebetenen Gäste tun ihr übriges. „Knoblauch vertreibt Blattläuse“ liest man in der grünen Fachliteratur. Doch lesen Blattläuse offensichtlich keine Gartenmagazine und falls doch, ignorieren sie sie schlichtweg.

Apropos Gartenmagazine: Diese zufriedenen Protagonisten, die umrankt von Rosenhecken auf malerischen Gartenbänken sitzen und längst über Quecke & Co. triumphiert haben, treiben mich in den Wahnsinn. Nein, SIE schlagen sich nicht mit mickerigen Stauden herum, mit Rosenrost oder Mehltau, Wühlmäusen und Schneckeninvasionen. Von ihren „Schöner-Wohnen-Gärten“ bin ich meilenweit entfernt; bei mir sieht's eher nach Kraut und Rüben aus – vor allem der Rasen, oder vielmehr das, was zwischen unzähligen Maulwurfshügeln davon übrig geblieben ist.

In Sachen Selbstversorgung bin ich hingegen unermüdetlich und fest entschlossen, im Sommer die Früchte unserer Felsenbirne zu ernten, eines der wenigen Gewächse, denen stiefmütterliche Pflege wurscht ist. Bedauerlicherweise

hat es zwei Jahre gedauert, bis ich dahinter kam, dass die dunklen Beeren essbar sind. Vorher machte ich – in der Annahme, es handle sich um Tollkirschen – einen großen Bogen um den Baum.

Zugegeben, in solchen Momenten sehe ich schwarz für meinen grünen Daumen. Aber es gab tatsächlich einen Sommer, da fühlte ich mich wie der Hochglanz-Gärtner aus besagten Magazinen: Ich hatte die Beeren zusammen mit ordentlich Gelierzucker aufgekocht und heraus kam ein wundervoller süßer Aufstrich. „Selbstgemacht“ schrieb ich stolz auf die Marmeladengläser und verschenkte sie allesamt. Motiviert wollte ich das Procedere zwei Tage später wiederholen, doch siehe da: Ein kleiner Vogel saß keck auf einem Ast, pickte genüsslich in die letzten Beeren und zwitscherte mir triumphierend zu: „Zu spät, zu spät!“

Diesmal werde ich schneller als die Vögel sein, Tomaten ernten und das ganze Haus mit Schnittblumen schmücken. Fast trotzig lud ich im Baumarkt meinen Wagen randvoll mit Kräutern, Sträuchern und Samen, und kurz vor der Kasse stopfte ich noch ein paar Kanister Düngemittel hinein – für alle Fälle. „Der Weg ist das Ziel“, wusste schon Konfuzius. Und wenn alles in die Hose geht, gibt's eben Giersch-Salat. Die Fleischindustrie sattelt schließlich auch von Rind auf Pferd um.

Herzlichst, Ihre

Lea Dochner

# Von Haus aus Werte schätzen

NEUSTART AM NEUEN STANDORT: NEUE LEITUNG UND EIN NEUES TEAM  
BEI ENGEL & VÖLKERS IM „ALTEN SALZSPEICHER“



**W**ir sind in erster Linie Makler für die schönen Immobilien in allen Preislagen, keineswegs also nur die teuren“ – wen der Leitspruch der Lüneburger Niederlassung von Engel & Völkers überrascht, hat nicht mit dem kompletten Neustart des Unternehmens gerechnet, welcher am neuen Standort im „Alten Salzspeicher“ unter neuer Leitung und mit neuem Team seinen Ausdruck findet.

„Lüneburg spürt und erlebt man“, begeistert sich Jan Meyer-Sach, Geschäftsführer von Engel & Völkers Lüneburg, „deshalb sind es weitaus mehr Werte

als die noch als moderat geltenden Immobilienpreise, die die Menschen hier sesshaft werden lassen“. Seit Frühjahr 2012 sind der stolze Vater zweier Töchter und sein Team in Lüneburg und Umgebung Ansprechpartner für Kunden, die auf „Qualität, eine exzellente Dienstleistung, eine ehrliche Bewertung und den erfolgreichen Verkauf ihrer Immobilie“ setzen. Da Jan Meyer-Sach aber auch Standorte von Engel & Völkers in Seevetal, Oldenburg und Bad Zwischenahn leitet, geht sein Blick für die Bedürfnisse seiner Kunden und seine Kontakte weit über die Grenzen der Region hinaus.

„Alle meine Teams arbeiten sehr partnerschaftlich zusammen und unterstützen einander bei Bedarf. Unseren Kunden bieten wir somit einen Rundum-Service. Ab dem Erstkontakt sollen Verkäufer und Käufer spüren, dass sie von uns in allen Belangen entlastet werden“, erläutert der gelernte Bankkaufmann und studierte Diplom-Kaufmann, der viele Jahre Immobilienerfahrung als Kreditleiter in einer großen Hypothekenbank gesammelt hat. Dabei spielen vor allem eine realistische, faire Kaufpreiseinschätzung sowie eine individuelle, intensive Betreuung und Beratung eine entschei-



dende Rolle. „Wir sind im Verkauf unterschiedlichster Immobilien vor allem deshalb so erfolgreich, weil wir einen sehr großen und breit gefächerten Suchkundenkreis betreuen dürfen und sehr zielgenau für unsere Kunden die passende Immobilie suchen. Aber auch unsere eigene Arbeit unterliegt einer ständigen Qualitätssicherung“, fasst Meyer-Sach Anspruch und Erfolg seines Konzeptes zusammen.

### **WIR BETREUEN EINEN SEHR BREIT GEFÄCHERTEN SUCHKUNDENKREIS UND SUCHEN SEHR ZIELGENAU FÜR UNSERE KUNDEN DIE PASSENDE IMMOBILIE.**

So sind ihm flache Hierarchien und die fundierte Ausbildung seines Teams wichtig. „Wir bilden an allen Standorten mit viel Freude aus; außerdem werden alle Mitarbeiter an der Engel & Völkers Akademie in Hamburg geschult, um den bestmöglichen Service bei hoher fachlicher Kompetenz bieten zu können“, erzählt Meyer-Sach. Zusätzlich unterliegt er, wie alle Engel & Völkers Franchise-Partner, einer jährlichen Prüfung durch die Hamburger Zentrale des Unternehmens. Und dass der sympathische Immobilienfachmann seinen Qualitätsanspruch verwirklichen konnte, hat sich im diesjährigen April gezeigt: zwei seiner Standorte wurden mit dem Engel & Völkers eigenen Award als „bestorganisierte Shops Deutschlands“ ausgezeichnet. Dies ist nicht nur ein großer Erfolg für die Teams, sondern vor allem ein großer Ansporn,

diesen Qualitätslevel auch weiter zu halten. Dass auch der „Best Property Agent 2013“-Preis des renommierten Immobilienmagazins „Bellevue“ nach 2012 bereits zum zweiten Mal an Jan Meyer-Sachs' insgesamt 20-köpfiges Team ging, erfüllt den leidenschaftlichen Ausdauersportler mit Stolz. „Es ist immer eine Gemeinschaftsleistung, unseren Kunden die bestmögliche Dienstleistung zu bieten. Ich habe nicht erst in den Jahren meiner

Selbständigkeit gelernt, dass nicht nur ein professionelles Team, sondern auch vor allem der Rückhalt der eigenen Familie die Erfolgsbilanz stärkt und konstant hält“, ist Meyer-Sach überzeugt. So erscheint es konsequent, dass auch seine Frau in diesem Jahr in das Unternehmen mit einsteigt. Und was bietet sich nun dem Lüneburger Immobilienkunden? „Für Lüneburg und seine unmittelbare Umgebung spricht natürlich die attraktive Lage im Speckgürtel Hamburgs. Lüneburg zeichnet sich hierbei durch eine ambitionierte, aber behutsame Stadtplanung, sehr viel Flair, ein interessantes Kulturangebot und eine hervorragende Infrastruktur aus“, wirbt Meyer-Sach für die Hansestadt. Der Immobilienmarkt im Süden Hamburgs – und das schließt auch Seevetal und Umgebung mit ein – gehöre seit langem zu den stabilsten im

Norden, da gerade Pendler die noch vertretbaren Preise zu schätzen wüssten. Von dem Charme und der Qualität der Immobilien muss man ihn ohnehin nicht lange überzeugen, ist er doch seit zwei Monaten mit seinem Immobilienshop in der „Salzstraße Am Wasser“ im Alten Salzspeicher am Stint beheimatet. „Gerade Lüneburg hat sehr unterschiedliche, in ihrer Art aber gleichermaßen reizvolle Immobilien zu bieten“, erklärt Meyer-Sach; „dabei ist es uns vor allem wichtig zu vermitteln, dass der Kunde bei uns auch all diese Immobilien findet. Ob kleine, entzückende Wohnung, Einfamilienhaus oder großzügiger Hof: Ist die Immobilie interessant, findet sie mit unserem Service, unserem deutschlandweiten Netzwerk mit über 250 Shops und unserem umfangreichen Vermarktungskonzept rasch ihren neuen Besitzer.“ (vm)

#### **Engel & Völkers**

Salzstraße Am Wasser 2  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 864 47 48  
[www.engelvoelkers.com/de/lueneburg](http://www.engelvoelkers.com/de/lueneburg)



**ENGEL & VÖLKERS**



16

SAMMLUNG HAWA BOLDT



32

TOBEROS.



34

WERNER GRUHL



44



54

ANNA KAUFMANN

## LÜNEBURG AKTUELL

Urban: Quartierszentrum Hanseviertel	22
Kurz angetippt: Neues aus der Salzstadt	28
Bürgernah: Förderinitiative „DAS TUT GUT“	32

## LÜNEBURG HISTORISCH

Imagewandel: Gedenkort Leuphana	16
---------------------------------	----

## GESUNDHEIT

Ursachenforschung: J.-H. Gehrlein	39
Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	78

## SPORT

Tanzgenuss: Tanzschule Beuss	40
------------------------------	----

## LÜNEBURG SOZIAL

Intergrativ: Protesttag zur Gleichstellung	80
--	----

## AUS ALLER WELT

Hamburg: Zwischen Alster & Michel	54
Unverfälscht: Salalah in Oman	34
Dekadent: Komfort auf Abenteuerreisen	86

## MODE

Fußfreundlich: Paul Green bei Wolterstädt	24
---	----

## LÜNEBURG UMZU

Vegan-vegetarisch: Die „ZugSpitze“	26
Lichtdurchlässig: Wintergärten	42

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Adresswechsel: Engel & Völkers	04
Vorreiter: Deerbergs Kindergarten	14
Neues vom Bilmer Berg: Autohaus D&L	48
Akrobatisch: Circus Tabasco wird 20	72
Sinnlich: Musikfestival Lüneburger Heide	74



## LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Gudrun Breuer & Jürgen Hildebrand 50

## KULTUR

Vielfältig: Das Straßenkunstfestival 44  
 Neues vom Buchmarkt 56  
 Neues im SCALA Programmkinno 62  
 Kulturmeldungen 64  
 Wölfisch: Bilder von Carol Laroche 69  
 Musikalische Neuerscheinungen 70  
 Dorfkultur: Barninale 2013 76  
 Formansprache: Skulpturen in Bardenhagen 82  
 Richtungswechsel: Der Silcher-Chor 84

## STANDARDS

Kolumne 03  
 Suchbild des Monats 09  
 Internetgerücht des Monats 41  
 Chromjuwelen: Der Citroën DS 44  
 Show hin – schau her 59  
 Marundes Landleben 90  
 Abgelichtet 93  
 Schon was vor? 96  
 Impressum 98

TITELBILD: DEERBERG

# Goldschmiedemeister ARTHUR MÜLLER

# AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON

- TRADITION SEIT 1907 -



*Schmieden Sie*



*Ihre Trauringe*



*selber!*



[www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de)

SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG

TELEFON: (0 41 31) 4 47 18

**\*QYPE**  
ENTWICKELUNG UND VERLEIH



*Das T-Light: Die Postkarte mit Lüneburg-Silhouette  
für jedes Teelicht – exklusiv bei uns erhältlich!*



**BURSIAN**  
möBEL | DESIGN | natur

Tel 0 41 31 / 46 301  
Fax 0 41 31 / 40 29 82

Bei der Keulahütte 1 / Auf der Hude  
21339 Lüneburg (Ilmenaucenter)

info@moebel-bursian.de  
www.moebel-bursian.de



## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Mai 2013

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Mai an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de) – die Gewinner wird per E-Mail benachrichtigt. Der Preis: Drei Gutscheine für je eine Stunde Tretboot fahren auf der Ilmenau ab Schröder's Garten! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Gewinnerin der April-Verlosung:** Hanna Thrun

**Lösung des April-Fotos:** Bildungs- und Gedenkstätte „Opfer der NS-Psychiatrie“; die Gedenkstätte befindet sich auf dem Gelände der heutigen Psychiatrischen Klinik Lüneburg im ehemaligen Badehaus am Wasserturm, dem weithin sichtbaren Wahrzeichen der Klinik.

[www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette](http://www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette)



Da ist was los...!

Donnerstag 09.05. ab 12 Uhr

**Jimmy Green**

Am Himmelfahrtstag spielt Jimmy  
seine größten Hits von  
Rock'n'Roll bis Discofox

Eintritt: FREI!!!



Mittwoch 22.05. ab 19 Uhr

**Spanferkelgelage**

knuspriges mit Kartoffeln gefülltes

Spanferkel vom Buffet

mit Beilagen und 0,5 l Bier

nur 15,50 Euro/Person

(Bitte reservieren Sie)



Freitag 24.05. ab 20 Uhr

**Stone-Pur!**

Rolling Stones Cover-Show!

-get no Satisfaction!

VVK: 11,- AK: 13,-

(Mälzer, LZ-Konzertkasse, Schröders Garten)



[www.schroedersgarten.de](http://www.schroedersgarten.de)

Tel.: 04131 48877



Freitag 03.05. ab 20 Uhr

**Jazz-Session**

im alten Crato Keller

Eintritt: FREI!!!



## Entdecke das Besondere!

Sanarium, Dampfbad

Saunapark mit Panoramasauna

Aufgusszeremonien

Gerätetraining

Vielfältige Kursangebote



0 41 31 / 70 77 77

[www.alcedospa.de](http://www.alcedospa.de)





**LANGSAM WIRD'S FRÜHLING!**

FOTO: HAJO BOLDT

*„Aventures des Toiles“  
lässt Bilder zu Mode werden*



Ein Motiv der Künstlerin Dominique Cozette

**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00  
Sa. 10.00–14.00



Täglich im Mai  
im Rasulbad

## Kaffeetraum im Rasulbad

Belebend und durchblutungsfördernd:  
Das Kaffee-Peeling im Rasulbad duftet verführerisch und macht die Haut samtweich. Anregend für die Sinne. Genießen Sie anschließend eine Tasse Kaffee an der Saunabar.

Rasulbad mit Kaffee-Peeling € 16,- inkl. 1 Tasse Kaffee zzgl. Standardtarife Bade- und Saunawelt. Bitte Wunschtermin reservieren: Tel. 04131 723-0.





Sparkasse  
Lüneburg

WARTEN AUF DIE FAHRRÄDER

FOTO: WINFRIED MACHEL

strickeria

STRICKART

am berge 33 - 21335 Lüneburg - tel. 04131-2662289 - mo-fr 10 bis 18 uhr - sa 10 bis 16 uhr

wolle in Lüneburg

stricken sie sich ihre  
sommerlooks in den  
schönsten farben

in entspannter atmosphäre,  
bei kaffee oder tee gibt es in  
der strickeria

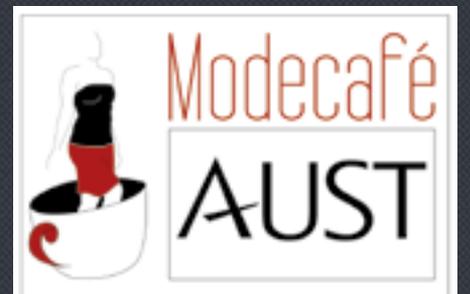
**feine wolle** - schonend behandelt  
naturgefärbt - einzigartige  
farbkombinationen -  
aus besten rohstoffen

**strickkurse** - in regelmäßigen  
abständen für anfänger und geübte

Rita Damm Dumke



shop in shop  
im



Am Berge 33 • 21335 Lüneburg

# Höchste Eisenbahn!

VORREITERROLLE IN PUNCTO FAMILIENFREUNDLICHKEIT: DAS VERSANDUNTERNEHMEN DEERBERG ÖFFNET AM 6. JUNI SEINEN BETRIEBSINTERNEN KINDERGARTEN IN DER LILIENTHALSTRASSE 1 IN LIEBEVOLL RESTAURIERTEN EISENBAHNWAGONS



**S**ie stehen auf echten Schienen, die Lok und die zwei geräumigen Wagons, die sich frisch gestrichen am Logistik-Standort des Unternehmens Deerberg in der ersten Frühlingssonne präsentieren. Hier werden künftig die Kinder der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in einer kindergartenähnlichen Einrichtung betreut. Einige Jahre haben die Wagons von 1928 und 1929 schon auf dem eisernen Buckel, vom Eisenbahnverein wurden sie bereits in den Ruhestand geschickt. Dass sie nun doch noch einen letzten Auftrag erfüllen dürfen, das hätten sie sich sicher nicht träumen lassen.

Betreut werden von morgens bis zum Abend bis zu 30 Kinder, von 0 Jahren bis zum Schulalter – kostenlos und zum Teil sogar bis 18.00 Uhr, ganz nach Bedarf. „Ein Geschenk, das mit keinem Geld der Welt zu bezahlen wäre und mir viel Organisationsstress erspart“, freut sich Janina Henze, die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Versandhandels zuständig ist.

Im Innern der zwei Wagons kommt dann echtes Reisefeeling auf: Während des gemeinsamen Mittagessens sitzt man warm und gemütlich in Vierergruppen auf den nach altem Vorbild gestalteten Zugbänken, über den kleinen Besuchern baumelt

stillecht das Gepäcknetz. In der eingebauten Küchenzeile wird dann auch schon mal gemeinsam gekocht. Und weil nach einem guten Mittagsschlaf vor allem bei den Kleinsten schnell mal die Augen zu fallen, befindet sich der Schlafraum direkt nebenan. In Wagon zwei dominiert ein großer Tisch den Raum, zahlreiche Fenster lassen viel Tageslicht herein; an den Wänden Regale, in denen sich die bekannten Deerberg-Schuhkartons stapeln, die alles beherbergen, was es zum kreativen Handwerken und Basteln braucht. Das inhaltliche und auch das räumliche Konzept wurden gemeinsam mit zwei ausgebildeten Erzieherinnen ausgetüfelt. Auf



dem weitläufigen, geschützten Gelände, auf dem der Kindergarten-Zug sein neues Zuhause gefunden hat, finden Knirpse alles, was Kinderherzen sich wünschen – vom Trampolin über ein Planschbecken,

### DANK EINER NEUER DÄMMUNG, HEIZUNG, STROM UND WARMEM WASSER IST DIES HEUTE EIN ORT, DER KINDERTRÄUME WAHR WERDEN LÄSST.

Spielgeräte, Büsche und Bäume für das tägliche Abenteuer und viel Fläche zum Toben, Spielen, Klettern und Beisammensein.

Vor zwei Jahren hat Deerberg den Lüneburger Standort mit seiner Logistik bezogen, seither tauchte immer wieder die Frage nach einer ortsnahen Kinderbetreuung für den Mitarbeiternachwuchs auf. Zwar ist für das gesamte Gebiet eine städtische Einrichtung geplant, doch ist an eine schnelle Umsetzung aufgrund des bürokratischen Aufwands nicht zu denken.

Stefan Deerberg – selbst Vater und mittlerweile sogar Großvater – kennt die Probleme, die sich auf-tun, wenn man als berufstätige Eltern Familie und Beruf unter einen Hut bekommen will. Und so verlor man keine Zeit und antwortete mit dem Angebot auf die staatlich zugesicherte, verlässliche Betreuungspflicht für 0- bis 3-Jährigen. Angedacht war diese zwar ab dem Jahr 2013, doch sieht die Realität zurzeit noch anders aus. Aus diesem Grunde waren speziell die mittelständischen Unternehmen aufgerufen sich zu engagieren. Stefan Deerberg krepelte umgehend die Ärmel hoch, für

seine Mitarbeiter und weil er findet, dass man als Unternehmer auch für eine Mitarbeiterbindung zuständig ist. „Wenn ich Mitarbeiter haben will, die über Jahre gerne bei Deerberg arbeiten, muss ich

etwas dafür tun“, sieht sich der Unternehmer in der Pflicht. Als ungerecht empfindet er hingegen, dass der Staat eine solche Eigeninitiative nicht fördert. Selbst wenn sie öffentlich wäre, unterläge diese derart hohen Auflagen, dass die Umsetzung vermutlich Jahre gedauert hätte – der Bedarf ist

jedoch jetzt akut vorhanden. Für alle Lüneburger Unternehmen, die ähnliches planen, möchte sich Stefan Deerberg daher mit seinen Erfahrungen zur Verfügung stellen. Die Umsetzung, so der Lüneburger, muss keinesfalls mit hohen Kosten verbunden sein – und schon gar nicht mit einem unüberschaubaren bürokratischen Aufwand. Interessierte können sich gern per E-Mail an [stefan.deerberg@deerberg.de](mailto:stefan.deerberg@deerberg.de) an ihn wenden.

Am 6. Juni heißt es dann endlich: „Einsteigen bitte“ – dann nimmt der firmeninterne Kindergarten für den Deerberg-Nachwuchs „Fahrt“ auf. Dieser Tag wird mit kleinen und großen Besuchern gefeiert; jeder, der sich für das Projekt interessiert, ist herzlich willkommen! (nm)



# Gedenkort Leuphana

TEIL I – VON APL. PROF. DR. WERNER H. PREUSS



SAMMLUNG HALO BOLDT



SAMMLUNG MANFRED MESSER

## Scharnhorstkaserne Gebäude 3 (heute Mensa) im Bau, vorne Fundament für den Zaun zur Wichernstraße

Der Campus der Leuphana Universität hat viele gravierende Wandlungen erfahren und ist heute ein Gedenkort für mehr als 80 Jahre deutscher Geschichte von starker symbolischer Kraft. Im vergangenen Wintersemester hat eine Gruppe von Studierenden im Projekt „Friedenspfad“ beschlossen, sich dieser nicht zu übersehenden Tatsache offensiv zu stellen und die Geschichte der Scharnhorstkaserne/des Leuphana-Campus zu erforschen. Das Ergebnis soll in einer ständigen Ausstellung im zukünftigen Zentralgebäude zu sehen sein, welches künstlerisch-architektonisch ja schon auf die Kasernenbauten reagiert. Der Campus war immer ein Ort junger Menschen – doch welcher Unterschied zwischen dem Leben der Rekruten früher und dem der Studierenden heute!

Bevor man mit der Forschung beginnt, ist ein Moment der Selbstbesinnung wichtig. Wer sind wir, was wollen wir erreichen? Deutscher zu sein, bringt gegenwärtig in der Welt viele Vorteile mit sich. Wir leben in Frieden in einem Rechtsstaat, genießen die Grundrechte, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, relative Gleichberechtigung der

## DER CAMPUS WAR IMMER EIN ORT JUNGER MENSCHEN – DOCH WELCH EIN UNTERSCHIED ZWISCHEN DEM LEBEN DER REKRUTEN EINST UND DEM DER STUDIERENDEN HEUTE!

Geschlechter, erhalten Schulbildung, sind krankenversichert, müssen nicht hungern, haben Zugang zu sauberem Wasser und besitzen einen Reisepass mit dem wir problemlos in beinahe jedes Land der Welt fliegen können. Gewiss, die An-

## Die Scharnhorstkaserne 1944.

### Luftbild der britischen Royal Air Force

teilnahme an diesen positiven Errungenschaften ist in unserem Land ungleichmäßig verteilt, insgesamt geht es uns aber ohne Zweifel besser als den meisten Menschen auf diesem Globus. Für die positiven Lebensbedingungen können wir zunächst persönlich nichts; wir werden in sie hineingeboren, auch in die Geschichte, die mit diesem

Land und diesem Volk verbunden ist. Wir Nachkommen können nichts für sie, wir können sie aber auch nicht ablegen. Sie gehört zu uns wie der Personalausweis und die Vorzüge, die wir als Deutsche genießen. Doch indem wir Lehren daraus ziehen,

# LANG

Maßanfertigung  
Damen & Herren



Kostüme, Anzüge, Sakkos, Hosen,  
Röcke, Mäntel, Kleider .....



....Hemden, Bluse nach Maß  
..... z.B. € 89,90



*Nichts kleidet Sie besser  
als IHR eigener Stil !*



Ilmenaustraße 9 · 21335 Lüneburg  
☎ 0 41 31 - 22 00 46 · [www.d-lang.de](http://www.d-lang.de)  
- gerne mit Terminvereinbarung -



**Am 3. Oktober 1936 begrüßt Gauleiter Telschow das Infanterieregiment 47 am Markt vor dem Bekleidungsgeschäft Grote (heute Lünebuch)**

können wir der Geschichte noch eine Wendung zum Guten geben. Das ist das Ziel des Projekts „Friedenspfad“ der Friedensstiftung Günther Manzke. Bis vor etwa 20 Jahren herrschte in Lüneburg eine ganz andere Atmosphäre als heute: Es war eine ausgesprochene Soldaten- und Beamtenstadt. Als der Abzug der Briten aus Lüneburg und die deutsche Wiederbewaffnung anstanden, schrieben Oberbürgermeister Gravenhorst und Oberstadtdirektor Böttcher am 24. April 1957 an den Bundesminister der Verteidigung: „Lüneburg hat keine Garnison, Lüneburg ist eine Garnison!“ Sie erklärten forsch: „Ohne Klagegeden anstimmen zu wollen, glauben Rat und Bürger jedoch, nach zehn Jahren Besatzungsregime und weiteren zwei Jahren unter dem Truppenvertrag einen moralischen ‚Wiedergutmachungsanspruch‘ auf Zuweisung einer deutschen Garnison erworben zu haben.“

Die neuere Lüneburger Geschichte war wesentlich durch das Militär geprägt. In einem Entwurf des Briefes vom 11. März 1957 erläuterten Gravenhorst und Böttcher: „Bereits 1772 war Lüneburg Garnison des fünften Hannoverschen Infanterie-Regiments. Von 1849 bis 1866 lagen hier ein Infanterie-Regiment, ein Kavallerie-Regiment und zwei Brigadestäbe. 1871 rückte das Dragoner-Regiment 16 in

Lüneburg ein und fasste hier bald festen Fuß.“ Nach dem 1. Weltkrieg wurde Deutschland weitgehend demobilisiert, auch Lüneburg. Als gegen Ende der 1920er Jahre die Wirtschaft hier wie vielerorts daniederlag, hohe Arbeitslosigkeit herrschte (im Dezember 1932: 21%) und sehr viele Handwerksbetriebe nicht einmal das Existenzminimum erwirtschafteten, versprachen die Nationalsozialisten Abhilfe, und das Mittel ihrer Wahl hieß „Rüstungskonjunktur“.

Nach der Wiedereinführung der Wehrpflicht 1935 bemühte sich die Stadtverwaltung mit allen Kräften, Militär nach Lüneburg zu ziehen. Kreishandwerksmeister Straßberger skizzierte damals in einer Denkschrift, welche wirtschaftlichen Vorteile für Handel, Gewerbe und Handwerk zu erwarten seien: „Ein spürbarer Aufschwung wird besonders das Nahrungsmittelgewerbe davon haben. Der Umsatz im Kolonialwarenhandel, bei den Schlachtern, Bäckern und verwandten Betrieben wird sich durch den erhöhten Bedarf der Truppe wirksam vermehren. Bei den für eine größere Belegung nicht ausreichend vorhandenen Kasernen würde sich für mindesten zwei Jahre bei den erforderlichen Neubauten für das gesamte Baugewerbe eine reiche Einnahmequelle auf tun, bei welcher sie nicht wie häufig bei

SHAWLING MICHAEL BARTELS



SAMMLUNG MICHAEL BARTELS

**Regierungsbaurat Bedau, Leiter des Heeresneubauamtes, überreicht die Schlüssel der Scharnhorstkaserne an Kommandeur Oberst v. Dewitz**



SAMMLUNG MICHAEL BARTELS

**Wehrpflichtige (1937) ziehen ein**

Privataufträgen das sich ergebende finanzielle Risiko zu tragen hätten. [...] Aber auch das Bekleidungs-gewerbe, darunter Manufakturwarengeschäfte, Schneider und Wäsche-geschäfte, des weiteren Schuhgeschäfte und nicht zuletzt Gaststätten, Vergnügungslokale, Lichtspieltheater würden einen bemerkenswerten Aufschwung bekommen. Mit der Vermehrung der Garnison würde eine beträchtliche Anzahl von Offizierfamilien, daneben Militärbeamte als neuer Kundenkreis nach Lüneburg kommen. Die jährlich von der Standortverwaltung ausgeschriebenen Verdingungen für

Fleisch und Kolonialwaren könnten bei einer vermehrten Belegung auf eine größere Anzahl von Lieferanten verteilt werden. Da neuerdings sich das Material der Reichswehrangehörigen aus allen Kreisen unseres Volkes wieder zusammensetzt, auch die wohlhabenden Kreise ihre Söhne wieder zum Militär schicken, ist auch mit häufigen Besuchen der Angehörigen zu rechnen. Diese Besucher werden nicht nur die Gaststätten aufsuchen, sondern auch bestimmt in den hiesigen Geschäften die Einkäufe tätigen, zum Beispiel Extra-Garnituren [Unterwäsche], Wäsche, Stiefel und dergl. mehr,

die ihre Söhne während der Dienstzeit gebrauchen. Es ist sogar wahrscheinlich, dass sie bei dieser Gelegenheit bei der Güte der hiesigen Geschäfte auch ihre privaten Einkäufe im Bedarfsfalle hier eindecken.“ Eine kurzsichtige Politik versuchte damals eine kleine Katastrophe abzuwenden, indem sie eine große vorbereitete. Der Ausdruck „Material der Reichswehrangehörigen“ lässt die Unmenschlichkeit des kommenden Krieges schon erahnen.

Eine Besprechung zwischen Vertretern des Reichswehrfiskus und der Stadt unter Leitung von Bürger-



SAMMLUNG MICHAEL BARTELS

**Die Stube mit Doppelstockbetten (1936) dient heute vielleicht als Dienstzimmer eines Dozenten**



SAMMLUNG MICHAEL BARTELS

**An diesem Flur (1936) liegen heute Seminarräume**



SAMMLUNG MICHAEL BARTELS

#### Vereidigung 1937 mit dem Segen des Standortgeistlichen. Sammlung Michael Bartels

meister Mohrmann legte am 5. August 1935 die wichtigsten Punkte des Vertrages fest. Lüneburg sollte 2.100 Mann und 350 Pferde Infanterie, 2.100 Mann und 800 Pferde Kavallerie, 700 Mann und 450 Pferde Artillerie erhalten, die Gesamtbesetzung aufgerundet 5.000 Soldaten und 1.600 Pferde betragen. Die Stadt verpflichtete sich, das Gelände der neu zu bauenden Kasernen an der Bleckeder Landstraße und auf dem „Schnellenberger

serung der Ernährungslage als Kleingärten, in denen Arbeiter und Angestellte Kartoffeln und Gemüse anbauen. Auch Kleingewerbe und eine Sandgrube gab es bis zum Beginn der 1930er Jahre noch auf dem „Schnellenberger Kamp“. Er lag „im besten Wohnbaugebiet“, wie Stadtbaurat Dr. Otto Kleeberg 1947 feststellte, denn die vorherrschenden Südwestwinde bliesen alle Industrieabgase nach Nordosten aus der Stadt. Noch 1925 plante man daher

#### BIS VOR ETWA 20 JAHREN HERRSCHTE IN LÜNEBURG EINE ANDERE ATMOSPHÄRE ALS HEUTE: SIE WAR EINE AUSGESPROCHENE SOLDATEN- UND BEAMTENSTADT.

Kamp“ – so hieß damals das Gelände des heutigen Leuphana-Campus – unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, mit Kanalisation, Gas, Wasser und Strom zu erschließen und den „Schwarzen Weg“ für mittelschweren Verkehr auszubauen. Er wurde am 17. März 1936 in Scharnhorststraße umbenannt. Die städtischen Investitionen waren gewaltig, doch man hoffte, dass sie als Steuereinnahmen bald wieder in den Haushalt zurückfließen würden.

Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts war die sandige Gegend im Süden Lüneburgs vermutlich unbebautes Heideland. Nach dem 1. Weltkrieg verpachtete die Stadt alle ungenutzten Flächen zur Verbes-

im Gebiet zwischen Soltauer und Uelzener Straße ein Villengebiet wie im Roten Feld. Nun wurden in kürzester Zeit gleichzeitig mehrere ausgedehnte Kasernenkomplexe mit den dazugehörigen Wohnungen für Berufssoldaten in Lüneburg errichtet. „Das gesamte Heeres-Neubauprogramm stand unter großem Zeitdruck. Die Terminvorgaben waren für alle Betroffenen so belastend, dass kaum ein Tag ohne Überstunden-Leistungen verging“, erinnerte sich später Hermann Garbers, der damals in der Bauleitungsbaracke an der Uelzener Straße tätig war. Nach weniger als vier Monaten Bauzeit feierte man am 2. Dezember 1935 das Richtfest der Infanterie-



**wird Wellness & SPA  
im Hotel Bergström**



**Bereits im August 2013 wird der neu und großzügig gestaltete Wellness & SPA im Hotel Bergström eröffnet.** Gegenüberliegend von den jetzigen Räumlichkeiten des Kosmetik Stübchens Lüneburg, auf der Mühleninsel des Hotel Bergström, wird der neu gestaltete Bereich für Wellness, Beauty & SPA direkt im Herzen von Lüneburg entstehen. **Das gesamte Team des Kosmetik Stübchens Lüneburg freut sich schon jetzt auf Sie!**



#### *Zeit für mich*

*Bei uns wird Entspannung, Wohlbefinden und fachliche Kompetenz verbunden mit Erfahrung, Respekt und Vertrauen groß geschrieben. Wir sind immer gerne für Sie da!*

**Bei der Abtmühle 1 · 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 / 37334**

**E-Mail: [info@kosmetik-stuebchen-lueneburg.de](mailto:info@kosmetik-stuebchen-lueneburg.de)  
[www.kosmetik-stuebchen-lueneburg.de](http://www.kosmetik-stuebchen-lueneburg.de)**

Wir ziehen um

**Christian Höffer**

Rechtsanwalt und Notar

**Christian Loewenthal**

Rechtsanwalt



Neue Anschrift  
ab dem 15.05.2013

Stresemannstraße 4  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131 42002



SAMMLUNG MICHAEL BÄRTELS

### Parade 1939 auf dem Schießplatz (heute Heinrich-Böll-Straße)

kaserne, und schon am 3. Oktober 1936 wurde sie mit großem Pomp von zwei Bataillonen des Infanterieregiments 47 bezogen. Nachdem auch der Fliegerhorst (heute Theodor-Körner-Kaserne) für das Kampfgeschwader 26 fertiggestellt und mit 8 Staffeln belegt worden war, zählte Lüneburg bei Kriegsbeginn zu den größten norddeutschen Garnisonsstädten. Von ca. 35.000 Einwohnern waren damals etwa 6.000 Soldaten. Rechnet man die Ehefrauen der Berufssoldaten hinzu, so betrug die Zahl der Militärangehörigen mehr als ein Drittel der gesamten erwachsenen Bevölkerung (weniger als 20.000 Personen)!

Unfassbar ist heute die Begeisterung, mit welcher die Soldaten in Lüneburg empfangen wurden. Doch hatte man sich verspekuliert; in dem erwähnten Brief, in welchem Oberbürgermeister Gravenhorst und Oberstadtdirektor Böttcher 1957 die Zuweisung von Bundeswehreinheiten nach Lüneburg verlangten, erklärten sie:

„Die Verlegung erheblicher Truppenkontingente nach Lüneburg im Zuge der Aufrüstung stellte unsere industriearme Mittelstadt vor gewaltige Aufgaben. Die Bereitstellung von Gelände, der Bau von Straßen, Kanälen und Familienwohnungen konnte nur auf dem Darlehenswege geschehen. Der hierdurch entstandene Schuldendienst drückt uns noch heute, und die Hoffnung, das investierte Kapital durch eine Ankurbelung der heimischen Wirtschaft

verzinsen zu können, zerbrach mit dem Ausgang des 2. Weltkrieges.“

Das Los der Soldaten, des „Materials“ der Wehrmacht, war es, zu töten und zu sterben. Ein großer Teil der geplanten Ausstellung soll diesem Kapitel gewidmet sein. Die Einsatzorte des Infanterie-Regiments 47 erstreckten sich von den Niederlanden (1940) über Rumänien bis nach Sewastopol auf der Krim, wo 1941/42 allein 1.569 Kameraden umkamen. Mit „Reserveeinheiten“ wieder „aufgefüllt“ marschierten die Bataillone der Scharnhorstkaserne weiter nach Nordafrika. Nachdem das Regiment im Mai 1943 dort kapituliert hatte, wurde es im Frühjahr 1944 auf Kreta neu aufgestellt. Von dort aus ging es weiter nach Griechenland und Jugoslawien, wo es vermutlich auch an Kriegsverbrechen beteiligt war. Erst am 11. Mai 1945 war für die letzten Angehörigen des Infanterie-Regiments 47 der Krieg vorbei.

Die Aufarbeitung des Gedenkortes Scharnhorstkaserne/Leuphana-Campus hat erst begonnen, doch ist sie von großem öffentlichem Interesse. Jetzt sind Hansestadt und Universität – die Erben der Geschichte – gefragt, die Erforschung und Dokumentation räumlich und finanziell zu ermöglichen.

► **Lesen Sie die Fortsetzung in der kommenden Ausgabe unseres Magazins.**



**Ein innovatives Produkt  
Ein verlässlicher Lieferant  
Ein erfahrener Meisterbetrieb**



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

Wir beraten Sie gerne

**SCHNEIDER & STEFFENS**  
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Die Sanitärpartner



[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)

# Urbanes Leben

**ATTRAKTIVER STANDORT FÜR GEWERBETREIBENDE: DAS NEUE QUARTIERSZENTRUM HANSEVIERTEL**



**L**üneburg wächst! Und zwar in Dimensionen, von denen andere Städte ähnlicher Größenordnung nur träumen können. Das neue Hanseviertel, das sich momentan in Lüneburgs Osten entwickelt, bietet daher nicht nur künftigen Besitzern oder Mietern von Wohnimmobilien die einmalige Chance, als Erste dabei zu sein. Auch für Gewerbetreibende ist die zentrale Quartierslage geradezu ideal, entsteht hier doch ein komplett neuer Stadtteil für rund 1.500 Menschen aller Altersstufen. Nur etwa 1,5 Kilometer Luftlinie von der historischen Altstadt entfernt werden auf etwa 85 Hektar Fläche bis zu 850 Wohneinheiten erstellt – und deren Bewohner wünschen sich ein umfassendes wohnortnahes Angebot. „Das zukünftige Quartierszentrum wird über das Hanseviertel hinausreichen und attraktive Angebote für seine Bewohner, Besucher aus der Nachbarschaft und Angestellte im Behördenzentrum Ost bereithalten“, verspricht daher Heinrich Wilke. Der Gewerbeflächenspezialist ist Leiter der Süderelbe AG Immobilien, die als Projektpartner von idb und Sparkasse Lüneburg für die Vermarktung der gewerblichen Immobilien im Hanseviertel zuständig ist. „An der Tartuer Straße werden verschiedene Branchen und Sortimente in einer angenehmen Melange aus inhabergeführten Ladengeschäften, regio-

nen Filialisten und Gastronomen entstehen“, so Wilke weiter. „Wir wollen Konzepte, die zum Flanieren, Einkaufen und Verweilen einladen“, beschreibt er die Pläne. Dazu gehört auf jeden Fall ein Lebensmittelmarkt. Selbstverständlich eröffne im Hanseviertel auch eine Sparkassen-Filiale. Da-

Doch was wäre ein Stadtviertel ohne Treffpunkte, an denen man mal eben bei einem netten Plausch einen Kaffee oder ein Bier trinken kann? Daher sollen die gastronomischen Angebote im neuen Hanseviertel nicht zu kurz kommen. Vorstellbar sind ein Café, ein Bistro oder ähnliche Einrich-

**MIT DEM HANSEVIERTEL FINDEN LÜNEBURGER, DIE NACH HAMBURG PENDELN, DURCH DIE BAHNHOFSNÄHE GERADEZU IDEALE BEDINGUNGEN VOR.**

rüber hinaus sollen kleine und mittlere Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen das Nutzungskonzept bestimmen, wie z.B. ein Optiker, ein Friseur und ein Blumenladen. Anbieter von Zeitschriften, Schreibwaren, Post, Lotto oder auch ein Buchhändler sowie ein Reisebüro könnten das Angebot komplettieren.

Zu einem urbanen Zentrum gehören natürlich auch Büros und Anwaltskanzleien. Und an die medizinische Versorgung des Viertels wurde ebenfalls gedacht. Arztpraxen und eine Apotheke sind in den Planungen für die gewerblichen Flächen fest enthalten. Physiotherapie, Friseur, Kosmetik und eventuell Pflegeangebote zu geplanten Sonderwohnformen wie etwa Betreutes Wohnen sind zusätzlich möglich.

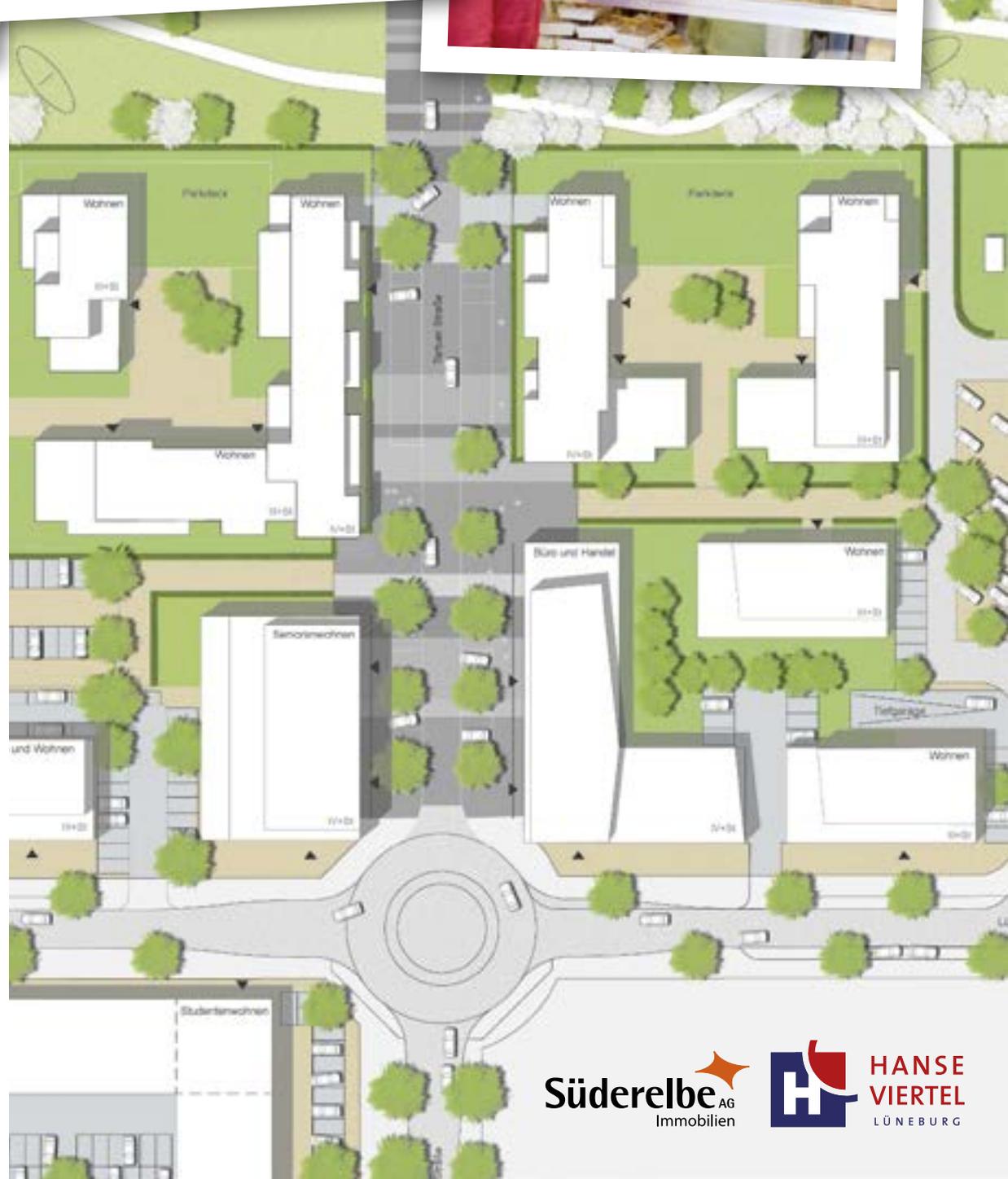
tungen, die dafür sorgen, dass hier eine gemütliche und doch urbane Atmosphäre entsteht. Auch Bildungsangebote und Kindertageseinrichtungen gehören zum festen Bestandteil urbanen Wohnens, zumal in einem so jungen Stadtteil wie dem Hanseviertel. Die Zeichnungen und Fotos der Exposés lassen jedenfalls schon gut erahnen, wie lebendig der Stadtteil sich in Kürze zeigen wird.

Urbanes Leben ist auch das Stichwort, mit dem Michael Witte die Zielsetzung des Großprojektes kurz und bündig charakterisiert. Als Projektmanager Immobilien der Süderelbe AG ist er ebenfalls für die Vermarktung der großzügigen Flächen zuständig. Die planerischen Vorgaben hätten von Anfang an vorgesehen, dass das Hanseviertel ein eigenes Zentrum braucht, um für die zahlreichen Interes-



senten die vorgesehene Qualität zu bieten. So ist das neue Gebiet auch für viele Hamburger sehr attraktiv, die oft lange nach hochwertigen Wohnmöglichkeiten in der Salzstadt gesucht haben; ganz zu schweigen von den vielen Lüneburgern, die nach Hamburg pendeln, und nun ideale Bedingungen vorfinden. „Im Hanseviertel steckt viel Kaufkraft“, fasst Witte zusammen. Durch unmittelbar angrenzende Wohngebiete wie das Speicherquartier und natürlich das über Lüneburg hinaus bedeutende Behördenzentrum mit rund 600 Arbeitsplätzen erweitert sich das eigentliche Einzugsgebiet noch erheblich – kein Wunder also, dass das Interesse an den Gewerbeflächen sehr groß ist. „Einige Mieter stehen schon fest“, freut sich Witte; denn es sei natürlich immer von Vorteil Erstmietern zu sein, betont er. „So können die Wünsche des Gewerbetreibenden noch in die Planung einfließen und die Räumlichkeiten so hergerichtet werden, wie der Kunde es wünscht“, so Michael Witte. Eine hochwertige Architektur mit modernsten Gebäudegrundrissen kann er jedoch allen Interessenten versprechen.

Die Erfolgsgeschichte des Hanseviertels ist indes noch lange nicht zu Ende: Durch die bereits in Planung befindliche Erweiterung nach Süden wird die Einwohnerzahl in den kommenden Jahren weiter wachsen. Wer Interesse hat, im zentralen Quartier des Hanseviertels als Gewerbetreibender – sei es für Handels- oder Gastronomienutzung in den Erdgeschossen oder aber für Büros bzw. Praxen in den Obergeschossen – von Anfang an dabei zu sein, kann sich direkt bei Michael Witte, Telefon (040) 355 10 33 18, witte@suederelbe.de, oder auf den folgenden Seiten informieren: [www.suederelbe.de](http://www.suederelbe.de) oder [www.hanseviertel-lueneburg.de](http://www.hanseviertel-lueneburg.de) (cb)



# Lust auf Sommer

MEHR AUSWAHL: DAS SCHUHHAUS WOLTERSTÄDT ERWEITERT SEIN ANGEBOT DER FIRMA PAUL GREEN



**D**ie Traditionsmarke Paul Green steht schon seit vielen Jahren für hervorragend verarbeitete Schuhe in schickem Design. Wer seinen Füßen ein Produkt dieser Firma gönnt, wird mit einem außergewöhnlichen Tragekomfort belohnt. Kein Wunder also, dass sich Roland Riecken vom Lüneburger Schuhhaus Wolterstädt dazu

Produkt; und auch wegen des guten Stils wollten immer mehr Lüneburgerinnen ihre Füße mit Schuhen von Paul Green schmücken. Um dieser wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, hat der Unternehmer gehandelt und führt nun eine der größten Paul Green Abteilungen in Lüneburg. „Dafür musste der Herrenschuhbereich weichen“, war für

## DAS PAUL GREEN LOGO PRÄGT DAS INTERIEUR DES LADENS, DER SICH NUN GANZ NEU PRÄSENTIERT UND EINE GROSSE AUSWAHL NEUESTER MODELLE ZEIGT.

entschlossen hat, seine Auswahl in diesem Bereich enorm zu erweitern. „Die Schuhe waren bei unseren Kundinnen schon immer sehr beliebt“, so Rieckens Erfahrung. Führt doch die gute handwerkliche Verarbeitung in Zusammenhang mit der hohen Qualität der Rohmaterialien bei Paul Green immer aufs Neue zu einem außergewöhnlichen

den Unternehmer die logische Konsequenz der Umbaumaßnahmen. Modebewusste Männer können sich aber weiterhin auf die exquisite Auswahl im Q 5 in der Lüneburger Kuhstraße verlassen. Doch in der Altenbrückertorstraße 13 haben künftig nur noch die Damen und selbstverständlich weiterhin die Kinder das Sagen.

Das bekannte Paul Green Logo prägt das Interieur des Ladens, der sich nun ganz neu und frisch präsentiert und eine große Auswahl neuester Modelle zeigt. Gleich der erste Blick in die Regale macht Lust auf wärmere Tage: Weg mit den dicken Winterschuhen, her mit aktuellen leichten Modellen, heißt nun endlich die Devise. Ob Sneaker, Ballerinas oder Pumps: Wichtig ist, dass Frau sich den ganzen Tag wohl fühlt, sei es tagsüber im Büro oder abends beim Ausgehen.

Absolutes Highlight bei Paul Green ist momentan eine Damen-Stiefelette, die in verschiedenen Farbtönen erhältlich ist. In dezenter Vintageoptik, mit leichter Plateausohle und einem gut acht Zentimeter hohen Absatz haben sich diese Modelle bei den Lüneburger Damen zu einem echten Renner entwickelt. Wer es etwas eleganter mag, greift vielleicht zu einem roten Pumps aus edlem Veloursleder, der seine Trägerin ebenfalls auf den momen-

tan aktuellen Plateausohlen durch die Stadt führt. Da sei es unwichtig, ob man die Schuhe eher sexy zu einem Rock oder sportlich zu einer klassischen Röhrenjeans trage, man mache damit immer eine gute Figur.

Auch bei eher klassischen Modellen wie etwa den Sneakers fallen immer mal wieder kräftige Farben ins Auge. Orange ist da genauso zu finden wie etwa Türkis. Doch auch wer nicht ganz so viel Mut zur Farbe hat, wird bei Schuh Wolterstädt fündig. Immer als klassische Farbe gefragt – aber im Moment gleichzeitig voll im Trend – ist in diesem Frühling und Sommer Dunkel-

### AUCH WER NICHT GANZ SO VIEL MUT ZUR FARBE HAT, WIRD BEI SCHUH WOLTERSTÄDT FÜNDIG.

blau. Damit kann man die verschiedensten Kleidungsstile komplettieren und man sieht sowohl im klassischen als auch im Freizeitbereich perfekt aus.

Neben den Modellen der Marke Paul Green führt das Schuhhaus Wolterstädt natürlich noch etliche andere Schuhmarken. Als Beispiele seien hier nur die Marken, El Naturalista und Gabor angeführt, die ebenfalls für das besondere Qualitätskonzept des Lüneburger Traditionsschuhhauses stehen. „Wir haben nur Hersteller im Programm, auf deren Qualität man sich hundertprozentig verlassen kann“, verspricht Roland Riecken. Der Unternehmer will Produktsicherheit und dazu gehört auch, dass die Schuhe konsequent aus europäischer Produktion stammen und möglichst schadstofffreie Materialien enthalten. Darauf können sich die Kunden ebenso verlassen wie auf die immer kompetente und persönliche Beratung, für die das Fachgeschäft für gute Schuhe schon seit Jahrzehnten steht.

Neben der reichhaltigen Auswahl an Schuhen für wirklich jede Gelegenheit sind es die netten Accessoires, die einen Einkauf bei Wolterstädt zusätzlich zum Erlebnis machen. Die Gürtel der Marke VMP (Volker Maack Production) etwa lassen sich immer wieder neu mit verschiedenen Schnallen kombinieren. Daneben gibt es Handtaschen oder leichte, duftige Tücher, mit denen das Outfit abgerundet werden kann. So kann der Sommer kommen! (cb)



**Schuhhaus Wolterstädt**  
Altenbrückertorstraße 13  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 41507

**WOLTER  
STÄDT**

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr.: 9.00–18.00 Uhr  
Sa: 9.00–16.00 Uhr

# Bewusste Lebenskultur

**DAS HOTEL UND RESTAURANT ZUGSPITZE IM LAUENBURGER BAHNHOF LOCKT GÄSTE AUS GANZ NIEDERSACHSEN UND DARÜBER HINAUS ZUR VEGAN-VEGETARISCHEN KÜCHE IN EIN FEINSINNIGES AMBIENTE**



**W**er hier strandet, will so schnell nicht wieder weg und kehrt gern zurück. So manch ein Reisender, der zuletzt entnervt auf einen Kaffee in die alte Bahnhofshalle kam, weil ihm der Zug vor der Nase wegfuhr, beschloss nach kurzem Aufenthalt, den nächsten und auch den übernächsten Zug davonfahren zu lassen. Auch Radfahrer auf dem Elbwanderweg kehren gerne für eine Übernachtung in das dazugehörige Hotel ein, auf dieser Insel an der Kreuzung zwischen Lauenburger Ober- und Unterstadt, die quasi zwischen den Welten liegt – oder sie verbindet.

„Der Bahnhof steht für mich symbolisch für das Ankommen nach langer Reise, Begegnung mit sich und anderen, vielleicht sogar Aussöhnung und Wandel, Abschied und Neubeginn“, erklärt Kirsten Jepsen, Vorsitzende des „Instituts für Bewusstseinsentwicklung e.V.“, dazu nachdenklich. Ihre Augen strahlen bei diesen Worten warm. Gemeinsam mit Christof Hein hat sie im Juli 2012 das

wunderschön restaurierte Bahnhofsgebäude in Lauenburg übernommen, um dort einen Treffpunkt für Reisende, Einheimische, Gourmets der fleischfreien Küche und Besucher von Seminaren und Veranstaltungen zu schaffen. Das gelang ihnen ohne Kapital, nur mit dem festen Glauben, dass die konsequente Verfolgung eines Herzenswunsches Früchte trägt, selbst wenn der Verstand nicht erklären kann, wie.

**DAS BAHNHOFSGEBÄUDE – EIN TREFFPUNKT FÜR REISENDE, EINHEIMISCHE, GOURMETS DER FLEISCHFREIEN KÜCHE UND BESUCHER VON SEMINAREN UND VERANSTALTUNGEN.**

Tatsächlich verwirklichte sich die Idee einer Stätte bewusster Lebenskultur wie von selbst: Das Angebot, den brachliegenden Bahnhofsbetrieb zu pachten, flog ihnen zu. Der selbstgebackene Kuchen von Oma Illa zog die ersten Gäste an, lange bevor das Restaurant eröffnete. Es folgten viele Geschenke begeisterter Besucher und Leihgaben,

die zum Inventar wurden. So sind die mit Namen statt Nummern versehenen wunderschönen Tische ausnahmslos antike, mindestens hundert Jahre alte Unikate, die Vincent Borderieux (Lovely Antiques) eigenhändig ausgewählt und aus Frankreich exportiert hat. Diese Dauerleihgaben ergänzen im Restaurantbereich prächtig überlassenes Silbergeschirr und über Jahrzehnte gesammelte Einzelstücke wie das Karussellpferd oder die ur-

alte, funktionstüchtige Küchenhexe. Die Wände zieren derzeit Mandala-Bilder von Karin Häntsch-Bretschneider, die mit ihrer ästhetischen Ausstrahlung das Ambiente vervollkommen; wechselnde Ausstellungen gehören gleichfalls zum Konzept der ZugSpitze. Die Töchter – Kirsten Jepsen, Zarah und Sophia Eickelpoth – arbeiten



am Institut mit und stellen eigenes Know-how – darunter auch Tierkommunikationsseminare – zur Verfügung.

Mit ihrem Institut für Bewusstseinsentwicklung e.V. wollen Kirsten Jebesen und Christof Hein auf vie-

## IMMER MEHR MENSCHEN, DIE SICH BEWUSST ZUM VEGETARISCH-VEGANEN ESSEN BEKENNEN, FINDEN AUS WEITEM UMKREIS IN DIE ZUGSPITZE – SELBST EINGEFLEISCHTE GEMÜSEMEIDER.

lerlei Arten Menschen die Möglichkeit geben, neue Wege auszuprobieren. Dazu gehören Seminare in der Bewusstseinsentwicklung und selbstverständlich auch das bewusste Essen. Als ausgebildeter Betriebswirt und Koch hat Christof Hein lange in der klassischen Gastronomie gearbeitet, bis er aus ethischen Motiven zum Vegetarier wurde und die „Vegetarische Bewusstseinschule“ gründete. Jetzt erforscht er in seiner Küche vegane Rezepte, die täglich wechselnd auf der kleinen, exquisiten Karte den Gästen zur Wahl gestellt werden. Das

Saitan-Gemüseschnitzel mit Bratkartoffeln und frischem saisonalem Gemüse aus biologischem Anbau oder der bunte Eintopf sind deftige Varianten, Basmatireis mit Blattspinat und Auberginen aus der Pfanne sowie Ratatouille mit Penne gehö-

ren zu den leichten veganen Spezialitäten. Zum Nachtisch gibt es auserlesene Früchte auf veganem Eis. Christof Hein teilt seine Erfahrungen offen und humorvoll mit allen, die ihn fragen. „Ich freue mich über jeden, der das Kochen in seinen Alltag wieder aufnimmt und gebe alles, was ich weiß, gerne an andere weiter“, etwa über seinen YouTube-Kochkanal „KochenohneRezept“.

Auf vielen Ebenen stellt sich Bestätigung für das ZugSpitzen-Team ein: Immer mehr Menschen, die sich bewusst zum vegetarisch-veganen Essen be-

kennen, finden aus weitem Umkreis in die ZugSpitze. Selbst eingefleischte Gemüsemeider ließen sich bereits überzeugen und äußerten beim Verlassen des Restaurants Geständnisse wie: „Ganz ehrlich, ich bin von meiner Frau hierher mitgeschleppt worden und war skeptisch, aber ... es schmeckte vorzüglich.“ (ke)

### ZugSpitze

Institut für Bewusstseinsentwicklung e.V.  
Bahnhof 1  
21481 Lauenburg  
Tel.: (04153) 3096315  
[www.zugspitzejetzt.de](http://www.zugspitzejetzt.de)

### Öffnungszeiten:

Mi.–Fr. ab 18.00 Uhr  
Sa.: 12.00–21.00 Uhr  
So.: 11.00–20.00 Uhr

*Zug  
Spitze*

vegan vegetarisches  
**Restaurant**  
Die Produkte sind überwiegend  
aus heimischem Bio-Anbau

**Hotel**  
SEMINARHAUS  
... mit Elbbllick.

## KURZ ANGETIPPT MAI

### FAIRTRADE-FRÜHSTÜCK

WASSERTURM  
SONNTAG, 05. MAI  
AB 11.00 UHR

Das Fairtrade-Frühstück auf dem Wasserturm ist Teil der weltweiten Aktion „Fairtrade-Frühstück an außergewöhnlichen Orten“. Sie findet von Montag, 22. April, bis Sonntag, 5. Mai 2013, statt und soll zeigen, dass fair gehandelte Produkte überall auf der Welt zum Start in den Tag dazugehören. Im vergangenen Jahr haben bundesweit mehr als 54.000 Menschen mitgefrühstückt. Ab 11.00 Uhr lädt die Steuerungsgruppe Fairtrade Town



PIXELIO.DE © MARRANKEI

Interessierte zu einem Fairtrade-Frühstück auf den Lüneburger Wasserturm ein. Der Verein LüneBohne verköstigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegen eine kleine Spende mit frischem, fair gehandeltem Kaffee. Wer mitfrühstückten möchte, kann sich per E-Mail an [freund@leuphana.de](mailto:freund@leuphana.de) bei Eva Freund von der Steuerungsgruppe Fairtrade Town anmelden. Weitere Infos und leckere Frühstücksrezepte gibt es im Internet unter [www.fairtrade-deutschland.de/fairtrade-fruehstueck-2013](http://www.fairtrade-deutschland.de/fairtrade-fruehstueck-2013).

### PASS TO GO

Für die rund 72.000 Lüneburgerinnen und Lüneburger ist das Bürgeramt eine der wichtigsten städtischen Anlaufstellen. Das Angebot an den bisherigen vier Schaltern ist breit gefächert: Die Besucherinnen und Besucher können hier unter anderem neue Personalausweise und Reisepässe beantragen, ihre Adresse ändern lassen oder ein Führungszeugnis anfordern. Durch die stetig wachsende Einwohnerzahl – jedes Jahr ziehen rund 350 Neubürger in die Hansestadt – und den großen Anteil an Studierenden, die häufig nur für ein paar Semester in der Stadt leben, herrscht nahezu täglich



Hochbetrieb. Um die Wartezeiten für die Abholung eines fertigen Dokuments zu optimieren, wurde jetzt ein zusätzlicher Schalter eröffnet. Daher hängen im Eingangsbereich der Behörde mittlerweile zwei Automaten für Wartemarken. Wer also künftig ins Bürgeramt kommt, um seinen neuen Personalausweis abzuholen, zieht eine Nummer aus dem blauen Gerät. Alle anderen bekommen ihre Wartemarke wie gehabt am gelben Automaten. Und noch ein Hinweis: Damit die Vorfreude auf den bevorstehenden Sommerurlaub nicht von einem abgelaufenen Personalausweis oder Reisepass getrübt werden kann, sollten alle Bürgerinnen und Bürger daran denken, rechtzeitig neue Dokumente zu beantragen. Dabei gilt: Es dauert rund vier

Wochen, bis die neuen Ausweise im Bürgeramt abholt werden können. Die Öffnungszeiten des Bürgeramtes sind montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr.

### INTERAKTIVE LÜNEBURG- PINNWAND

Für viele Menschen kann ein Bild mehr sagen als tausend Worte. Genau für diese Menschen ist die neue Social Media Plattform [www.dein-lüneburg.de](http://www.dein-lüneburg.de) gedacht. Auf dieser Seite können Internetnutzer Bilder und Videos ihrer Stadt hochladen, kommentieren und über weitere soziale Netzwerke verteilen – eine moderne, interaktive Pinnwand für Lüneburg. Auch für mobile Endgeräte ist [www.dein-lüneburg.de](http://www.dein-lüneburg.de) ausgelegt, durch das hinterlegte Responsive Webdesign passt sich die Bildschirmansicht dem Endgerät des Internetnutzers an. Lüneburger können Bilder oder kurze Videos vom Smartphone oder Tablet-PC hoch-



FOTOLAC.COM © KAMERARUHE

laden, sei es vom Spielfeldrand des Lüneburger SK, von einer der vielen Veranstaltungen oder vom Stint – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: einfach mit dem Facebook-Konto anmelden oder unkompliziert registrieren. Das Mitmachen wird bei [www.dein-lüneburg.de](http://www.dein-lüneburg.de) einfach gemacht. Mehr Informationen über die Betreiber der „raum21 GmbH“, Andreas Kunde und Michael Harms unter Tel.: (04131) 603610 oder auf [www.raum-21.de](http://www.raum-21.de).

### KIRSCHBLÜTENFEST AN DER ALSTER

HAMBURG, AUSSENALSTER  
FREITAG, 17. MAI

Die Kirschblüte ist ein wichtiges Symbol für die Japaner, denn sie verkörpert den Anfang des Frühlings und steht für Aufbruch, Vergänglichkeit und die zerbrechliche weibliche Schönheit. Seit 1968 wird in Hamburg das japanische Kirschblütenfest gefeiert. Die in der



MARASCHA MESTER

Hansestadt ansässigen japanischen Firmen pflanzten rund 5.000 Kirschbäume im Alsterpark, an der Kennedybrücke, der Alsterkrugchaussee und am Altonaer Balkon, um ihren Dank für die langjährige Verbundenheit Hamburgs mit der japanischen Gemeinde auszudrücken. Zur Blüte, die in den Monat Mai fällt, finden rund um die Alster zahlreiche Veranstaltungen statt. Alle zwei Jahre darf von den Hamburgern zudem die Kirschblütenprinzessin gewählt werden, so auch in 2013. Sie wird bis 2015 Sonderbotschafterin der Freien und Hansestadt Hamburg für Japan sein. Neben Melbourne und Washington ist Hamburg eine von nur drei Städten weltweit, die das von der einflussreichen „Japan Cherry Blossom Association“ (JCBA, Tokyo) verliehene Recht besitzt, diese Wahl durchführen zu dürfen. Abends erwartet die Besucher ein gigantisches Feuerwerk.

# Nacht der Romantik

## 25. Mai im Kurpark



**25.05.2013 | ab 17:00 Uhr | Kurpark Lüneburg**

Kartenvorverkauf in der Tourist Information im Rathaus und an der LZ Konzertkasse Am Sande

VVK 6,00€ | AK 8,00€

Infos unter [www.lueneburg.de/nacht-der-romantik](http://www.lueneburg.de/nacht-der-romantik)

 Sparkasse  
Lüneburg

**LÜNEBURG**  
MARKETING GmbH

[www.lueneburg.de](http://www.lueneburg.de)



## DANIEL FRESE PREIS FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

EINSENDESCHLUSS: 20. MAI

Über eine Mischung aus innovativen Ausstellungen, künstlerischer Produktion und wissenschaftlicher Forschung setzt das Projekt KIM des Innovations-Inkubators der Leuphana Universität Lüneburg Impulse im Feld der zeitgenössischen Kunst und ihres Marktes. Es zielt speziell auf die Stärkung der zeitgenössischen bildenden beziehungsweise visuellen Kunst in der Region. KIM möchte die Sichtbarkeit der Region und ihrer Kunstinstitutionen erhöhen. Und so wird in diesem Jahr erneut der Daniel Frese Preis ausgelobt, diesmal zum Thema „Kunst und Geschichte“. Eingeladen zur Bewerbung sind bildende beziehungsweise visuelle Künstler/innen, die über einen Wohnsitz innerhalb der elf Landkreise des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg verfügen (Celle, Cuxhaven, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Stade, Verden und Uelzen). Kern der schriftlichen Bewerbung soll der Entwurf in Form eines ausformulierten Vorschlags für die inhaltliche, formale und praktische Realisierung einer auf das Jahresthema „Kunst und Geschichte“ bezogenen künstlerischen Arbeit sein. Hinsichtlich Medien und Genres gibt es keine Einschränkungen, sofern sie der bildenden beziehungsweise visuellen Kunst zuzuordnen sind. Die Verleihung des Preisgeldes von 3.000 Euro findet am 4. Juli 2013 im Fürstensaal des Lüneburger Rathauses statt. Bewerbungsunterlagen sind bis zum 20. Mai 2013 postalisch oder per E-Mail einzureichen bei Anja Stegert, [anja.stegert@inkubator.leuphana.de](mailto:anja.stegert@inkubator.leuphana.de), Scharnhorststraße 1, Gebäude 5, 4. Stock, 21335 Lüneburg, Tel.: (04131)

6771920. Weitere Informationen zur Antragsstellung finden Sie im Internet auf [www.kim-art.net](http://www.kim-art.net).

## RADTOUREN AUCH FÜR NEU-LÜNEBURGER

Jetzt heißt es wieder: „Rauf auf den Drahtesel und rein in die Natur.“ Der ADFC setzt dabei aufs gemeinschaftliche Radelerlebnis. Besonders zu erwähnen sind die drei „Neubürgertouren“ am 23. Mai, am 20. Juni und 18. Juli. Bei denen geht's nämlich nicht nur um das Radfahren, sondern auch um zahlreiche interessante und nützliche Informationen über Lüneburg, seine Organisationen und Geschichte. Die seit vielen Jahren beliebten Ganztagestouren „Rund



um das westliche Lüneburg“ finden am 23. Juni und 14. Juli statt. Neben Neubürgern sind herzlich auch Alteingesessene, Touristen und andere Interessierte eingeladen. Neu hinzugekommen sind die „Gewässertour“ am 11. Mai, die „Pedelectour“ am 1. Juni und „Rund um das östliche Lüneburg“ am 28. Juli. Darüber hinaus gibt es noch eine ganze Reihe spannender und bewährter Radtouren, die im neuen Tourenprogramm des ADFC ausführlich beschrieben sind. Erhältlich ist es bei der Tourist-Info am Markt, bei den Tourismusverbänden im Landkreis, vielen Fahrradhändlern, in der Stadtbücherei, den ADFC-Info-Laden oder als Download im Internet auf [www.adfc-lueneburg.de](http://www.adfc-lueneburg.de).

## SINGFEST FÜR EIN GUTES MITEINANDER

WANDELGANG,  
KURPARK LÜNEBURG  
DONNERSTAG, 09. MAI  
14.30 – 18.00 UHR

Zum Thema „Klang-viel-falt“ hat der Behindertenbeirat der Stadt Lüneburg in diesem Jahr ein opulentes kulturelles und kulinarisches Programm im Wandelgang des Kurparks auf die Beine gestellt. Um 14.30 Uhr fällt der Startschuss mit einem gemeinsamen Singen internationaler Lieder. Mit dabei sind der Lüneburger Chor von Joachim Goerke, der Chor von Hof Bockum und ein Chor internationaler Frauen. Ab 16.30 Uhr tritt die Band „beats con gas“ auf. Mit feurigen Rhythmen, verträumten Boleros, melancholischem Bossa Nova, karibischem Reggae, aber auch mit osteuropäischer Polka und modernem Drum'n' Bass reisen sie mit dem Publikum durch Brasilien, Kolumbien und Kuba. Ergänzt wird dieser Event durch zahlreiche Angebote zum Mitmachen, beispielsweise das Schleifen von Bernstein oder das Malen mit Jaxonkreiden. Der Behindertenbeirat steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

## DAS BUCH ÜBER'S EHRENAMT

Seit Langem ist der Lüneburger Volker Mai dem Fußballsport seiner Heimatstadt ehrenamtlich verbunden – genauer: seit 1975 und damit seit 38 Jahren. Seither sammelt er Anekdoten rund um das Thema Ehrenamt. „Da mein Kopf zu platzen drohte, habe ich die vielen Geschichten einfach in ein Buch gepresst“, sagt er. Erschienen ist dies vor Kurzem unter dem vielsagenden Titel „Ehrenamtsdulli“, ein bunter Strauß von 50 Ge-

schichten, wie nur das Vereinsleben sie schreiben kann: mit einem Augenzwinkern und gewürzt mit einer kräftigen Prise Ironie. Vor allem aber darf nach Herzenslust geschmunzelt werden. Und am Ende gibt es sogar einen Selbsttest. Zu beziehen ist das Buch wie auch das Hörbuch unter [www.ehrenamtsdulli.de](http://www.ehrenamtsdulli.de).

## BÜRGERBRUNCH

CLAMARTPARK  
SONNTAG, 02. JUNI  
11.00 – 15.00 UHR

Einen Tag in netter Gesellschaft verbringen, essen und trinken, was schmeckt und damit gleichzeitig etwas Gutes für die Lüneburger Stiftung Kirche & Caritas tun – das war schon 2012 Sinn und Zweck des Lüneburger Bürgerbrunches. Nun folgt die zweite Auflage der Erfolgsveranstaltung. Am 2. Juni haben wieder alle Interessierten im Clamartpark die Gelegenheit, gegen eine Spende von 40 Euro eine Bierzeltgarnitur zu mieten, auf der acht Leute bequem Platz finden. Dann kann es auch schon beginnen, das Familien- oder Freundes-Picknick im



Grünen. Die Gäste erwartet zudem ein kunterbuntes Begleitprogramm für die ganze Familie. Anmeldungen bis zum 24. Mai telefonisch unter (04131) 400 500, per Fax an (04131) 400 50 20 oder per E-Mail an [buergerbrunch@caritas-lueneburg.de](mailto:buergerbrunch@caritas-lueneburg.de). (nm)



HANO BOLDT

# April, April

## DER SAMMLER UND DIE VERSCHOLLENEN KANONEN

Liebe Leserinnen und liebe Leser, sind Sie uns in der Aprilausgabe auf den Leim gegangen – oder haben Sie unseren Aprilscherz durchschaut? Auf den Seiten 22 bis 25 berichteten wir Ihnen von der Suche nach Lüneburgs historischen Stadtkanonen und der baldigen Rückführung des ersten Exemplars, das in Frankreich aufgefunden worden sei. Nun ja, nicht in allen Details haben wir uns dabei an der Wahrheit orientiert, denn Bürgermeister Eduard Kollé ist keineswegs fanatischer Sammler dieses Kriegsgeräts – weder im Groß- noch im kleinen Format. Und entdeckt hat man bisher auch noch keine. Was jedoch richtig ist: Die Kanonen haben einst tatsächlich existiert. Hinweise über deren Verbleib nimmt die Redaktion gerne entgegen. (nm)



Klaus Pätow & Eduard Kollé

WINFRIED MICHEL



Auch als  
Brautwäsche  
wunder-  
schön!

Venus-Moden

Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Mo – Fr: 9.30 – 18.00 Uhr · Sa: 9.30 – 16.00 Uhr

# Das tut gut!

**DIE FÖRDERINITIATIVE DER SPARKASSE LÜNEBURG, DIE ES SICH ZUM ZIEL GEMACHT HAT, GEMEINNÜTZIGEN PROJEKTIDEEN EINE STARTHILFE ZU GEBEN, GEHT 2013 IN DIE ZWEITE RUNDE**

**W**enn eine Region dort unterstützt wird, wo es dem Gemeinwohl zugute kommt, dann tut das zweifelsohne gut – der örtlichen Entwicklung als auch den Menschen, die dort leben und deren Lebensqualität mit einem vielfältigen Angebot eine spürbare Steigerung erfährt.

Dass die Förderinitiative, die die Sparkasse Lüneburg im vergangenen Jahr auf den Weg brachte, dann auch den Namen „DAS TUT GUT.“ erhielt, versteht sich also fast von selbst. Das Ziel: jenen Menschen eine Starthilfe zu geben, die mit einem außergewöhnlichen, gemeinnützigen Konzept – vom kleinen Verein bis zur etablierten Institution – für eine größere Vielfalt, ein stärkeres Miteinander eintreten.

## AUS KUNDEN WERDEN FÖRDERER

150.000 € standen in 2012 zur Verfügung, eine Summe, die sich aus einem Teil der Kontoführungsgebühren der GiroPRIVILEG-Kunden generierte, schließlich will die Sparkasse jene Erträge zurück in die Region fließen lassen, die mit den PRIVILEG-Kunden erwirtschaftet werden. GiroPRIVILEG-Kunden werden somit ganz automatisch zu Förderern – und dies ohne einen Cent zusätzlich zu zahlen.

Und es geht noch weiter: „Nicht die Sparkasse, sondern unsere GiroPRIVILEG-Kunden entscheiden über die Verwendung des Förderbetrages“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der Lüneburger Sparkasse, Karl Reinhold Mai, „schließlich wissen sie besser als wir, was ihre Region bereichern kann.“ Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 24 von 179



eingereichten Projekten in Stadt und Landkreis gefördert werden. Sie alle sind noch auf der Internetseite der Sparkasse einsehbar.

Und nun geht die Förderinitiative „DAS TUT GUT.“ bereits in die nächste Runde, in der aktuell eine Fördersumme von 160.000 Euro zur Verfügung gestellt wird, 10.000 Euro mehr als in 2012. Als Antragsteller ist erneut jeder willkommen, der eine gemeinnützige Idee aus den Bereichen Sport & Bildung, Soziales und Umwelt umsetzen möchte – gemeint sind damit selbstverständlich auch diejenigen, die keine Sparkassenkunden sind! Seit dem 8. April können bereits die neuen Projekte eingereicht werden, am 15. Mai endet die Bewerbungsphase.

## VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

Und hier kommen erneut die über 28.000 GiroPRIVILEG-Kunden der Sparkasse Lüneburg ins Spiel: Mit der Juniausgabe des Sparkassen-Kun-

denmagazins erhalten diese ihren Stimmzettel. Im Internet sind sämtliche Projekte vorgestellt, die sich beworben haben. Jetzt gilt es lediglich, seinen persönlichen Favoriten zu küren und den Stimmzettel bis zum 31. August in einer der Sparkassenfilialen abzugeben oder per Post zu versenden. Und wer bisher noch kein GiroPRIVILEG-Kunde ist, sich jedoch gerade dafür entschieden hat, einer zu werden, kann selbstverständlich ebenfalls an der Abstimmung teilnehmen.

„Neu wird in diesem Jahr die Kennzeichnung der Projekte im Internet durch entsprechende Icons sein, die die thematische Zuord-

nung für die Entscheider vereinfachen“, erläutert Projektleiterin Janine Harms, die die Koordination der Förderinitiative mit Beginn 2013 unter ihre Fittiche genommen hat.

Und sie gibt gleich noch einen Tipp an die Bewerber weiter: „Aus den Rückmeldungen der letzten Runde haben wir erfahren, dass diejenigen einen großen Zuspruch erhielten, die in ihrem Bekannten- und Freundeskreis kräftig die Werbetrommel für ihr Konzept gerührt und sich im Vorfeld der Öffentlichkeit präsentierten, als es um den Stimmenfang ging.“ Außerdem: Je schlüssiger das Konzept, je mehr Menschen damit angesprochen werden, desto wahrscheinlicher ist es, das es gewählt wird.

Neugierig geworden? Informationen zur Antragsstellung und dem Wahlverfahren erhalten Sie auf [www.sparkasse-lueneburg.de](http://www.sparkasse-lueneburg.de), in einer der zahlreichen Filialen oder unter Tel.: (04131) 288693. Ab dem 26. September werden die Gewinnerprojekte im Internet bekannt gegeben. (nm)

SIEMENS

**noite**  
KÜCHEN

**Miele**  
IMMER BESSER

**nobilis**

**impuls**

**BOSCH**  
Technik fürs Leben

**pino**

**ALNO**

**AEG**

**NEFF**

# ENERGIESPAR-KÜCHEN

## kauft man bei tejo!

### WIR PLANEN IHRE TRAUMKÜCHE.

Perfekt und individuell auf Sie abgestimmt mit unserem Rundum-Sorglos-Paket:

Maßgenaue Planung bis ins letzte Detail - mit 3D-Computerprogramm und fotorealistischer Darstellung. Pünktliche Lieferung und fachgerechte Montage durch professionelle Monteure.

Individuelle Beratung ganz nach Ihren Wünschen, auch bei Ihnen zu Hause.

**Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9:30 - 19:00 Uhr**

Das Möbelerlebnishaus | An der B 209/Dieselstr.

21365 Adendorf/Hansestadt-Lüneburg

Tel.: 04131/9911-00 | [info-lueneburg@tejo.de](mailto:info-lueneburg@tejo.de)

[www.tejo.de](http://www.tejo.de)



Ein Unternehmen der tejo-Gruppe: über 20x in Norddeutschland und 1x auch in Ihrer Nähe.

# Wo, bitte, liegt Salalah? \*

EINE ÜBERRASCHENDE REISE IN DIE ZWEITGRÖSSTE STADT IN OMAN UND HAUPTSTADT DER PROVINZ DHOFAR: SALALAH IST URSPRÜNGLICH GEBLIEBEN UND BEKANNT FÜR KOSTBAREN WEIHRACH – VON WERNER GRUHL



**W**o, bitte, liegt Salalah? Diese Frage stellt man sich unweigerlich, wenn man den Namen dieser Stadt hört. Dubai, Abu Dhabi und vielleicht auch noch Muscat sind Städte im arabischen Raum, die durch den seit rund 15 Jahren startenden Tourismusboom vielen mittlerweile geläufig sind. Doch Salalah, die zweitgrößte Stadt im Oman und Hauptstadt der Provinz Dhofar, kennt keiner.

Die berufliche Veränderung meines Sohnes war daran „Schuld“, dass ich nun innerhalb von zwölf Monaten zum zweiten Mal nach Salalah reiste; nicht einfach zu erreichen übrigens, da Oman Air als einzige Fluggesellschaft nonstop von Frankfurt

nach Muscat fliegt. Von Muscat gibt es anschließend genau zwei Möglichkeiten nach Salalah zu kommen: mit einem öffentlichen Bus, der innerhalb

**GLITZERNE SHOPPING-MALLS UND SPEKTAKULÄRE WOLKENKRATZER SUCHT MAN HIER VERGEBLICH, DIE EINHEIMISCHEN SIND HIER NOCH IN DER MEHRZAHL.**

von 24 Stunden drei Mal fährt, aber ganze zwölf Stunden unterwegs ist, oder aber mit dem Flugzeug, das mehrmals täglich verkehrt.

Die Stadt mit dem melodischen Namen liegt ca. 150 km ostwärts der Grenze zum Jemen. Hier herrscht ständiger Sommer, weite Teile der Stadt

strahlen das gesamte Jahr über in sattem Grün, und bis heute wird Salalah mit dem Duft von Weihrauch verbunden. Salalah war im Mittelalter ein

wichtiger Handelshafen, verkümmerte später zu einem Hafenstädtchen wie viele andere entlang der Südküste. Heute ist sie eine moderne Stadt, die sich mehrere Kilometer weit über die gesamte Bucht erstreckt und mehr als 120.000 Einwohner zählt. Die Schönheit, die diese Stadt zu Marco





Polos Zeiten auszeichnete, mag man heute nicht mehr erkennen. Gleichwohl hat Salalah etwas von jener sagenhaften arabischen Ursprünglichkeit, denn die Moderne hat hier nur behutsam Einzug gehalten. Glitzernde Shopping-Malls und spektakuläre Wolkenkratzer wie in den Golf-Emiraten sucht man hier vergeblich, und anders als in Dubai und Abu Dhabi sind die Einheimischen hier noch in der Mehrzahl, auch wenn die Gastarbeiter aus Bangladesch, Indien und Pakistan in Salalah nicht zu übersehen sind. Westliche Besucher sind hingegen so selten, dass sie regelmäßig nach dem Woher und Wohin angesprochen werden.

Zum Sonnenuntergang weicht die Verschlafenheit der Stadt einer großen Geschäftigkeit. Traditionell gekleidete Einheimische bummeln durch das Zentrum, auf dem Fisch- und Gemüsemarkt wird lebhaft gefeilscht und an den Verkaufsständen der Plantagen, die sich kilometerlang am Meer entlang ziehen, werden Bananen, Kokosnüsse und Granatäpfel feilgeboten.

Die Region Dhofor ist so steinalt wie hochmodern und von großer landschaftlicher Schönheit. Die Provinz war das Tor zum Abendland; vor 3.000 Jahren war Weihrauch der größte Exportschlager des südlichen Omans. Das Baumharz aus Salalah wurde in Gold aufgewogen und bis nach Europa und Asien verkauft. Die Händler in den Hafenstädten Mirbar und Al Baheed, dem heutigen Salalah, zogen mit ihren Karawanen auf der Weihrauchstraße nordwärts bis nach Alexandria und Gaza. Der Weihrauch wird heute längst nicht mehr mit Gold aufgewogen. Im Weihrauchbasar kostet das Kilo von bester Qualität rund 90 Euro. Ein „Starter-Kit“ im Plastikbeutel, mit Brenngefäß, Weihrauch und Holzkohletabletten, gibt es an vielen Ständen schon für zwei Euro.

Heute sind die langen Sandstrände und der arabische Lebensstil die wichtigsten touristischen Merkmale der südomanischen Region. Bisher ist diese Perle am Indischen Ozean meist nur Rundreisenden ein Begriff, nur wenige Pauschaltouristen machen im Sultanat Urlaub. Ende Juni bis Mitte September ist im südlichen Oman Regenzeit. In dieser Zeit des Südwestmonsuns, wenn die Küste Dhofars und die dahinterliegenden Berge ergrünen, sind die Luxushotels in Salalah und Umgebung, von Gästen aus Dubai, Muscat und Kuwait ausgebucht. Während es bei denen zu



Hause bis zu 45 Grad heiß wird, erfreuen sie sich dann an dem Nieselregen bei „kühlen“ 30 Grad.

Der Oman eignet sich perfekt für eine Kombination aus Strandurlaub und Rundreise, wobei Salalah sich unter Anderem durch seine breiten, kilometerlangen Sandstrände, die im Norden liegenden Weihrauchgebiete und die antike Ausgrabungsstätte Ubar – beides aufgenommen in die UNESCO-Liste des Welterbes – auszeichnet. Fährt man von Salalah Richtung Jemen über die sogenannte Zig-Zag-Road, erlebt man eine Bergwelt von grandiosen Dimensionen: Der Blick reicht vom Meer im Süden bis zu den hohen Bergketten im Norden und vermittelt ein Gefühl von Freiheit und Weite. Eine Reise in den Orient, die man jedem warm ans Herz legen kann.



**BREUER**  
FRISURENHAUS



**Irina: Neu im Team!**

Frisurenhaus Breuer · Auf dem Kauf 18  
21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31/40 83 08

**Wir sind für Sie da:**

Mo – Fr: 9.00 – 18.00 · Do: 9.00 – 20.00 · Sa: 9.00 – 12.00



GRAND SPOON DER JURY

IMMER  
ÜBERRASCHEND

HIN UND WIEDER  
WITZIG

MEISTENS IM  
ORIGINAL

SELTEN  
BLÖD



WETTBEWERBSBEITRAG

# SNEAK

Die Überraschungs-Preview im SCALA Programm kino

„Wie bitte, nur noch Plätze in der ersten Reihe?“

EINER, DER NOCH NIE DA WAR

„Da ist ständig besetzt – wir wollen doch reservieren!“

EINE, DIE SCHON ÖFTER MAL DA WAR

„In ständiger Bewegung die Zukunft ist.“

YODA

DATUM CHECKEN UND  
KARTEN RESERVIEREN!

**An jedem 1. und 3. Montag im Monat**



JEN/NY/FILMS UND KEV IN FOCUS PRÄSENTIEREN MIT PHILIPPICTURES UND DAVIDEO DIE SNEAK-PREVIEW AN JEDEM 1. UND 3. MONTAG IM MONAT UM 21:15 UHR IM SCALA PROGRAMMKINO LÜNEBURG FÜR NUR 5 EURO. DAS PROGRAMM IST IMMER ÜBERRASCHEND, HIN UND WIEDER WITZIG, MEISTENS IM ORIGINAL UND SELTEN BLÖD MIT EINEM NAGELNEUEN FILM WENIGE TAGE ODER SOGAR WOCHEN VOR DEM OFFIZIELLEN KINOSTART. WIR EMPFEHLEN EINE TELEFONISCHE KARTENRESERVIERUNG!

JEN/NY/FILMS

kev in focus

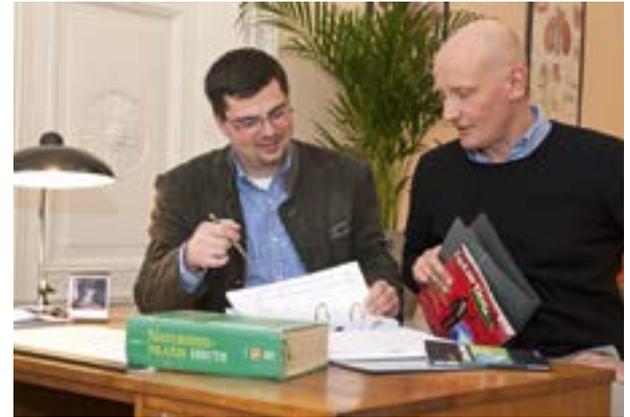
[www.scala-kino.net/sneak](http://www.scala-kino.net/sneak)

philippictures

davideo.

# Zeit zum Heilen

**DIE URSACHE IM BLICK: DER HEILPRAKTIKER JAN-HENRIK GEHRLIN ERÖFFNETE IM MÄRZ 2013 SEINE PRAXIS AM BERGE 8**



**D**ie Suche nach den Ursachen steht immer im Mittelpunkt, wenn sich Jan-Henrik Gehrlein mit einem Patienten und dessen Beschwerden befasst – und dafür nimmt sich der Heilpraktiker viel Zeit. „Zwei bis zweieinhalb Stunden sollte man für die Erstanamnese einplanen“, sagt der gebürtige Hamburger, der im März seine Praxis in Lüneburgs Innenstadt eröffnet hat. Für den 45-Jährigen ist damit ein Traum in Erfüllung gegangen. Nach dem Abitur hatte er 20 Jahre als Regieassistent bei Film- und Fernsehproduktionen gearbeitet, um dann zu entscheiden, dass es in seinem Leben noch mehr geben soll. Eine umfangreiche Ausbildung an der Hamburger Heilpraktikerschule schloss sich an und jetzt hat, wie Gehrlein selbst sagt, sein „zweites Leben“ begonnen.

In seinen geschmackvollen Räumlichkeiten „Am Berge 8“ widmet er sich mit Herz und Verstand seinen Patienten und setzt dafür die unterschiedlichsten Behandlungsmethoden ein. „Oft klagten die Patienten über eher diffuse Probleme“, berichtet er. Sie fühlten sich zum Beispiel nicht mehr so leistungsstark wie früher. Typische Gründe, einen Heilpraktiker aufzusuchen, sind häufig auch Kopf- oder Rückenschmerzen, die zwar schon seit längerer Zeit mit Schmerzmitteln behandelt wurden, deren Ursache aber weiter unklar ist. Auch Probleme mit der Verdauung, Allergien oder Lebens-

mittelunverträglichkeiten kommen oft vor. „Wer zu mir in die Praxis kommt, hat sich oftmals schon stärker mit seiner Gesundheit auseinandergesetzt“, hat Gehrlein beobachtet.

Nach dem Erstgespräch, etwa über die Lebensumstände oder die Ernährungsgewohnheiten, folgt eine ausführliche körperliche Untersuchung, die weitere wichtige Hinweise auf Probleme oder Störungen geben kann. Dabei kommen Gehrlein die umfassenden anatomischen Kenntnisse zu gute, die er während der Ausbildung erworben hat. Häufig bedarf es zusätzlich einer weiterführenden Labor Diagnostik. Die nötige Blutabnahme wird direkt in der Praxis gemacht und nach Hamburg in ein Labor geschickt. Die Ergebnisse ermöglichen wichtige Rückschlüsse auf die Funktionen der einzelnen Organe und den Stoffwechsel.

Ob dann Aromatherapie das Mittel der Wahl ist, eine Braunscheidttherapie, eine probiotische Wiederaufbaukur für den Darm durchgeführt wird oder man mit Mikronährstoffen den Körper wieder ins Gleichgewicht bringt, entscheidet Gehrlein individuell für jeden Patienten. Manchmal kann auch eine Fußreflexzonenmassage genau die richtige Methode sein, um über bestimmte Punkte an den Fußsohlen auf die inneren Organe einzuwirken. „Ebenso hat sich Reiki schon oft bewährt“, berichtet der Heilpraktiker. Doch immer geschieht jede Behandlung in enger Abstimmung mit dem Patienten

und mit dem erklärten Ziel, nicht nur die Symptome sondern zu allererst die Ursachen zu beheben. Natürlich wird im akuten Fall auch symptomatisch behandelt – niemand soll unnötig mit Beschwerden herumlaufen müssen.

Damit der Weg in seine Selbstständigkeit erfolgreich startet, hat sich Jan-Henrik Gehrlein vor seiner Praxiseröffnung fachmännische Hilfe von den Dipl.-Wirtschaftsjuristen Ronny Ryll und Kathrin Hauschild geholt, die mit dem Wirtschaftskontor Lüneburg ebenfalls am Berge 8 ansässig sind. Diesen Schritt kann der Heilpraktiker jedem anderen Gründer empfehlen, denn die Berater für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen haben mit ihm nicht nur einen Businessplan erstellt, sondern begleiten und unterstützen ihn noch ein ganzes Jahr bei betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Themen. (cb)

## Heilpraktiker Jan-Henrik Gehrlein

Am Berge 8, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 7206041  
[www.heilpraktiker-gehrlein.de](http://www.heilpraktiker-gehrlein.de)



## Wirtschaftskontor Lüneburg KG

Am Berge 8, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 2217724  
[www.wiko-ig.de](http://www.wiko-ig.de)



# Erste Schritte

TANZEN BEI BEUSS MACHT EINFACH SPASS!



Für das Paar aus Deutsch Evern ist der Mittwochabend seit einigen Wochen etwas Besonderes. Die beiden sind selbstständig, daher häufig sehr im Stress und unter Zeitdruck. „Wir knapsen uns die Zeit wirklich jedes Mal ab.“ Doch wenn sie gegen 19.00 Uhr die Lüneburger Tanzschule Beuss in der Ilmenaustraße 13 betreten, fällt alle Hektik von ihnen ab. Dann freuen sich beide nur noch auf das Tanzen und denken an nichts anderes mehr. Dies bestätigen auch die anderen Tanzpaare. Viele haben erste Erfahrungen mit dem typischen Anfängerkurs in Jugendtagen gemacht und wollen nun mit festem Partner oder fester Partnerin noch einmal die Faszination dieses Sports erleben.

Vor der ersten Stunde seien sie schon etwa aufgeregt gewesen, gesteht ein anderes Paar um die 40. Doch die lockere und nette Atmosphäre innerhalb der Gruppe habe sofort alle Bedenken zerstreut, es wird fröhlich geplaudert, bis es auf die Tanzfläche geht. Dann hat Henning Koop, als Tanzlehrer zuständig für diesen Anfängerkurs, das Sagen. Er

versteht es, seine Gruppe zu begeistern und mit den Grundlagen der verschiedenen Standardtänze vertraut zu machen. Hochkonzentriert beginnen die Tänzer in dieser Stunde mit dem ersten Tanz, einem langsamen Walzer. Noch sind bei einigen Paaren kleine Abstimmungsschwierigkeiten zu erkennen, doch schon nach wenigen Takten hat es alle gepackt und bald werden Jacken und Pullover abgelegt.

Oft begutachtet Henning Koop die Richtigkeit der Schrittfolgen, lobt die Fortschritte, korrigiert aber auch an einigen Stellen. Auch die Paare selbst besprechen sich immer mal wieder und machen kleinere Pausen zur Neuorientierung, bevor sie eine neue Schrittfolge beginnen. Neben dem langsamen Walzer wird heute Cha Cha Cha, Foxtrott und Disco-Fox getanzt – alles Tänze, die die Anfängergruppe schon in Grundzügen beherrscht. So richtig in Schwung kommen die Paare dann noch einmal beim schnellen Wiener Walzer.

Ab und zu mischt Henning Koop sich mit seiner Tanzpartnerin Alexandra unter die Paare und zeigt,

wie Tanz in Perfektion aussehen kann. Doch eine solche Perfektion streben die wenigsten an, den meisten macht der Abend einfach nur Spaß. Wichtig ist für viele auch ein fester Termin in der Woche, der für eine gemeinsame Unternehmung reserviert ist; dass Tanzen zusätzlich noch fit macht, ist natürlich ein schöner Nebeneffekt. Und so steht für die meisten Paare fest, dass sie dem Tanzen treu bleiben und im nächsten Kursus neue Tänze und Schrittkombinationen lernen wollen.

Wenn auch Sie Lust haben, ein schönes, neues Hobby auszuprobieren oder einfach nur ihre Grundkenntnisse auffrischen möchten – unter den zahlreichen Kursen, die Tanz bei Beuss anbietet, ist bestimmt das Richtige dabei. (cb)

## ADTV-Tanzschule „TANZ bei BEUSS“

Ilmenaustr. 13  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 44011  
[www.beuss.de](http://www.beuss.de)



# ENDLICH SPARGELZEIT!

## Der Geschmack der Liebe

### DAS „INTERNETGERICHT“ DES MONATS



Das mit der Wiederannäherung der van der Vaarts war wohl nichts (Gerüchteküche März). Im Netz überschlugen sich zuerst die Nachrichten von Rafael und Sabia und dann die Gerüchte um Sylvies Neuen – ein Spieler des Pariser Fußballclubs Saint Germain, Ibrahimovic? Ein stinkreicher, attraktiver Pariser Geschäftsmann? Wo hat sie den nun wieder her?

Vermutlich aus dem Internet. Nein, gemeint ist an dieser Stelle ausnahmsweise

nicht, dass er ihr dort angedichtet wurde – obwohl auch das durchaus im Rahmen des Möglichen wäre; es soll vielmehr darauf hingewiesen werden, dass die Wahrscheinlichkeit, den Traumpartner im Internet zu finden, ungleich höher ist als auf dem traditionellen Wege, zumindest wenn man Werbebannern und besten Freunden zuhört.

Die Auswahl ist größer und angeblich auch schöner, und nirgendwo trifft man auf bessere Voraussetzungen, die oder den Passende(n) aufzustöbern. Ich meine, das ist der Untergang der abendländischen Flirtkultur! Und so hat sich vielleicht auch die hübsche (ehemalige) Fußballerfrau dort umgesehen: Zunächst nur im Vorübergehen bei shopaman.de („Partnersuche als Shopperlebnis“), weil ihr das doch zu oberflächlich wurde bei Elite-Partner („Akademiker & Singles mit Niveau“), bis sie schließlich bei dem ihr adäquaten internationalen Forum landete: BeautifulPeople.com. Empfohlen von Vogue, BBC, GQ, CNN, NY-Times und anderen illustren Medien, die den Darwinismus über jedes Geschmacksurteil erhoben haben. Denn nur hier entscheiden die erprobten Mitglieder darüber, ob die genetische Ausstattung des fotogeshopten Antlitzes für eine Aufnahme in die weltweite Elite der Schönen reicht. Wahrscheinlich schaffte Sylvie es bereits beim ersten Anlauf. Wir drücken ihr die Daumen, dass sie mit dem schönen Pariser bald zum 702. Ehepaar wird, das dieser Club vereinte, und trösten uns mit dem Glauben an den Zufall, der auch hierzulande immer noch mehr als drei Viertel der Menschheit offline paart. (ke)



FOTO: ENNO FRIEDRICH

**Roulade von der Hähnchenbrust mit Spinat gefüllt und mit Bacon ummantelt an zweierlei Spargel mit Nußbutter & Heidekartoffeln.**

**Zum Dessert: Erdbeer-Spargel-Salat mit Eis**



Am Stintmarkt 8 – 21335 Lüneburg – Tel. (04131) 70 60 292

[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)

# Gläserner Essplatz für die ganze Familie

ZUM WOHLFÜHLEN: DER SOLARLUX WINTERGARTEN SDL AKZENT PLUS – VON SUSANNE LENZE



Der Wintergarten der Familie ist zum zentralen Mittelpunkt geworden. Häufig wird der erweiterte Wohnraum bis in die Abendstunden von der ganzen Familie frequentiert. Elegante Strahler, die in die Sparren eingelassen sind, schaffen bei Dunkelheit ein schönes Licht und verbreiten eine heimelige Stimmung.

**M**anchmal entscheiden die Kleinsten der Familie über die großen Veränderungen und Ideen im täglichen Leben. Im Falle der Familie Linde, die 2008 familiären Zuwachs bekam, galt es den Wohnraum des 160 Quadratmeter großen Hauses für die nun fünfköpfige Familie zu vergrößern. Der beauftragte Architekt des Bauherrenpaars hatte nach mehreren Gesprächen über den Umbau mit der Familie die zündende Idee: In einem massiven Putzanbau wird das gewünschte,

zusätzliche Schlafzimmer untergebracht, die Küche wird durch einen Wintergarten erweitert. Dieser wird so konzipiert, dass ein Teil davon als geschlossener Raum für den Essplatz dient, ein weiterer Teil die Terrasse überdacht und zu guter Letzt ein gläserner Verbindungsgang zum Schlafrakt der Eltern herstellt.

Insgesamt sollte der Wohn-Wintergarten eine Fläche von 20 Quadratmetern erhalten, wovon zehn Quadratmeter als Essplatz für die Küche und die an-

deren zehn für den Durchgang zum Schlafzimmer sowie zur Überdachung der Terrasse genutzt werden sollten. Als die Entscheidung für einen Wintergarten getroffen war, schaute sich die Familie bei einem nahegelegenen Fachhändler für Glasanbauten die Ausstellung an. Spontan gefiel ihnen der Solarlux Wintergarten SDL Akzent plus. Der Bauingenieur Carl Linde kennt das renommierte Unternehmen Solarlux bereits durch seinen Job. Ihn beeindruckte schon länger die Eleganz der Winter-



**Die Verglasung bietet das ganze Jahr hindurch einen unverstellten Blick in den Garten; die Glas-Faltwände lassen sich kinderleicht zur Seite schieben – der Essplatz verbindet sich mit dem Außenraum und holt die Natur direkt ins Haus.**

gärten mit ihren filigranen Aluminiumprofilen, die für eine lichtdurchflutete Leichtigkeit bei optimaler Wärmedämmung sorgen. Auch die senkrechte Verglasung mit Glas-Faltwänden und deren kinderleichte Bedienung hat es dem Bauherrn angetan. „Die Qualität ist robust und hochwertig und die Bedienbarkeit sehr einfach – man muss nur einen Hebel umlegen und schon sind die Faltwände variabel zu öffnen“, so Linde.

Das erwählte Wintergartensystem mit der Dachkonstruktion passt zu den charakteristischen steilen Satteldächern des ortstypischen Klinkerbaus, der Architektur des Nordens. Das Wohngebiet rund um das Eigenheim der Familie Linde besteht vorwiegend aus Ein- und Zweifamilienhäusern dieses Baustils.

Drei Seiten des Wintergartens sind mit den Faltwänden SL 60e versehen. Das heißt der Wintergarten öffnet sich über alle drei Seiten, so dass eine überdachte Terrasse entsteht. Die Glasflügel lassen sich mühelos öffnen oder als schmales Paket an der Wand parken. Die Verglasungen bieten das

ganze Jahr hindurch einen unverstellten Blick in den Garten. Schnell geöffnet verbinden sie den Essplatz mit dem Außenraum und „holen die Natur direkt in unser Haus“, ergänzt Andrea Linde. Durch die langlebige Laufwagentechnik aus Edelstahl sind die einwandfreie Funktion und das leichte, leise Gleiten der Glas-Flügel gesichert. Der barrierefreie Übergang ins Freie lässt die inneren Räume mit dem Außen verschmelzen.

Beheizt wird der Wintergarten durch eine Fußbodenheizung. Bei sommerlichen Temperaturen sorgen eine außenliegende Markise und ein motorisch betriebenes Dachschiebefenster für angenehmes Raumklima. Elegante Strahler, die in die Sparren eingelassen sind, schaffen bei Dunkelheit ein schönes Licht. „Wie oft haben wir schon lange Brettspielabende mit den Kindern im Wintergarten verbracht“, schmunzelt die Bauherrin.

Der Durchgang zum Schlaftrakt und die Überdachung bestehen aus zwei feststehenden Glaselementen und einer Drehflügeltür. Familie Linde ist sehr zufrieden: „Der Wintergarten wird nicht nur

als Essplatz, sondern auch als Hausaufgaben- und Spielplatz unserer drei Kinder und für uns als Entspannungsoase genutzt“, berichtet Andrea Linde. Der typische norddeutsche Baustil bleibt durch den Wintergartenanbau gewahrt. Der Putzbau als Erweiterung wird durch den transparenten Verbindungsgang angebunden und steht klar erkennbar als behutsame Ergänzung des Altbaus. Im Übrigen sitzt der Kleinste der Familie am häufigsten im Wintergarten. Er ist ja schließlich Antrieb für die Entscheidung gewesen, das Haus um einen gläsernen Anbau zu erweitern.

Schaffen auch Sie sich mit dem Solarlux Wintergarten Ihren neuen Lieblingsplatz – und lassen Sie sich bei Sonne Rundum unverbindlich beraten!

**Ihr SOLARLUX Wintergarten-Händler – Hamburg-Süd**

**Sonne Rundum GmbH**

Hauptstrasse 55  
22869 Schenefeld  
Tel.: (040) 830 19 99 0  
[www.sonne-rundum.de](http://www.sonne-rundum.de)



# Straßenkunstfestival

DIE KLEINKUNST AM 15. UND 16. JUNI ZU GAST AUF DEM LÜNEBURGER STADTFEST 2013



Die hölzerne „Salzsau“ ist der mit 500 Euro dotierte Publikumspreis, gestiftet von Quadrat

In deutschen Fußgängerzonen gehören sie zum Straßenbild: die Straßenkünstler. Die meisten spielen „auf Hut“, um ihr Geld zu verdienen. Das dürfen sie in diesem Jahr auch in Lüneburg – dann aber in großem Stil: Parallel zum diesjährigen Lüneburger Stadtfest vom 14. bis 16. Juni präsentieren sich verschiedenste Straßenkünstler auf Lüneburgs erstem Straßenkunstfestival in der Innenstadt.

Den Besucher erwarten abwechslungsreiche, spannende, humorvolle, musikalischen und oftmals auch skurrile Shows, die sowohl die großen als auch die kleinen Zuschauer begeistern. Stefan Pruschwitz, Geschäftsführer der Lüneburg Marketing: „Das Straßenkunstfestival ist ein spezielles Angebot für Familien und alle, die Spaß an Kleinkunst haben.

Es ist als Ergänzung zum Bühnenprogramm vorgesehen und rundet das Programm ab.“

Die Künstlerinnen und Künstler erhalten für ihre Auftritte keine Gage, die Spesen für Transport, Übernachtung und Verpflegung werden hingegen erstattet.

Ausgelobt wird in diesem Jahr auch ein Publikumspreis, den derjenige Künstler erhält, der anhand von Stimmzetteln den größten Zuspruch der Zuschauer bekommt. Der mit 500 Euro dotierte Preis wird am 16. Juni auf der Rathaus-Bühne verliehen. Neben dem Geldpreis gibt es zudem einen Pokal in Form einer hölzernen „Salzsau“, die dem Sieger als Anerkennung für seine Leistung überreicht wird. Gesponsert wird sowohl der Geldpreis als auch der Pokal vom Lüneburger QUADRAT-Magazin,

dessen Herausgeber Ed Minhoff das Straßenkunstfestival aus Überzeugung unterstützt: „Straßenkunst passt ganz hervorragend in eine so wunderbare Stadt wie Lüneburg, die von ihren Plätzen und kleinen Einkaufsstraßen lebt. Das Festival wird sicherlich in den kommenden Jahren wachsen und viele Freunde gewinnen.“

Teilnehmen und bewerben können sich übrigens kleine und große Künstlergruppen, Clowns und Comedians, Artisten, Akrobaten und Musiker – kurz: jeder Künstler, der seine Kunst auf der Straße präsentiert. Bewerbungen per E-Mail: [veranstaltungen@lueneburg.de](mailto:veranstaltungen@lueneburg.de), Stichwort: „Straßenkunstfestival 2013“. Bitte geben Sie uns Informationen über die Anzahl der mitwirkenden Personen, die Dauer der Show und die Art der Straßenkunst.

Christine Ruschmeyer  
Sparkassen-Beraterin

Hermann Daerner  
Sparkassen-Kunde

Adele  
Schülerin

DAS

TUT

GUT.

Jetzt Projekte  
einreichen bis zum  
**15.05.2013**

# Meine Sparkasse und ich.

Gemeinsam Gutes tun. Wir suchen Projekte, die gefördert werden sollen. Informationen in Ihrer Filiale oder unter [www.sparkasse-lueneburg.de](http://www.sparkasse-lueneburg.de)

 Sparkasse  
Lüneburg

# Citroën DS

## LA DÉESSE – DIE GÖTTIN

Unser Redakteur ist für Sie über Land gefahren, hat sich auf unwegsames Gelände begeben, sich in dunklen Scheunen, alten Lagerhallen und verborgenen Schuppen auf die Suche gemacht, um die gut gehüteten vierrädrigen Liebhaberstücke passionierter Sammler auffindig zu machen. Diese „Chromjuwelen“ möchten wir Ihnen hier vorstellen:

**ID 19 B, Baujahr 1967, 78 PS** — Der Citroën DS gilt als ein Meilenstein in der Automobilgeschichte: Damals war diese Automobil nicht nur optisch futuristisch, sondern auch technisch seiner Zeit weit voraus. Berühmt wurde der DS durch Details wie selbstnivellierende Niveauregulierung. Weniger bekannt – aber genauso beeindruckend – sind Details wie die Mittelachslenkung, die dem Fahrer selbst bei einem geplatzten Reifen die sichere Steuerung des Citroen gewährleistet. Was mich betrifft: Die DS hat es mir angetan. Schon immer! Warum? Keine Ahnung. Mein Vater fuhr keine, mein Onkel nicht, mein Nachbar nicht. Sagen wir einfach: Ich konnte mich ihr nicht entziehen. Eigentümer dieses Schmuckstücks ist Klaus Kempers aus Lüneburg. (wm)





„KRÄFTIG MIT  
ANPACKEN!“

Jetzt  
Termin  
vereinbaren!  
T.: 0800 0965100  
(kostenfreie Rufnummer)

Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem Rundum-Sorglos-Paket  
in die eigenen vier Wände!

- ✓ Bau- und Immobilienfinanzierung
- ✓ Modernisierungskredit
- ✓ Zinssicherungsdarlehen
- ✓ Absicherung und Vorsorge
- ✓ Immobilienvermittlung

FOTOS: ENNO FRIEDROCH



[www.vblh.de](http://www.vblh.de)

Volksbank  
Lüneburger Heide eG 

# Eine PS-starke Verbindung

SEIT DEM 1. APRIL VOR 15 JAHREN PRÄSENTIERT DAS AUTOHAUS DANNACKER & LAUDIEN AM BILMER BERG MIT AUDI UND VW ZWEI PREMIUM-MARKEN UNTER EINEM DACH. MIT EINEM DICKEN PREISVORTEIL UND 50 AKTIONSFahrZEUGEN WIRD GEFEIERT



**W**enn zwei gestandene Familienunternehmen fusionieren, kann daraus im besten Falle viel Gutes entstehen. 1998 hoben zwei automobilbegeisterte Herren ein Unternehmen aus der Taufe, das künftig die zwei Premium-Marken Audi und Volkswagen unter einem Dach vereinen sollte. Und da es sich nun einmal um zwei

seitige Versprechen löst man bis heute mit viel Herzblut und Engagement ein.

Seither ist bei D&L am Bilmer Berg so einiges serienmäßig erhältlich, und damit sind nicht nur die aktuellsten Modelle beider Marken gemeint, sondern vor allem auch die verlässliche Qualität, die zufriedenen Kunden, der umfassende Service, er-

Mitarbeitern durchaus für leuchtende Augen sorgen, auf denen man sich aber keinesfalls ausruht. Und was wäre ein 15-jähriges Jubiläum, wenn man es nicht gemeinsam mit seinen Kunden begeht? Für die Inhaber Jens-Peter Laudien und Thomas Dannacker ein willkommener Zeitpunkt, um „danke“ zu sagen: mit 50 Aktionsfahrzeugen beider Marken – zu besonders günstigen Preisen, mit besonders exklusiver Ausstattung.

Dabei kann ordentlich gespart werden. „Bis zu 7.000 Euro beim neuen Golf Cabriolet Sondermodell“, gibt Jens-Peter Laudien ein Beispiel. Dies gilt natürlich nur, solange der Vorrat reicht. Also nichts wie hin zum Bilmer Berg. Und wenn Sie in der Woche keine Zeit finden? Dann schauen Sie einfach am Wochenende vorbei; am Samstag von 13.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr ist bei D&L Schautag. (nm)

**JENS-PETER LAUDIEN UND THOMAS DANNACKER MÖCHTEN „DANKE“ SAGEN: MIT 50 AKTIONSFahrZEUGEN ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN, MIT BESONDERS EXKLUSIVER AUSSTATTUNG.**

Paten handelte, liehen auch beide dem „Nachwuchs“ ihren Namen: Thomas Dannacker und Jens-Peter Laudien. Beide kamen aus inhabergeführten Unternehmen, beide waren sich einig: die Philosophie stimmt, die Nähe zum Menschen soll auch fortan im Fokus stehen. Dieses gegen-

fahre Mitarbeiter, kompetente Beratung und natürlich das geballte Markenwissen.

Erst Im vergangenen Jahr wurde D&L zum Audi-Top Service Partner gekürt – nur zwölf von 244 Betrieben in Norddeutschland erhielten die begehrte Auszeichnung. Lorbeeren, die unter den



**WIR SIND FÜR SIE DA:** 96 Mitarbeiter – darunter 45 Damen und Herren, die dem Unternehmen seit über zehn Jahren treu sind – sorgen heute in der August-Horch-Str. 22 dafür, dass das Tagesgeschäft mit seinen unzähligen Bereichen reibungslos läuft. Ganz vorn im Kundenkontakt steht das versierte Neuwagen-Verkaufsteam beider Marken. Sie sind es, die für Sie das (fast) Unmögliche möglich machen, die Ihnen Tag für Tag beratend zur Seite stehen, Sie auf der Suche nach dem passenden Vehikel begleiten und Ihnen Ihren Neuwagen nach Ihren Wünschen ganz gezielt „auf den Leib schneiden“. Wie die sechs Herren die 50 Jubiläumswagen vorstellen, lesen Sie hier:



**Mirko Schestak**  
Audi Neuwagenvertrieb  
Bei D&L seit 1992

„Unser Audi Kompakt-SUV, der **Q3**, kommt als ein wendiges Kraftpaket mit Premium-Ausstattung daher – und das schon für 32.990 Euro.“



**Konrad Neubert**  
Audi Neuwagenvertrieb  
Bei D&L seit 2003

„Der sportliche Audi **A1 Admired** ist wirklich ein besonderes Auto. Er bringt ein Ausstattungspaket mit, das den „Kleinen“ ganz groß macht“



**Nils Grote**  
Audi Verkaufsleiter  
Bei D&L seit 1989

„Unsere **Aktions-Modelle** repräsentieren quer durch alle Klassen die neueste Technik an Fahrsicherheitssystemen – und was können wir Ihnen besseres bieten als ein umfassendes Paket an Sicherheit?“



**Jörg Drescher**  
VW Neuwagenvertrieb  
Bei D&L seit 1997

„Mit unseren Aktionsfahrzeugen sparen unsere Kunden bis zu 7.000 €, beispielsweise mit dem neuen Golf Cabriolet Sondermodell, der **D&L Edition 15**.“



**Torsten Heinitz**  
VW Neuwagenvertrieb  
Bei D&L seit 2010

„Im neuen **Golf 7** steckt innovativste Technologie zu einem interessanten Preis, so auch die „Müdigkeitserkennung“ und viele weitere Funktionen, die den Fahrer bestmöglich schützen.“



**Daniel Napierala**  
VW Neuwagenvertrieb  
Bei D&L seit 2012

„Das Sondermodell des VW-Kultautos macht jetzt sportlich-elegant auf sich aufmerksam: Der **VW Beetle-Twister** bietet eine klasse Ausstattung zum Superpreis.“

**auto.meile  
am bilmer berg  
Lüneburg**

**TERMINE UND NEUHEITEN 2013**

25. + 26.05. **„LZ Mobil“-Messe (Sülzwiesen)**  
14. + 15.09. **Bardowicker Autoschau**

**NEUHEITEN**

04.05. **Kia Carens + Kia pro\_cee'd**  
10.05. **Golf GTI**  
Juni **Golf GTD**  
Juni **A3 Limousine**  
09.08. **Golf Variant**  
09.08. **Cross UP!**  
Sommer: **Hyundai i10**  
Sommer: **Toyota Auris Touring Sports**

[www.automeile-bilmerberg.de](http://www.automeile-bilmerberg.de)

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, D&L



ANZEIGE



**GUDRUN BREUER UND  
JÜRGEN HILDEBRAND**

**GANZ PRIVAT**

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

**Handwerk schweißt zusammen – zumindest bei Gudrun Breuer und Jürgen Hildebrand. Während sie die Haarpracht der Lüneburger und Lüneburgerinnen ins rechte Licht rückt, verleiht Jürgen Hildebrand Küchen, Nasszellen und weiteren Räumen eine unempfindliche Oberfläche. Ihre Herzen schlagen für ihre Berufe, für Golf – und für einen Vierbeiner, der als Familienmitglied an erster Stelle steht.**

**Heute begrüße ich ein unverheiratetes Paar auf dem Sofa. Gut so, denn auch dieses Beziehungsmodell hat schließlich seinen Reiz. Lebt es sich ohne Trauschein besser, oder besteht da für Euch gar kein Unterschied?**

*Gudrun Breuer:* Im Grunde genommen gibt es keinen Unterschied. Wir leben ja in einer so genannten eheähnlichen Gemeinschaft – das Wort sagt es ja schon: Es ist im Prinzip nichts anderes als eine Ehe.

*Jürgen Hildebrand:* Gudrun hat eine Ehe hinter sich, ich war bereits zwei Mal verheiratet. Man sagt ja, die dritte sei die richtige – wer weiß also, was noch kommt. Ich hätte nichts dagegen.

**Wann seid Ihr Euch erstmals begegnet – oder sollte ich eher fragen: Wann seid Ihr zusammen gekommen?**

*Gudrun Breuer:* In Lüneburg läuft man sich ja beinahe schon zwangsläufig über den Weg. Richtig kennen gelernt haben wir uns aber vor fast dreieinhalb Jahren auf dem Silvesterball auf Gut Barden-

hagen. Ich war dort mit einem befreundeten Ehepaar als „drittes Rad am Wagen“, und Jürgen ging es ähnlich. Ich hatte wohl etwas zu häufig mit meinem Bekannten getanzt, dessen Hochzeit kurz bevor stand. Seine zukünftige Frau begeisterte das nicht sonderlich, und so tat ich, als würde ich Jürgen, der gerade zufällig neben mir stand, kennen und stellte ihn kurzerhand als meinen „Schatz“ vor. Dann ging alles recht schnell. Kaum dass wir ein Paar waren, ist Jürgen auch schon bei mir eingezogen. Und dann stellte sich natürlich auch die Frage nach dem Nachwuchs. Statt fürs Kind haben wir uns dann für einen Manchester Terrier entschieden; Victoria kam schon nach acht Monaten zu uns, ein Frühchen sozusagen – und ist heute im wahrsten Sinne des Wortes unser Kind.

**Vicky ist auch heute dabei – und scheint mittlerweile ein vollwertiges Familienmitglied zu sein.**

*Gudrun Breuer:* Absolut, sie hat voll und Ganz die Stelle eines Kindes bei uns eingenommen und ist





**Gudrun Breuer**  
geboren 1967 in Lüneburg  
Beruf: Friseurin

**Du bist demnach ein sehr heimatverbundener Mensch?**

*Gudrun Breuer:* Absolut. Ich eine sehr treue Lüneburgerin. Treu war ich auch meinem früheren Arbeitgeber, denn als ich bei ihm anfragte, ob ich nach meinem Ausflug nach Berlin bei ihm wieder arbeiten könne, sagte er mit Kusshand zu. Leider ging er fünf Jahre später in die Insolvenz – ein Zeitpunkt, wo es für mich hieß: Nägel mit Köpfen machen. Ich hatte mir immer wieder Gedanken

feiere ich dann im November 2013 mit meinem Friseursalon zehn Jahre Selbständigkeit.

*Jürgen Hildebrand:* Nach Lüneburg gekommen bin ich 1978 durch die Bundeswehr. 1980 ging es dann erst einmal zurück in die Heimat – nach Wuppertal. In dieser Zeit war ich als Fliesenleger schon selbständig, doch wie das Leben eben spielt, erhält man manchmal aus heiterem Himmel verlockende Angebote. Ich verlegte Fliesen bei einem guten Bekannten, einem Versicherungsvertreter; der überzeugte mich schließlich davon, bei einer Versicherungsagentur in Hannover anzuheuern. Dort bekam ich den Bezirk Celle zugewiesen, doch weil ich in Lüneburg noch Freunde aus der Bundeswehrzeit hatte, verlegte ich meinen Wohnsitz kurzerhand nach Neetze und pendelte lieber. Eine

für uns beide das Wichtigste. Sie begleitet mich jeden Tag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr in den Salon, begrüßt dort jede einzelne Kundin und sitzt auch schon mal als Therapiehund auf deren Schoß. Dann kommt der Hundesitter, um mit ihr täglich von Lüneburg bis Bardowick und zurück zu laufen; so ein Salon-Hund braucht schließlich Bewegung. *Jürgen Hildebrand:* Vicky ist schon ein toller Hund. Ich habe ja schon versucht Kindergeld zu beantragen, hat leider nicht geklappt. Übrigens besitzt sie sogar einen eigenen Kleiderschrank.

**Erzählt doch bitte einmal aus Eurer Vita.**

*Gudrun Breuer:* Das ist relativ schnell erzählt. Ich bin in Lüneburg geboren, hier aufgewachsen, es folgte die Lehre zur Friseurin, dann arbeitete ich einige Jahre in meinem Beruf und heiratete schließlich, das klassische Modell. Als mein damaliger Mann beruflich nach Berlin versetzt wurde, packte ich die Koffer und ging für drei Jahre mit ihm in die Großstadt. Das war aber auch das einzige Mal, dass es mich aus Lüneburg vertrieb. Nach den drei Jahren kam ich schleunigst zurück – ohne meinen Mann, denn für den ging es weiter an die polnische Grenze. Da streikte ich aber und war glücklich, von 1998 an wieder Heimatluft schnuppern zu dürfen.

**FÜR MICH IST KOCHEN ENTSPANNUNG, ABER AUCH EINE SEHR KREATIVE BESCHÄFTIGUNG, SO WIE ES AUCH MEIN BERUF LETZTENDLICH IST.**

gemacht, ob ich den Sprung in die Selbständigkeit wagen sollte, haderte aber noch mit mir. Dieser Moment schien also ein Wink des Schicksals zu sein. Zu der Zeit war gerade dieses kleine Geschäft in der Rosenstraße 6 frei. Ich nahm also allen Mut und all mein Ersparnis zusammen und eröffnete stolz wie Oskar meinen ersten Salon mit damals einer Mitarbeiterin. Seit 2010 sind wir auf dem Kauf 18 – mit heute vier Mitarbeiterinnen. Und so

spannende Zeit, aber letztendlich nicht meine Welt; ich wollte zurück in meinen Beruf. Seither bin ich selbständig in Lüneburg.

**Als Fliesenleger hast Du Dich auf eine besondere Nische spezialisiert.**

*Jürgen Hildebrand:* Das stimmt, ich arbeite für den Schiffsbau. Das fing damals mit den alten Color Line-Kreuzfahrtschiffen an, der „Prinzessin Ragnhild“ und dem „Kronprinz Harald“. Heute arbeite ich oft für die Firma Kaefer, die wiederum für Blohm in Hamburg tätig ist. Dadurch komme ich viel rum, war in Marseille auf der „Albatross“, auf der die Sendung „Lust auf Meer“ gedreht wird, und in Neapel. Mitte Mai geht's nach Russland auf einen Flugzeugträger. Das wird spannend!

**Gudrun, von Dir behaupte ich, dass Du Friseurin aus Leidenschaft bist. Dürftest Du heute wählen, für welchen Beruf würdest Du Dich entschieden?**



**Victoria vom Vorgebirge**

geboren 2010 in Hamburg  
Verlobt mit Leo Gehrman  
Beruf: Salon-Hund



**Jürgen Hildebrand**  
geboren 1958 in Wuppertal  
Beruf: Fliesenleger

*Gudrun Breuer:* Ich würde tatsächlich wieder Friseurin werden, da muss ich gar nicht lange überlegen.

**Jürgen, wie sieht es bei Dir aus?**

*Jürgen Hildebrand:* Ich arbeite wirklich gerne in meinem Beruf, allerdings finde ich es schade, dass in meiner damaligen Ausbildungszeit der Computer noch kaum eine Rolle spielte. Ich hätte große Lust gehabt, mich beruflich in diesem Segment niederzulassen.

*Gudrun Breuer:* Immerhin, sein Faible hat dazu geführt, dass Jürgen für meine Internetpräsenz sorgt, mir einen E-Mail-Account eingerichtet hat, den ich sonst vermutlich heute noch nicht hätte.

**Neben Vicky, wo tankt Ihr vom Berufsalltag auf?**

*Jürgen Hildebrand:* Gudrun ist eher der Sylt-Fan, ich liebe dagegen Föhr. Mittlerweile hat sie diese kleine, beschaulichere Insel aber auch lieb gewonnen. Wir können dort toll Golf spielen, und für Vicky verzichten wir somit gern auf Fernreisen.

*Gudrun Breuer:* Wie Jürgen schon sagte: Wir Golfen gern. Wir lieben es beispielsweise, sonntags früh auf den Platz zu fahren, eine Runde zu spielen, dann dort gemütlich zu frühstücken... herrlich! Ein schöner Tagesstart.

*Jürgen Hildebrand:* Ich bin außerdem Mitglied im Hamburger Golfclub St. Pauli, der zwar keinen eigenen Platz hat, sich aber über 18 Löcher auf verschiedenen Plätzen definiert. Der ist mindestens

so unkonventionell wie der Fußballverein, ab und an gibt es dann auch schon mal einen Truck, von dem aus man abschlägt. Das macht mit den Jungs aus dem Verein riesigen Spaß.

**Welche Eigenschaften mögt Ihr besonders am jeweils anderen?**

*Jürgen Hildebrand:* Ich mag es besonders, dass Gudrun nie da ist, weil sie permanent arbeitet und ich um 20.00 Uhr immer noch mit dem Hund alleine zu Hause sitze. Nein, im Ernst: Gudrun ist extrem fleißig – und die kann unheimlich gut kochen! Ich bin für die Hausmannskost zuständig. Gudrun kocht viel feiner, lädt gerne Gäste ein und tafelt dann in mehreren Gängen wirklich Exquisites auf. Wobei sie dafür dann meist auch den ganzen Tag in der Küche verschwindet.

*Gudrun Breuer:* Zu Ostern bin ich um 7.00 Uhr aufgestanden und war um 17.00 Uhr fertig, kurz bevor die Gäste kamen. Für mich ist Kochen Ent-

**VICKY IST EIN TOLLER HUND. ICH HABE VERSUCHT KINDERGELD ZU BEANTRAGEN; DAS HAT LEIDER NICHT GEKLAPPT.**

spannung, aber auch eine sehr kreative Beschäftigung, so wie es auch mein Beruf letztendlich ist. Ich mag es, den Tisch schön herzurichten, Menükarten zu schreiben, ein tolles Ambiente zu schaffen; das gehört für mich alles zusammen. Aber zurück zur Frage: Jürgen ist unglaublich aufmerksam. Wenn er mir einen Wunsch erfüllen kann, dann tut er es. Und jeder gibt dem andere seine Freiheiten, das ist für mich ein ganz wichtiger Punkt. Nie würde ich von Jürgen ein böses Wort hören, wenn ich nach der Arbeit spontan mit einer Freundin noch einen Prosecco trinken möchte. Im Gegenteil: Er wünscht mir viel Spaß und freut sich, wenn ich wieder zu Hause bin.

**Jürgen, bist Du während Gudruns Kochaktionen ihre qualifizierte Küchenhilfe?**

*Jürgen Hildebrand:* Nein, die Küche ist dann ausschließlich Gudruns Reich.

*Gudrun Breuer:* Aber er sorgt im Vorfeld durch das Anschaffen toller Geräte dafür, dass ich nicht so lange am Herd stehen muss. Zum Beispiel kam irgendwann so ein genialer Multischneider ins Haus, der ruck zuck alles Mögliche in Form schnippelt. Auf den will ich heute gar nicht mehr verzichten. Oder dieser Kühlschrank, den Jürgen aufgrund seines riesigen Formats in den Keller verfrachten musste; das war wirklich das Beste, was er je gekauft hat; die Getränke sind darin gestapelt und ein Salat hält viel länger als im normalen Kühlgerät.

**Gudrun, wann überlässt Du Jürgen die Küche?**

*Gudrun Breuer:* Wenn er beschließt, dass es Rouladen, Gulasch oder rheinischen Sauerbraten gibt; diese drei Gerichte kocht Jürgen perfekt!

*Jürgen Hildebrand:* Jetzt fängt ja die Grillsaison wieder an, für diese haben wir uns extra einen neuen Grilltisch gekauft, in dem der Grill mittig in eine Granitplatte eingelassen ist, während man gemütlich drum herum sitzt. Ich habe nämlich nicht mehr eingesehen, dass der Grillmeister der Blöde ist und nicht mitfeiern kann, weil er ja die Steaks wenden muss.

**Gibt es einen Traum, der auf seine Erfüllung wartet?**

*Gudrun Breuer:* Einmal New York im Winter zur Weihnachtszeit, das wäre mein Traum, oder auf der Chinesischen Mauer spazieren gehen.

*Jürgen Hildebrand:* New York würde mich auch reizen, aber im Grunde reicht mir Föhr vollkommen. Die wichtigen Wünsche sollte man sich sowieso im Alltag erfüllen. (nm)

# Hamburg: eindrucksvoll, beliebt, traditionell

**WIR SIND FÜR SIE UNTERWEGS IN DER NAHEN HANSESTADT – ZWISCHEN ALSTER UND MICHEL, ZWISCHEN LANDUNGSBRÜCKEN UND HAMBURGER UMLAND –, UM SIE MONATLICH ÜBER UNSERE SCHÖNSTEN ENTDECKUNGEN ZU INFORMIEREN**

## EINDRUCKSVOLL: ALTONAER BALKON

Ein beliebtes, aber bei Besuchern nicht ganz so bekanntes Ausflugsziel ist der Altonaer Balkon, eine Grünanlage im Hamburger Stadtteil Altona. Er liegt auf dem Geesthang 27 Meter über der Elbe unmittelbar an der Palmaille, einer entlang des Elbhanges verlaufenden Straße, deren Name sich von dem italienischen Kugelspiel Pallamaglio ableitet. Der Balkon bietet einen atemberaubenden Panoramablick auf den Großteil des Containerhafens, die imposante Köhlbrandbrücke, den alten Hafenterminal, den Schiffsverkehr sowie das bunte Treiben entlang der Elbe. Neben einer Bronze-Plastik von Gerhard Brandes aus dem Jahr 1968 kann man auf dem Altonaer Balkon auch mobile Kunstwerke bewundern. Aktuell steht dort ein Häuschen mit einer begehbaren Camera Obscura, der Urform der fotografischen Kamera. Im Inneren einer etwa 3 x 3 Meter großen „black box“ können etwa fünf Personen gleichzeitig den imposanten Blick auf die Elbe in einer bewegten Bildprojektion erleben. Darüber hinaus wird das hier aufgenommene Bild live ins Foyer des Altonaer Museums übertragen und dort an die Wand projiziert.

**Wo:** zwischen Palmaille und dem Elbhäng;  
**S1/S3 Königstraße, Bus 112 Elbberg**  
**Wann:** täglich; immer einen Besuch wert!

## BELIEBT: HAFENRUNDFAHRT MIT DEM HVV

Eine Hafenrundfahrt auf der Elbe – als Besucher der Hansestadt ein absolutes Muss! Allerdings ist so eine Tour auch eine kostspielige Angelegenheit. Wenn, ja wenn da nicht die HADAG-Hafenfähren des



Hamburger Verkehrsverbunds (HVV) wären. Denn, was viele Touristen nicht wissen: Mit einem Ticket des HVV können auch Hafenfähren benutzt werden. Sieben Linien verkehren mit dem Hauptanleger St. Pauli-Landungsbrücken. Diese Schiffslinien haben 60er und 70er Liniennummern; die wichtigsten Linien sind die 62 und 64 nach Finkenwerder. Sie verkehren täglich alle 30 oder sogar alle 15 Minuten, die neue Linie 72 fährt täglich alle 30 Minuten zur Elbphilharmonie. Gäste mit einem 9-Uhr-Tageskarte (gibt's bereits ab 5,80 Euro) können beliebig oft ein- und wieder aussteigen. Besonders empfehlenswert ist die HVV-Hafenfähre Linie 62 (Landungsbrücken, Brücke 3 - Finkenwerder und zurück): Sie bietet eine wirklich schöne Elbfahrt über den Museumshafen, entlang am Övelgönnner Ufer auf die andere Seite der Elbe ins Alte Land.

**Wo:** Landungsbrücken,  
**U- und S-Bahn Landungsbrücken**  
**Wann:** täglich  
**Weitere Infos:** [www.hadag.de](http://www.hadag.de) und [www.hvv.de](http://www.hvv.de)

## TRADITIONELL: ISEMARKT

Mit rund 100 Wochenmärkten zählt Hamburg zu einer der größten Marktmetropolen Europas. Der wohl schönste und beliebteste Wochenmarkt der Hansestadt ist der Isemarkt. Er findet jeden Dienstag und Freitag entlang der Isestraße im feinen Stadtteil Eppendorf unter dem Hochbahnviadukt zwischen den Haltestellen Hoheluft und Eppendorfer Baum statt. Der außergewöhnliche architektonische Standort bietet nicht nur etwas fürs Auge, sondern ist gerade bei Schietwetter äußerst praktisch. Regengeschützt können Besucher über den Markt flanieren und nationale sowie internationale kulinarische Köstlichkeiten probieren. Mit seiner Länge von knapp einem Kilometer ist der Isemarkt zudem der längste Freiluftmarkt Europas. Auf Hamburgs traditionellem Wochenmarkt bieten über 200 Händler ihre ausgewählten Waren an. Das Angebot reicht von exotischen Früchten und Gewürzen über frisches Gemüse und verführerische Käsesorten sowie farbenprächtige Blumen bis hin zu Designerbekleidung, Modeaccessoires, Schmuck und Haushaltswaren. Beim gemütlichen „Klönnschnack“ mit den sympathischen und authentischen Verkäufern fällt das Geldausgeben auch gar nicht so schwer. Letztendlich ist „der Isemarkt für den Hamburger mehr als ein Wochenmarkt – er ist ein Stück Hamburg!“

**Wo:** Isestraße, 20149 Hamburg-Hoheluft; U3 bis Eppendorfer Baum oder Hoheluftbrücke, sowie Buslinie 4 und 5, Haltestelle Hoheluft  
**Wann:** dienstags und freitags 8.30–14.00 Uhr



# Kräht der Hahn auf dem Mist...

DIE HAMBURGER WETTER-WEISHEIT



dicken Schinken in ihrem Lieblingscafé und schlürfen Milchkaffee aus einer großen Schale. Dennoch haben alle Bewohner eines gemeinsam: Sie nehmen das Wetter mit Humor. Eine beliebte Weisheit lautet daher: „Kreit de Hohn up de Mist, ändert sück dat Weer, oder blift ass dat is“ – was so viel heißt wie: „Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert sich das Wetter, oder es bleibt wie es ist“.

Schietwetter in Hamburg – seit Tagen schüttet es, dicke Wolken hängen über der Hansestadt, die Sonne ist nicht einmal zu erahnen. Nicht umsonst zählt die Metropole zu den regenreichsten Städten in der Bundesrepublik. Wie das kommt? Das Hamburger Klima ist bestimmt vom maritimen Einfluss der Nord- und Ostsee. Häufig weht eine leichte bis steife Brise. Zudem liegt es daran, dass Hamburg ein eigenes Stadtklima hat und die Luft sich über der Stadt schneller und stärker erwärmt, aufsteigt und zu Wolken und Niederschlag kondensiert. Dies führt zu einer durchschnittlichen Niederschlagsmenge von 770,3 Litern pro Quadratmeter jährlich und zu etwa 200 Regentagen. Was empfehlen Landratten an Tagen, an denen es wie aus Kübeln schüttet? Die einen trotzen dem Schmuttelwetter und schlendern eingepackt in ihren Friesennerz – ein ebenso wasserabweisender wie auch luftdichter Regenmantel – durch die Gassen, die anderen schmökern lieber in einem

**Gestrandet am Hafen  
von Lüneburg**



**Neueröffnung**  
**ab sofort in den ehrwürdigen**  
**Gemäuern in der Lünertorstr. 18**  
**(ehem. Bodega)**



**Regionale Bioqualität · saisonale &  
vegetarische Küche · selbst gemachte  
Pasta · selbst gemachter Kuchen  
Frühstücksvariationen**

**Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. ab 17.00**  
**Sa. und So. ab 10.00**

## ANGELESEN MAI

### TANGO FATAL – GESCHICHTEN VOM TANZ DER LEIDEN- SCHAFT

KARIN BETZ (HG.)  
UNIONSVERLAG

„Ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann“, so versuchte der Komponist Enrique Santos Discépolo einst den Tango in Worte zu fassen. Tango ist mehr als Musik, mehr als Bewegung; er ist Metapher für alles Unergründliche: Liebe, Sehnsucht, Lebensgier, Erinnerung. Die Frau, die uns verschmäht, die



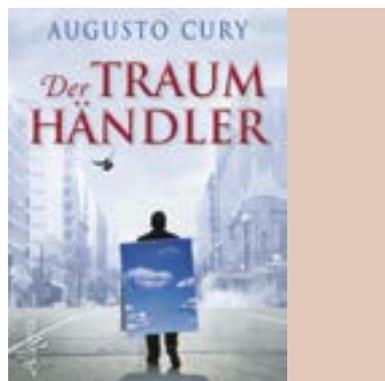
Seele der Argentinier, die Biografie eines Sängers oder ein seltsamer Ritualmord werden in diesen Erzählungen zu einem Spiegel des Tanzes. In diesem Buch begegnet der Leser dem Tango als todbringender Obsession, als Begleitmusik der argentinischen Einwanderer, Berliner Selbstfindung oder später Rache an der argentinischen Militärdiktatur. Mit Texten von Henning Mankell,

Julio Cortázar, M. A. Numminen, Jorge Luis Borges, Elsa Osorio u. v. a.

### DER TRAUMHÄNDLER

AUGUSTO CURY  
ALLEGRIA

Ein geheimnisvoller Mann streift durch die Straßen der Großstadt und verkauft Träume an Menschen, die es längst nicht mehr wagen zu träumen. Ein Betrüger? Ein Psychopath? Ein Weiser? Oder gar ein Philosoph? Der Traumhändler stellt den Wahnsinn in unserer heutigen



Gesellschaft auf eine erschreckend ehrliche, doch auch einnehmende Weise an den Pranger. Wie einst Jesus erinnert er an die wahren Werte des Lebens: Nächstenliebe, Aufrichtigkeit und Dankbarkeit. Dieses Buch bringt Sie sowohl zum Lachen als auch zum Weinen, vor allem aber zum Nachdenken.

### ABENDRUH

TESS GERRITSEN  
LIMES

Der bisher bedrohlichste Fall für Jane Rizzoli und Maura Isles: Sie sind die einzigen Überlebenden schrecklicher Familientragödien. Erst wurden ihre Eltern und kurz darauf die Pflegefamilien brutal ermordet. In „Abendruh“, einem Internat in der Abgeschiedenheit Maines, sollen sie ihren Selenfrieden wiederge-

winnen und in ein normales Leben zurückfinden. Doch obwohl die Schule hermetisch abgeriegelt scheint, kommt es zu höchst beunruhigenden Vorfällen.

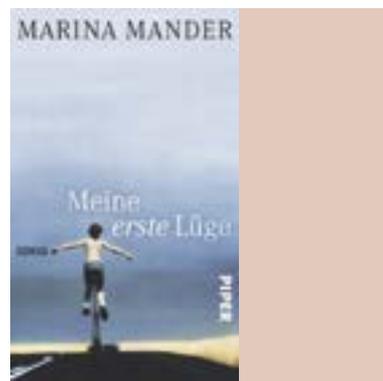


Maura Isles, die eine persönliche Verbindung zu diesem Ort hat, befindet sich gerade in dem Internat, als die Bedrohung eskaliert.

### MEINE ERSTE LÜGE

MARINA MANDER  
PIPER

Luca ist kaum zehn Jahre alt, aber was von Waisenhäusern zu halten ist, weiß er genau – die kennt er aus dem Fernsehen, und da will er auf keinen Fall hin. Deshalb beschließt er, niemandem zu sagen, dass im Schlafzimmer seine



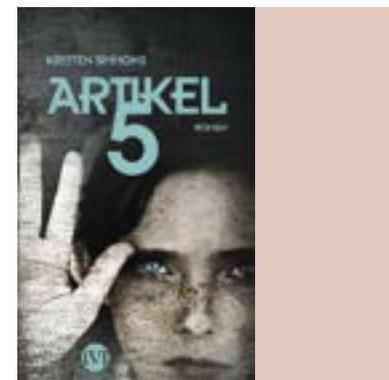
Mutter tot im Bett liegt. Er wird schon zurechtkommen. Schließlich ist er es gewohnt, sich um das meiste selbst zu kümmern, denn Mama war gelegentlich ein bisschen komisch, und einen Vater

hat er nicht. Eine Zeit lang läuft alles glatt, aber dann gibt es doch ein Problem.

### ARTIKEL 5

KRISTEN SIMMONS  
IVI

Religiöser Fanatismus hält Einzug in die Vereinigten Staaten: Wer nach Einbruch der Dämmerung sein Haus verlässt, Bücher liest oder uneheliche Kinder



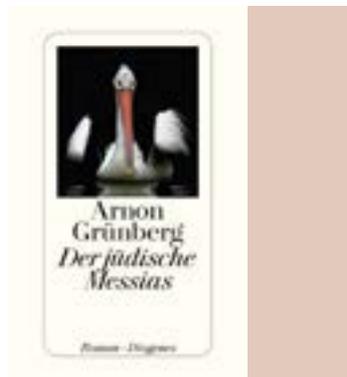
zeugt, wird im Amerika der Zukunft hart bestraft. Die 17-jährige Ember lebt mit ihrer Mutter zurückgezogen, doch trotz aller Schutzmaßnahmen wird ihre Mutter verhaftet. Sie hat gegen Artikel 5 der Moralstatuten verstoßen, weil sie nicht mit Embers Vater verheiratet war. Ember wird in eine Besserungsanstalt für Mädchen eingeliefert und lernt dort Hass, Gewalt und fanatische Moralisten kennen.

### DER JÜDISCHE MESSIAS

ARNON GRÜNBERG  
DIOGENES

Was treibt Xavier Radek, einen nicht-jüdischen jungen Mann aus Basel, an, sich für „das Leiden der Juden“ zu interessieren? Er lernt Awrommele, den Sohn des Rabbiners, kennen und lieben. Dieser bringt ihm Jiddisch bei, indem sie gemeinsam „Mein Kampf“ übersetzen, und verhilft ihm zur Beschneidung, bei

der Xavier einen Hoden verliert – er trägt ihn künftig im Einmachglas mit sich und tauft ihn auf den Namen



„König David“. Im Gelobten Land entdeckt Xavier sein Talent als Politiker und Führerpersönlichkeit. Seine Mission als „Tröster der Juden“ sieht er jedoch erst beendet, wenn es ihm gelingt, der Welt „seinen Stempel aufzudrücken“.

## DIE LIEBE HAT ELF DIMENSIONEN

JANE HAWKING  
PIPER

Als Jane Wilde Stephen Hawking auf einer Neujahrsparty 1963 kennenlernt, war der extravagante, bla-sierte Student aus Oxford bereits



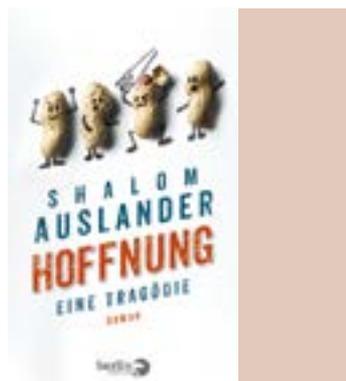
schwerkrank. Die beiden heiraten, obwohl Stephens Lebenserwartung damals nicht einmal zwei Jahre be-trug. Aber es folgten 25 gemein-

same Jahre: Jahre, in denen Jane ein Schattendasein führt, im Wissen-schaftsbetrieb der damaligen Zeit nur als Beiwerk geduldet. Zugleich pflegt sie ihren Mann rund um die Uhr, bekommt drei Kinder mit ihm und erwirbt dazwischen selbst den Dokortitel. Jane Hawking erzählt vom verzweiferten Kampf um Selbstbehauptung, von der Liebe zu einem Mann, in dessen verfallenem Körper der vielleicht größte Geist unserer Zeit steckt

## HOFFNUNG: EINE TRAGÖDIE

SHALOM AUSLANDER  
BERLIN VERLAG

Das Landstädtchen Stockton ist der durchschnittlichste aller Orte: Keine Berühmtheit wurde hier geboren, nichts erfunden, keine Schlachten sind hier geschlagen worden. Ge-



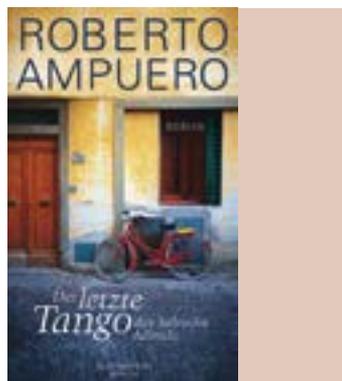
nau das also, was die Kugels ge-sucht haben: einen Neuanfang. Doch schon kurz nach dem Umzug geht einiges schief: Kugels sture Mutter zieht ein und treibt alle in den Wahnsinn. Dann zündet ein Un-bekannter in der Nachbarschaft Farmhäuser an, genau so eines wie das, das Kugel gerade gekauft hat. Und schließlich hört Kugel eines Nachts dieses komische Tappen vom Dachboden. Und dieses kleine

Überbleibsel der Vergangenheit, das er dort entdeckt, macht alles nur noch schlimmer.

## DER LETZTE TANGO DES SALVADOR ALLENDE

ROBERTO AMPUERO  
BLOOMSBURY

Ein ehemaliger CIA-Agent fährt nach Chile, um dort den einstigen Geliebten seiner Tochter zu finden. Das Tagebuch des Mannes, der in den letzten Monaten Salvador Allendes Koch und Freund war, soll ihn auf die Spur führen. Als am Morgen des 13. Septembers 1973 der Ober-befehlshaber der Streitkräfte, Augusto Pinochet, nicht auf seinen An-ruf reagiert, ahnt Salvador Allende, dass seine Stunden als Präsident gezählt sind: Der Putsch steht be- vor. Sein Koch und persönlicher As-sistent, Rufino, hält die dramatischen Ereignisse in einem Tagebuch fest



— und erzählt darin ihre gemein-same Geschichte, von den abend-lichen Gesprächen über das Leben, die Liebe und den Tango, von Allen-des Liebschaften und den Sorgen um das Land. Jahrzehnte später ge-langen diese Aufzeichnungen in die Hände von David Kurtz, einem ehe-maligen CIA-Agenten. (nm)

# DAS Meike Winnemuth GROSSE LOS

Wie ich bei Günther  
Jauch eine halbe  
Million gewann und  
einfach losfuhr



© Urban Zintel

Mittwoch, 29. Mai 2013  
um 20:00 Uhr  
in unserer Buchhandlung  
9,- Euro Eintritt

Kl. Bäckerstr. 6/7 BUCHHANDLUNG  
21335 Lüneburg Perl  
Tel. 04131 / 7790-0  
www.buchhandlung-perl.de

# DIE NEUEN PEUGEOT STYLE SONDERMODELLE



**5** JAHRE  
QUALITÄTS Plus<sup>1</sup>

**BARPREIS € 15.450,00**

für den PEUGEOT 208 Style 1,2l 82  
VTi 3-Türer zzgl. Überführungskosten

**KUNDENVORTEIL**

**€ 2.500,00<sup>2</sup>**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,5; außerorts 3,9; kombiniert 4,5;  
CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 104; Nachamtlichem Messverfahren in der jeweils gültigen Fassung.

Abb. enthält Sonderausstattung.

- Touchscreen mit Audioanlage
- Einparkhilfe hinten
- Leichtmetallfelgen 15"

<sup>1</sup> 2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-Garantie-Plus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

<sup>2</sup> Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für einen nicht zugelassenen Neuwagen.

**PEUGEOT 208**

**AUTO  
brehm**

21365 Adendorf • Dieselstraße 1 • Tel.: (041 31) 7 89 92-0 • www.autobrehm.de

  
**PEUGEOT**  
MOTION 5 CMOT 011

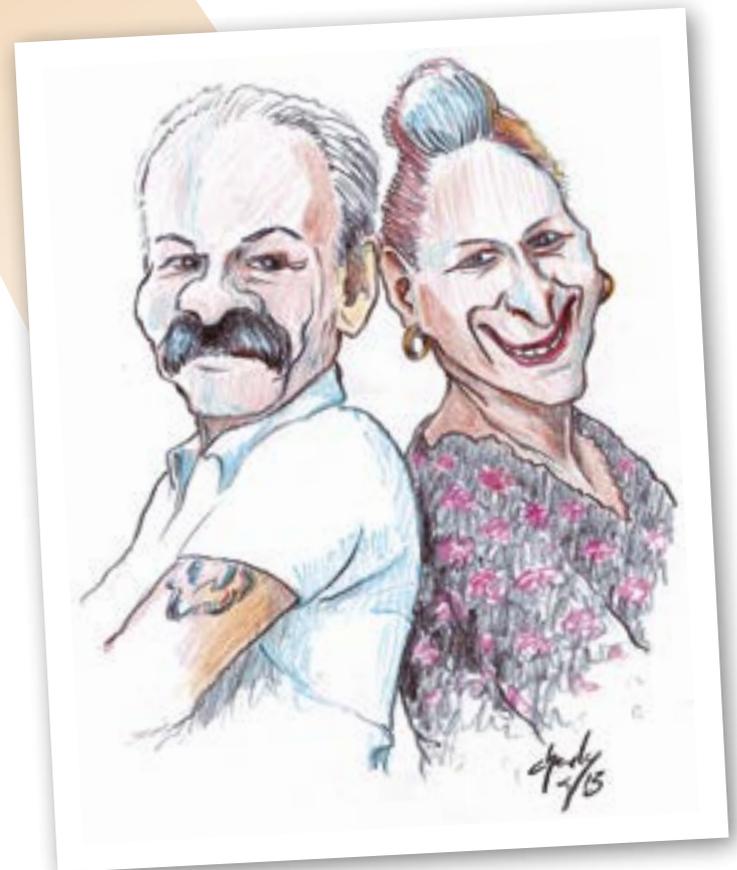
# SHOW HIN SCHAU HER



## ACHTUNG – SATIRE! KETZERISCHES AUS DEN TV-STUDIOS VON SHOWBIZ-INSIDER HANSI HOFFMANN MIT ILLUSTRATIONEN VON CHARLY KRÖKEL

### UNNACHAHLICHLICH SCHLAGKRÄFTIG

„Die Wollnys – eine schrecklich große Familie“ ist seit zwei Jahren bei RTL2 die programmierte Schlammschlacht einer realen Sippe im rheinischen Neuss. Hier prügelte Vater Dieter seine Frau Silvia grün und blau, bevor er mit der Geliebten Manuela verschwand, um nach sieben Monaten reumütig heim zu kehren. Sohn Patrick postete bei Facebook das geschundene Gesicht der Mutter und fotografierte mit versteckter Kamera seinen Erzeuger beim Liebesspiel mit seiner Flamme im ehelichen Schlafzimmer. Die Sippen-Henne Silvia drohte mit Suizid, jammerte mit Veilchen ums Auge bei ihren elf (!) Kindern, dass der Lustmolch Dieter bereits acht Affären hinter sich hat. Wollny-Mutter und Gatten-Ex lieferten sich im Internet einen wahren Rosenkrieg. Fenster und Türen im Haus der XXL-Familie wurden mit Balken verbarrikadiert, da Schläger das Haus belagerten. Bruder Pascal prügelte seine Schwester Sarafina krankenhaushausreif, bevor die Polizei eingriff. Und was wäre der Wollny-Clan ohne eine uneheliche Schwangerschaft? Die 21-jährige Tochter Sylvana ist im fünften Monat schwanger und behauptet, dass Freund Florian der Vater sei. Das familiäre Drunter und Drüber will der arbeitslose Wollny-Vater nach seinem Ausstieg jetzt endlich gerichtlich stoppen. Ein friedliches Familienleben sieht wohl ein bisschen anders aus.





### ZUR TV-HATZ GEBLASEN

„TV-Müll – die Quotenhits“ machen sich in den Programmen immer breiter. Da kommen ausrangierte TV-Damen und führen asoziale Teenager in die Familie zurück, renovieren den „Underdogs“ ihre vier Wände, vermitteln Menschen mit Übergewicht an andere Übergewichtige, machen Jagd auf Schmarotzer aller Art. Der Trend zum Coachen und Therapieren, zum Kuppeln und Denunzieren – einst an den Programmrändern von RTL2 und SAT.1 angesiedelt – erobert immer mehr die zentralen Sendeplätze. Diese TV-Helferinnen sind die Elends-Scouts des Fernsehens. Sie führen den Gaffer vor den Bildschirmen in Wohnungen, wo sich der Müll türmt, sie führen Männer vor, deren einzige weibliche Bekanntschaft die eigene Mutter ist, präsentieren Hartz-IV-Empfänger, die nicht mit Geld umgehen können. Vergiftete Nächstenliebe mit dem Argument helfen zu wollen, tätscheln, belehren, mahnen die „TV-Gutmenschen“, blasen auch manchmal zur Hatz, schlachten oft gnadenlos das Elend ihrer Opfer aus und schneiden ihr Bildmaterial so zurecht, dass sich der Zuschauer daran weiden kann. Mit dem weiblichen Samaritertum, mit diesen skrupellosen Voyeurismus-Kapiteln, eröffnen RTL, VOX, RTL2 und SAT.1 ihrem Medium neue Dimensionen der Diffamierung und Demütigung.

### TROUBLE IM LUXUS-LOFT

„Köln 50667“, die aktuelle Vorabendserie bei RTL2 mit billigen Laiendarstellern, ist

ein quotensicherer Abklatsch der Underdog-Serie „Berlin – Tag und Nacht“: auch hier schräge, turbulente Storys, tätowierte Menschen, wohin das Auge schaut, und aufgetakelte Barbies, Pöbeleien und hysterische Schimpftiraden. Mit „Tussi“, „Aalder“, „Ey du“ und „Was geht hier ab“ ist auch schon ein Großteil der Dialoge wiedergegeben. Mittelpunkt ist die „Kunstbar“ des Tattoo-Bullen Alex, in der Joleen kellnert, die weder Scham noch Scheu kennt und sich jeden Kerl krallt, der ihr unter die Finger kommt. Im giftgrünen Trainingsdress aus Ballonseide versucht sich der spanische Stenz und Barkeeper Diego als Womanizer, und der Playboy für Arme, Max, hat nur schnelle Autos, heiße Weiber und harte Drinks im Kopf. Unglaublich für dieses polarisierende Unterschichten-TV das moderne, großräumige Luxus-Loft als zweite Spielstätte. „Dieses Asi-Fernsehen ist eine Schande und zieht die Stadt Köln in den Dreck!“ urteilt die Kölner „BILD“.



# SHOW HIN SCHAU HER

### AUSGEMUSTERT – AUSGETALKT

**Britt Hagedorn**, Dampfplauderin auf SAT.1 mit der Talkshow „Britt – Talk um eins“, erhielt wegen schlechter Quote von SAT.1 jetzt die rote Karte. Nach zwölf Jahren Krawall-Talk verschwindet nun mit „Britt“ auch das letzte tägliche Talk-

format; und mit der Spielshow „Mein Mann kann“ stoppte der Sender nach vier Ausgaben den TV-Flop.

**Angelika Kallwass**, Psychologin und Volkswirtin, wurde nach elf Jahren Pseudo-Reality-Show „Zwei

bei Kallwass“ bei SAT.1 umgebettet in die neue Psycho-Show „Kallwass greift ein“, in der sie sich um Liebeskummer, schlechte Schulnoten, Mobbing und Probleme beim flotten Dreier kümmerte. Nach fünf Monaten hieß es auch hier: Sendeschluss.

**Vera Int-Veen** war bereits 1996 mit ihrer Voyeurismus-Doku „Vera am Mittag“ eine der ersten Talkerinnen auf SAT.1. Als das Privatfernsehen noch jung war, führte sie über zehn Jahre lang Freaks und die „gesellschaftlich Aussätzigen“ vor und stellte ihre Gäste mit Vorliebe bloß. Bei RTL landete Int-Veen schließlich als plappernde Kuppelmutter bei „Schwiegertochter gesucht“.

**Bärbel Schäfer** führte mit dem täglichen Talk „Bärbel Schäfer“ ab 1995 bei RTL die Frauenriege der Talkerinnen an. Neunmalklug drängte sie ihr Talkgäste in vorgestanzte Situationen. Nach sieben Jahren wurde sie zu einem kurzen Gastspiel zu N24 abgeschoben, bevor die TV-Karriere der Hotelkauffrau beim ARD-Wellness-TV endete.

**Jürgen Fliege**, Pfarrer und Talkmeister, brachte die ARD 1994 an den Start der alltäglichen Dampf-

plauderer-Riege. Mit frommen Sprüchen und oft lebensfremden Ratschlägen schuf Fliege sich eine gläubige Gemeinde, bis schließlich nach zehn Jahren der Fernsehrat einstimmig sein Abtreten beschloss. Jetzt verkauft er gesegnetes Heilwasser.

**Hans Meiser**, die TV-Legende von RTL und der Urvater aller Talkshows, brachte ab 1992 die aus Amerika importierte tägliche Plauderstunde in die deutschen Wohnzimmer. Immer fair, kompetent und hilfreich sicherte er dem Sender höchste Einschaltquoten. Als „TV-Rentner“ verdient sich Meiser jetzt ein Zubrot mit Coaching von TV-Neulingen.

### DAS ALLERLETZTE

Der „Rockpalast“ des WDR holt die Rock-Dinosaurier aus der Plattenkiste wieder auf den Bildschirm: Die „Falten-Rocker, teils einer sterbenden Schildkröte ähnelnd“ (NME-Magazin, Glasgow) sind

alle im Anmarsch auf das 70. Lebensjahr. Allen voran Keith Richards (69), Gitarrist der „Rolling Stones“, wurde gerade mit seinen Stones-Kumpels zur besten Live-Band 2012 gekürt. Joe Cocker (68), der Reibeisen-Rocker aus Sheffield, wird 2013 in 37 deutschen Städten wieder zu seinen Welthits („Unchain My Heart“, „You Are So Beautiful“) am Mikrofon zappeln, so wie 1969 auf dem legendären Woodstock-Festival, als er aus Verlegenheit Luftgitarre spielte. David Bowie (67) kommt nach zehnjähriger Pause mit einer neuen Plattenproduktion aus der Versenkung und freut sich auf die kommenden Konzerte als eine Art „Zeitreise“. Neil Young (67) wird ebenso wie die Uralt-Rocker von AC/DC und Fleetwood Mac noch in diesem Jahr auf Welttournee gehen. „Sie wollen es den Jungen einfach mal zeigen, wie's geht“, behauptet Musikmanager Thomas Stein. Was sollen sie auch sonst machen?

Castanea Spa

Spa & Wellness

## Hamam Tag

Erleben Sie ein byzantinisches Reinigungsritual...

...und einen entspannenden Tag im Wellnessbereich des Castanea Spa. Neben dem Reinigen und Schwitzen wird im Hamam auch viel für die Schönheitspflege getan. Der Körper wird mit Handschuhen aus Ziegenhaar gepeelt und gereinigt. Die anschließende Massage mit Seifenschaum gibt Ihnen das Gefühl der absoluten Reinheit.

Kleines Hamam 40 Min. € 58,00

Großes Hamam 55 Min. € 82,00  
(mit anschließender Einölung)

Termin-  
reservierung:  
(04131)  
22 33 25 51

ERLEBE DIE VIELFALT!

BEST WESTERN PREMIER



Castanea Resort

Golf · Spa · Wellness · Congress · Hotel · Lüneburg/Adendorf

Castanea Spa · Best Western Premier Castanea Resort Hotel  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf · Tel.: 04131 - 22 33 25 51  
www.castanea-resort.de · www.facebook.com/Castanea.Resort

## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO MAI

### SAITEN DES LEBENS

AB 02.05.

USA 2012 – Regie: Yaron Zilberman  
mit: Philip Seymour Hoffman, Christopher Walken, Catherine Keener



Ein Streichquartett steht kurz davor, in die neue Spielzeit zu starten. Kurz vor der Feier zu ihrem 25-jährigen Bestehen erfährt der Cellist Peter, dass er Parkinson hat. Als er seinen Musikerfreunden davon berichtet und anfängt, über seinen Rücktritt nachzudenken, setzt dies eine Kettenreaktion in Gang, die sich auf das Leben aller vier Musiker auswirkt. Robert glaubt, dass er unter einem neuen Cellisten häufiger die erste Geige spielen könnte. Davon wollen Daniel und Jules jedoch nichts hören. Daniel wiederum fängt an, sich um die Tochter von Jules und Robert zu kümmern, was zu weiteren Komplikationen führt. Der Zusammenhalt der vier Freunde und Musikkollegen droht auseinanderzubrechen.

### DER TAG WIRD KOMMEN

AB 02.05.

F/B 2012 – Regie: Gustave Kervern und Benoît Delépine – mit: Benoît Poelvoorde, Albert Dupontel



Inmitten einer absurden Ansammlung von Einkaufszentren liegt das Kartoffel-Restaurant der Familie Bonzini. Die beiden erwachsenen Söhne sind der gealterte Punk „Not“ und sein spießbürgerlicher Bruder Jean-Pierre, der als Bettenverkäufer arbeitet. Als Jean-Pierre plötzlich den Job verliert, gerät seine heile Welt aus der Bahn und er landet nach einem amokartigen Ausraster in den Armen seines Bruders „Not“. Zum Schrecken der Eltern und der Nachbarschaft werden sie zum Punkduo „Not & Dead“. Gemeinsam beschließen sie das Leben richtig zu leben und dem kommerzheiligen Einheitsbrei den Mittelfinger zu zeigen

### PARADIES: HOFFNUNG

AB 16.05.

AUS/D/F 2012 – Regie: Ulrich Seidl  
mit: Melanie Lenz, Joseph Lorenz, Michael Thomas

Melanie ist ein schönes, junges Mädchen mit einem Problem: sie ist übergewichtig. Während ihre Mutter in Kenia Urlaub macht, bereist Melanie ein anderes Universum: die Welt der



Kalorientabellen und der Sportlerziehung. Ihre Ferien im Diätcamp werden zu einer Zeit der Freundschaft. Und der Liebe. Melanie verliebt sich in einen älteren Arzt. Sie kämpft um ihn mit der Ausschließlichkeit der ersten Liebe und will ihn in aller Unschuld verführen. Der Doktor begehrt Melanie und versucht dennoch, gegen die Schuld dieser Liebe anzukämpfen.

### MUTTER & SOHN

AB 23.05.

Rumänien 2013 – Regie: Calin Peter Netzer – mit: Luminita Gheorghiu, Bogdan Dumitrache



Cornelia will für ihren erwachsenen Sohn Barbu immer nur das Beste, doch der entzieht sich vehement der erdrückenden Liebe seiner Mutter. Als er einen tödlichen Verkehrsunfall verschuldet, unternimmt die erfolgreiche Architektin aus der rumänischen Oberschicht alles in ihrer Macht stehende, ihn vor den Konsequenzen und einer Haftstrafe zu schützen. Denn in ihrer Welt ist vermeintlich alles und jeder zu kaufen, auch die Unschuld, Freiheit und Liebe ihres

Sohnes. Es ist ein schmaler Grat zwischen mütterlicher Fürsorge und egoistischer Manipulation – doch der Schicksalsschlag ist auch die Chance für einen Neuanfang. – Goldener Bär bei der Berlinale 2013.

### DIE WILDE ZEIT

AB 30.05

F 2012 – Regie: Olivier Assayas – mit: Clément Métayer, Lola Créton, Félix Armand, Carole Combes



Paris in den frühen 1970er Jahren. Gilles lässt sich von der politisch aufgeladenen Aufbruchstimmung mitreißen und engagiert sich für eine neue Gesellschaftsordnung. Dabei verliebt er sich in Christine. Neben der Liebe entdeckt er die Welt der Kunst und sein Interesse für Malerei und Film. Selbst sehr talentiert erkennt Gilles, dass die Zeit gekommen ist, seinem Leben eine Richtung zu geben – und sucht, hin und her gerissen zwischen der Liebe zu Christine, seinen Freunden, seinen politischen Überzeugungen und seinen Träumen seinen eigenen Weg. Es sind bewegte Zeiten, und er muss klare Entscheidungen treffen.

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
[www.scala-kino.net](http://www.scala-kino.net)



Goldener Bär  
63<sup>er</sup> Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin

AB 23. MAI IM KINO

# MÜTTER & SÖHNE

EIN FILM VON CALIN PETER NETZER

## KULTUR KURZ- MELDUNGEN MAI

### DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

THEATER IM E. NOVUM  
SAMSTAG, 04. MAI (PREMIERE)  
20.00 UHR

Das Käthchen von Heilbronn läuft dem Grafen Wetter vom Strahl nach und zwar buchstäblich – sie folgt ihm auf Schritt und Tritt, ganz so, als sei sie verzaubert. Der verzweifelte Vater klagt den Grafen der Hexerei an, doch der wird vom Gericht freigesprochen. Graf Wetter vom Strahl verliebt sich derweil in die schöne Kunigunde von Thurneck und hält er schon bald um deren Hand an. Fast ver-



ANDREAS RANKE

gisst er das Käthchen darüber. Kleist, der Dichter extremer Gefühlslagen und radikaler Liebeskonzepte, schuf mit seinem „großen historischen Ritterschauspiel“ ein seltsam flirrendes Märchenstück voll verwehter Figuren, das sich dem großen Tenor der Liebe verschrieben hat. Weitere Termine: 17., 23., 25. und 31. Mai, 1. und 8. Juni.

### LORIOT & CO.

KONAU 25, ELBSTRASSE 5  
SAMSTAG, 04. MAI  
17.00 UHR

„Jodel-Diplom“, „Viereinhalb-Minuten-Ei“ oder „Wir bauen ein Atomkraftwerk“ – so lauten die Titel einiger der beliebtesten Szenen, die Lorient, der Altmeister



MANAGEMENT-LAUTENBACHER

des gepflegten deutschsprachigen Humors, in geschliffenem Wortwitz und mit eigenwilligem Sarkasmus geschrieben hat und in denen er die menschliche Schwächen und Unzulänglichkeiten vorführt. Der bekannte Schauspieler Hans Peter Korff und Christiane Leuchtmann spielen aus Lorient's umfangreichem dramatischem Werk eine Auswahl der markantesten Sketche, schräg und absurd, ein komödiantischer Spaß auf höchstem Niveau. Kartenreservierungen telefonisch unter (038841) 61964.

### ANNAS SPUREN. EIN OPFER DER NS-EUTHANASIE

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
MONTAG, 06. MAI  
18.00 UHR

Per Zufall stößt sie auf ein Familiengeheimnis: Anna war geistig behindert; die Nazis vollstreckten an ihr 1940 den „Gnadentod“ in der Gaskammer von Grafeneck. Als Sigrid Falkenstein den Namen ihrer Tante auf einer Tötungsliste im Internet findet, beginnt sie zu recherchieren: Aus dem Familiengedächtnis,

mithilfe alter Fotos und durch das Studium von Patientenakten rekonstruiert sie Annas tragische Lebensgeschichte, um sie gemeinsam mit dem Psychiater Frank Schneider in einen größeren Kontext zu stellen. Ein anrührendes Buch, aus dem die Schauspieler Sigrid Meßner mit musikalischer Begleitung von Karen Arbogast liest.

### URBAN PRIOL

MITTWOCH, 08. MAI  
VAMOS!  
20.00 UHR

Man kennt das Gefühl: Sie wachen auf und denken, Sie seien im falschen Film. Aber nicht einmal das Murmeltier grüßt Sie. Deutschland im Jahr 2011: ein Land ohne Agenda, eine Regierung ohne Kompass und ein Regierungsprogramm mit



AXEL HESS

dem Motto „Scheitern als Chance“. Als „kleines Prinzip Hoffnung“ muss herhalten, dass die Eisberge, die auf Kollisionskurs liegen, dank der Klimaerwärmung bis zum Crash abgeschmolzen sind. Und die selbsternannten Weltklimaretter feiern es schon als Erfolg, dass bei ihren verbalen Ausblähungen immerhin kein Methangas freigesetzt wird. Da sehnt man sich nach großem Kino, hofft darauf, dass irgendwann Bruce Willis erscheint und alle Probleme auf einmal löst.

### 24. KULTURELLE LANDPARTIE

WENDLAND  
09. – 20. MAI

Natur und Kultur auf 1.220,46 km<sup>2</sup>: Zum 24. Mal öffnen wendländische KünstlerInnen und Kunsthandwerker in großer



RAINER ERHARD

Zahl ihre Höfe und Ateliers. Und sie laden sich diesmal Gäste ein in ihren abgelegenen Landkreis: Künstler aus dem kürzlich geräumten Künstlerhaus „Tacheles“ in Berlin. Insgesamt 118 Punkte in 87 Orten laden ein zu einem Fest für das Leben und die Sinne! Es werden regionale Produkte angeboten und auch große Kunst ist zu sehen. Mit dem 322 Seiten starken Reisebegleiter, der in zahlreichen Buchhandlungen erhältlich ist, lässt sich der Kulturgenuss individuell planen. Weitere Infos auf [www.kulturelle-landpartie.de](http://www.kulturelle-landpartie.de).

### LÜNEBURGER BACHORCHESTER

KLOSTERKIRCHE LÜNE  
FREITAG, 10. MAI  
20.00 UHR

Das Lüneburger Bachorchester spielt in der Klosterkirche Lüne Werke von Bach, Telemann, Mozart und Janacek. Starsolist des Abends ist der junge deutsche Geiger Tobias Feldmann. Der 22-Jährige



gilt bereits als Shooting-Star der europäischen Geigerelite, gewann mehrere bedeutende internationale Wettbewerbe. Feldmann spielt derzeit auf einer Violine

von Antonius Stradivari (1703) aus dem Besitz der Bundesrepublik Deutschland.

## 2. MATINEE DER LÜNEBURGER SINFONIKER

RITTERAKADEMIE  
SAMSTAG, 11. MAI  
12.30 UHR

Manchmal darf man sich nicht scheuen, auch die bekannten Werke ins Konzertprogramm aufzunehmen. Und die Konzerte in der Ritterakademie, die die Lüneburger Sinfoniker in ihrer „Hausbesetzung“ bestreiten, eignen sich besonders für Antonio Vivaldis wohl berühmtestes Werk: Die vier Jahreszeiten. Lange galt seine Musik als zweit- oder drittklassig, als oberflächliche Variante der großen deutschen Barockmusik. Erst in jüngerer Zeit werden die ungeheure Kraft, der Einfallsreichtum und die musikalische Finesse des venezianischen Komponisten anerkannt. In Kooperation mit dem Theater Lüneburg.

## INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

SALZMUSEUM & OST-  
PREUSSISCHES LANDESMUSEUM  
SONNTAG, 12. MAI  
10.00 – 18.00 UHR

Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit! Auch das Ostpreußische Landesmuseum und das Deutsche Salzmuseum laden an diesem Tag wieder zu einem Sonderprogramm ein: Das Programm startet um 11.00 Uhr mit einem öffentlichen Rundgang durch die Dauerausstellung. Ab 14.00 Uhr üben sich die Kleinsten im Museumsbetrieb: Die Kinder des Museumskinderclubs stellen ihre liebsten Objekte in der Aus-

stellung vor. Um 16.30 Uhr führt Dr. Christoph Hinkelmann durch die Sonderausstellung „Auserwählt“. Den Abschluss bildet der Vortrag von Dr. Eike Eckert um 17.00 Uhr mit dem Titel „Fluchtstücke. Was Ausstellungsobjekte über das Leben in der unmittel-



baren Nachkriegszeit erzählen“. Auch das Deutsche Salzmuseum nimmt an diesem Tag mit zahlreichen Aktionen teil, darunter eine besondere Premiere: Lüneburg siedet wieder Salz, das unter dem Namen Lüneburger Hanse-salz verkauft wird. Um 10.30 und um 15.00 Uhr gibt es Führungen für Besucher, die das Museum noch nicht kennen. Spezielle Themenführungen folgen: 10.00 Uhr: Lüneburg – das Salzhaus der Hanse. Eine Führung durch die Hansecontainer. 11.00 Uhr: Plattdeutsche Führung durch das Salzmuseum. 15.00 Uhr: Lust auf Salz. Eine Gourmet-Führung durch das Salzmuseum. Für Kinder werden zahlreiche museumspädagogische Aktivitäten im gläsernen Solespeicher vorbereitet.

## LARS BRANDT LIEST

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
MITTWOCH, 15. MAI  
19.00 UHR



# Einfach unentBEERlich!



## Bäckerei Harms

Soltauer Straße 54/56 | 21335 Lüneburg

Tel.: 04131/43280

täglich von 6 bis 18 Uhr

Wir sind auf Facebook!  
Jetzt Fan werden ...



[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de)

SCHAUSPIEL NACH THEODOR STORM

# DER SCHIMMELREITER

PREMIERE **04.05.2013 / 20 UHR**

VORSTELLUNGEN BIS 26.06.2013

AUSSERDEM IM GROSSEN HAUS:

**SEHT MICH AN** TANZ / AB 25.05.

**MADAME BUTTERFLY** OPER

**DIE PHYSIKER** SCHAUSPIEL

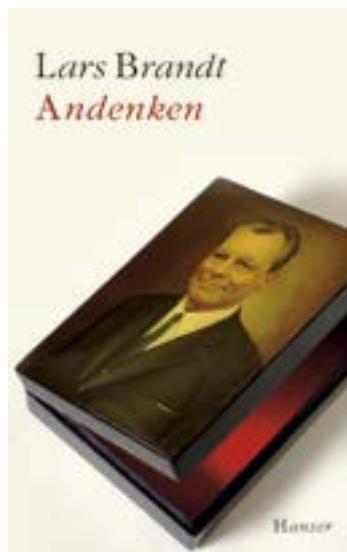
**AUF DEM SEIL** BALLETT



**THEATER LÜNEBURG**

KARTEN: [WWW.THEATER-LUENEBURG.DE](http://WWW.THEATER-LUENEBURG.DE) | 04131-42100

Alle glauben, Willy Brandt zu kennen: den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Berlin, den Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und Träger des Friedensnobelpreises für seine Politik zur Wiederaufnahme



und zum Ausbau von friedlichen Beziehungen zum europäischen Osten. Er war die Identifikationsfigur einer ganzen Generation. Aber da gab es auch eine andere Seite, von der nur Wenige wissen: Brandt, der Privatmann; Brandt, der Ehemann und Vater. Lars Brandt, zweiter von drei Söhnen des berühmten Politikers, gibt in seinem Buch „Andenken“ sehr persönliche Einblicke. Ein Buch, das von großer Zuneigung getragen ist und sich von allem unterscheidet, was über Willy Brandt geschrieben wurde.

## DER EXPRESSIONIST KARL EULENSTEIN

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
SAMSTAG, 18. MAI  
19.00 UHR

Der in Memel, heute Klaipeda (Litauen), geborene Karl Eulenstein studierte 1919–23 an der Königs-

berger Kunstakademie, seit 1926 arbeitete er freischaffend in Berlin. Das Schaffen Eulensteins hat sich wie sonst bei keinem anderen Maler zu größten Teilen mit den Themen der Region der Kurischen Nehrung und des Memellandes auseinandergesetzt. Eulenstein wurde ein tiefgehender Schilderer der Landschaft, indem er ihre Menschen und ihre Umwelt in starken, meist dunkleren Farben und schweren Formen gestaltete. Im Zuge der Aktion „Entartete Kunst“ wurden 1937 zwei seiner Arbeiten beschlagnahmt.

## „WIR LESEN IN IHREN HÄUSERN“

PRIVATHÄUSER LÜNEBURG  
FREITAG, 24. MAI  
AB 19.30 UHR

Entdecken Sie fremde Wohnkultur, Ateliers, Arbeitsstuben oder Studios. Sie besuchen private Wohnzimmer, architektonisch interessante oder einfach schöne Räume, in denen die Schauspieler des Lüneburger Theaters aus ihren momentanen Lieblingsbüchern lesen. Die Gastgeber



empfangen Sie ab 19:30 Uhr mit einem Mitglied des Schauspiel-Ensembles. Sie machen es sich gemütlich, und pünktlich um 20.00 Uhr beginnt man an allen Orten gleichzeitig zu lesen. Nach rund 70 Minuten ist die Lesung beendet und Sie können miteinander ins Gespräch kommen. Details finden Sie auf [www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de).

Achtung! Es handelt sich um die Veranstaltung, die unter dem Titel „Literatur in den Häusern der Stadt“ in der Spielzeitvorschau angekündigt ist.

## BALLETT – „SEHT MICH AN“

THEATER LÜNEBURG,  
GROSSES HAUS  
SAMSTAG, 25. MAI (PREMIERE)  
20.00 UHR

Die Liste der Künstler, die durch herausragende Fähigkeiten zu „Jahrhundert-Stars“ wurden und am Ende unter tragischen Umständen starben, ist lang: Marilyn Monroe, Michael Jackson, Elvis und viele mehr. Die Aufmerksamkeit der Welt, der Erfolg schien ihnen sicher und begleitete sie über Jahre hinweg. Aber was versinnbildlichte sie? Eine Ikone, eine Phantasie, eine Projektion? Diese Stars sollten leben, wovon wir träumen: ewige Liebe, perfektes Aussehen, große Gefühle, ein ausschweifendes erfülltes Leben. Francisco Sanchez Martinez entwirft eine Reise durch die Geschichte Hollywoods. Sie beginnt in den fünfziger Jahren und endet bei Whitney Houston. „Gefallene Sterne“, mit all ihrem Glanz und all ihren Nöten.

## CRAZY CRACKERS – ELVIS REVIVAL BAND

GASTHAUSBRAUEREI NOLTE  
DIENSTAG, 25. MAI  
21.00 UHR

Die „Crazy Crackers“ begeistern seit 1990 das Publikum in Deutschland. Es gibt kaum eine Oldie-Revivalparty im Großraum Hamburg, auf der sie nicht schon aufgetreten sind. Mit ihren sechs Mitgliedern präsentiert



## Taijiquan & Qigong

...im Ursprungsland China auch  
„Übungen zur Verjüngung“  
genannt

- Taijiquan (Tai Chi) Chen Stil
- Qigong
- Stretch & Relax
- Personal-Training
- Firmen-Angebote
- Qigong für's Büro
- individuelle Beratung

## Meditation in Ruhe & in Bewegung

Maren Scheible 0162 - 60 11 70 7

[www.taiji-maren-scheible.de](http://www.taiji-maren-scheible.de)

[www.wctag.eu](http://www.wctag.eu)

- über 25 Jahre Kampfkunst-Erfahrung Judo, Shotokan-Karate (1. Dan), Aikido
- über 15 Jahre Taijiquan & Qigong
- seit 1999 zertif. Ausbildung Chen Taijiquan
- langjährige Erfahrung im Studiosport



Chen-Taiji • Maren Scheible  
Auf alten Pfaden zu neuen Zielen

neuer Qigong-Kurs • freitags 20:00 Uhr  
kraftvoll • stärkend • entspannend

sich die Gruppe in einer Formation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Geist der Musik von Elvis Presley fortleben zu lassen, dabei schöpfen sie aus



dem überaus umfangreichen musikalischen Repertoire des Kings; aber auch Songs von Johnny Cash, Willie Nelson, Queen, Billy Idol, Brian Setzer oder den Righteous Brothers werden im „Elvis-Style“ zelebriert.

## NACHT DER ROMANTIK

KURPARK LÜNEBURG  
25. MAI  
19.00 – 24.00 UHR

Der Park zeigt sich zu diesem Fest der Sinne in geheimnisvolle Farben getaucht und bietet unter dem Motto „Romantisch – Mystisch – Zauberhaft“ in seinen vielen Winkeln und Ecken Schauspiel, Feuerkunst, kulinarische Köstlichkeiten und natürlich viel Musik. Mit dabei ist beispielsweise das Hamburger „Ensemble Resonanz“ als Streichquartettformation, das Werke von Puccini, Glasunow und Dvorak spielt. Das Lüneburger Duo „Moon Dance“ spielt gefühlvolle Interpretationen von Soul-, Jazz- und Popklassikern. Atmosphärische Jazzsounds und satte Grooves der „Lite-

house Moods“ laden ebenso zum Genießen ein wie die romantischen Balladen und Pop-Hits des Duos „Two blue“. Schauspieler Burkhard Schmeer beleuchtet mit seinem sechsköpfigen „Varieté Romantique“ die dunklen und komischen Seiten der Romantik und bietet Gedichte über unziemliche Geschehnisse rund um die Liebe und hemmungslos fröhliche Lieder feil. Magische Fabelwesen und Elfenwesen wandeln durch den Park, eine Lichtprojektion auf das Gradierwerk bietet zauberhaften Augen-



schmaus, und bei einer rasanten Feuershow gibt es ein atemberaubendes Funken- und Feuerspektakel mit Tanz und Akrobatik. Karten sind erhältlich an der Tourist-Info am Markt sowie an der Abendkasse.

## BIGBAND „RELOADED“

KULTURFORUM  
SONNTAG, 26. MAI  
17.00 UHR

Junge Musikbegeisterte in klassischer Bigband-Formation, die in den vergangenen sechs Jahren unter der gekonnten Leitung von Alexander Eissele zu professionellen Vollblutmusikern herangewachsen sind – das ist die „Bigband Reloaded“. Seither jagt ein Auftritt den nächsten, üblicherweise begleitet vom frenetischen Applaus der Zuschauer. Und dies wundert nicht, springt der positive Funke doch im Nullkommanichts auf das Publikum über, das live miterleben darf, wie viel Spaß hinter der eiser-

nen Disziplin der Musiker steckt. Begleitet wird die Bigband meist von ebenso



herausragenden jungen Gesangstalenten, die die musikalische Darbietung aufs Schönste ergänzen. Also, gehen Sie ins Kulturforum und grooven Sie mit zu Swing, Blues, Latin, Funk und Soul.

## KUNSTAUSSTELLUNG „GROSSFORMAT“

GLASEREI GOLLAN,  
DEUTSCH-EVERN  
25. + 26. MAI  
11.00 – 18.00 UHR

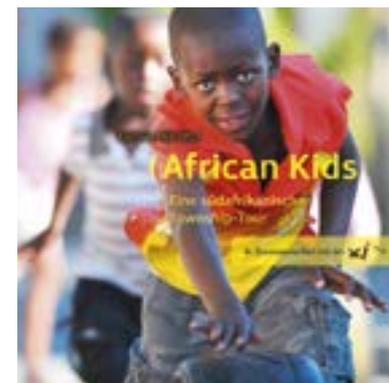
Die überdimensionalen Bildformate der Arbeiten von Kerstin Voß und Barbara Gollan-Jauerning wirken ganz unmittelbar auf den Betrachter, ziehen ihn regelrecht in das Bild hinein. Mit dieser Wirkung haben die beiden Lüneburger Malerinnen experimentiert und Himmel und Erde auf ihre Leinwände gebracht. Die Ausstellung ist in den Räumen über der Glaserei Gollan in der Schützenstraße 12 A, Deutsch-Evern zu sehen.

## LUTZ VAN DIJK LIEST AUS „AFRICAN KIDS“

MITTWOCH, 29. MAI  
19.30 UHR  
HEINRICH-HEINE-HAUS

Lutz van Dijks Bücher erzählen immer wieder von den Kindern und Jugendlichen der südafrikanischen Townships.

In „African Kids“ lässt er sie selbst zu Wort kommen. So führt der muntere 11-jährige Sive die Leser zwischen den Hütten aus Pappe und Blech herum und macht sie mit seinen Freunden und deren Geschichten bekannt. Die sind oft hart, doch nie hoffnungslos. Vor allem aber zeigen sie, was Lutz van Dijk und allen Mitwirkenden an diesem Buch ein



besonderes Anliegen ist: dass die Township-Kids von einem selbstbestimmten Leben träumen, in dem Liebe und Vertrauen die Hauptrolle spielen.

## STAN & OLLIE – AUF REISEN

THEATER LÜNEBURG, T.3  
30. MAI (PREMIERE)  
20.00 UHR

In einem musikalisch-komödiantischen Bilderbogen wird die Geschichte des dünnen Stan und seines dicken Freundes Ollie auferstehen. Revueartig erzählt der Abend vom Leben, Lieben und Leiden des ungleichen Paares. Das urkomische und zugleich anrührende Doppelporträt des größten Komikerduos der Filmgeschichte bietet viel Situationskomik und Dialogwitz – gewürzt mit Slapstick aus den berühmten Filmen und jeder Menge Musik. Es rockt Alexander Eissele mit der Bigband der Musikschule und einigen Gästen durch den Abend und untermalt „Stan & Ollie – auf Reisen“ rhythmisch, poppig und schräg. (nm)

# Die Wölfe sind zurück

NACH JAHREN DER SUCHE GIBT ES ZWEI BILDER DER KÜNSTLERIN CAROL LAROCHE IN LÜNEBURG ZU SEHEN



**E**igentlich sollten sie ja in die „Galerie im Alten Kaufhaus“. Aber nachdem Henning J. Claassen fast 20 Jahre nach ihnen gesucht hatte und die Wölfe nach über 80 Jahren wieder in Niedersachsen heimisch geworden waren, sollten sie einen besonderen Platz erhalten: Es wurde das Foyer im neuen „Palais am Werder“.

„1995 hatte ich eine Kopie von dem Bild mit den fünf roten Wölfen in einem Restaurant in Atlanta gesehen. Es gefiel mir sofort und ich nahm mir fest vor, die Künstlerin und das Original des Bildes zu finden.“ Anfang des Jahres hat dann beides geklappt. Claassen konnte die Künstlerin Carol LaRoche in ihrem Wohnort in Santa Fe, New Mexico, besuchen und das Original vom „Wolfpack“ erwerben. Damit das „Alte Kaufhaus“ jedoch nicht leer ausgeht, hat H. J. Claassen gleich noch drei gelbe Wölfe – „The yellow pack“ – für die Galerie mitgebracht.

**REINGEHÖRT****MAI****CHARLEMAGNE  
PALESTINE + Z'EV**RUBHITBANGKLANGHEAR I  
RUBHITBANGKLANGHEAR  
SUB ROSA

Z'ev, Kosmopolit, Ausnahmepercussionist und Lyriker, heißt eigentlich Stefan Joel Weisser und wurde 1951 in Los

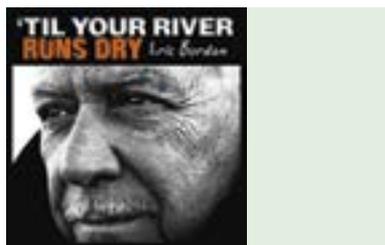


Angeles geboren. Inzwischen hat er die ganze Welt bereist, auf so ziemlich jedem kulturgeschichtlich bedeutsamen archaischen Percussioninstrument gespielt und einen ganz eigenen musikalischen Spiritualität zwischen Meditation, Trance und Ritual entwickelt. Diese Aufnahmen sind Extrakte einer gemeinsamen Session mit dem nicht minder schillernden Komponisten und Multiinstrumentalisten Charlemagne Palestine, der den Z'ev-Soundkosmos auf ganz eigentümliche Art und Weise einzufärben versteht.

**ERIC BURDON**'TIL YOUR RIVER RUNS DRY  
UNIVERSAL

Eric Burdon ist es gelungen, zur mythologischen Kultfigur zu werden: ein in Würde

gealterter Star, der sich treu geblieben ist und nie den Ausverkauf seiner Person starten musste. Entsprechend zeitgemäß im coolen Retro-Sound zeigt sich daher auch sein neues Album – frei von



Pomp und Effekthascherei, ein Werk, das von Weisheit und Lebenserfahrung, aber auch Bescheidenheit und Demut zeugt. Seine sozialkritischen Texte kommen nicht als hohle Pose daher, statt dessen spricht da ein Mann, der sich Gedanken macht, die es wert sind, sich in Songs zu manifestieren.

**LE CONCERT IMPROMPTU & BOSSINI  
(PLAY FRANK ZAPPA)**PROPHETIC ATTITUDE  
L'EMPREINTE DIGITALE

Das französische Holzbläserquintett hat in seinem Heimatland zahlreiche Preise erhalten, ist es den Musikern doch gelungen, Spaß und Unkonventionalität in die doch oft steife Welt der E-Musik einzuweben, ohne dass die musikalische Qualität zum Kalauer verkommt. Hier

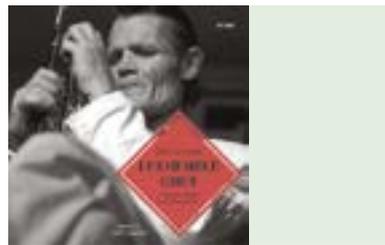


präsentieren sie Bearbeitungen von Zappa-Klassikern. Dem – so viel ist sicher – hätten diese ungewöhnlichen, fantasievollen Bearbeitungen seiner Songs gefallen, machen sie sich doch frei von

aller unnützen Ernsthaftigkeit, bleiben dabei aber stets anspruchsvoll.

**ERIC LE LANN**I REMEMBER CHET  
BEEJAZZ

Der französische Trompeter und Jazz-Komponist Eric Le Lann hat in seinem Metier so ziemlich alles erreicht, wovon ein europäischer Jazzler zu träumen vermag. Dass er auf dieser Veröffentlichung



nun einer der größten (und tragischsten) europäischen Jazzlegenden – Chet Baker – huldigt, möchte man fast schon als „Ehrensache“ bezeichnen. Doch was kann man Meisterwerken wie den Originalaufnahmen von Baker noch hinzufügen? Ist es nötig zu erwähnen, dass, wer die Originale nicht kennt, sich spätestens jetzt aufmachen sollte, diese musikkulturelle Lücke zu schließen?

**WESTBAM**GÖTTERSTRASSE  
VERTIGO

Westbam und Sven Väth gelten als das deutsche Urgestein von DJ-Kultur und Techno. Doch während Väth mitunter die Bodenhaftung verloren hatte, blieb sich Westbam nach wie vor treu und erfüllte sich mit dieser wirklich höchst gelungenen Veröffentlichung einen Traum, veredeln hier doch prominenteste Vertreter der Popkultur wie beispielweise New Order, Kayne West und Iggy Pop mit ihren Vocals die ohnehin schon hochkarätigen Tracks des Meisters. Ein Album

über Club- und Nachtleben, in dem trotzdem die Sonne steckt, denn es wendet sich in seiner zuweilen fast schon nostalgischen Art weniger an die derzeitige Feergeneration, sondern an



die Eltern, die das mit dem „Sich-die-Nächte-um-die-Ohren-schlagen“ meist schon hinter sich haben.

**HATI & Z'EV**COLLUSION  
IDIOSYNCRATICS

Z'ev zum zweiten: Hier spielt der US-Amerikaner mit Rafał Iwanski & Dariusz Wojtas, die unter dem Namen Hati das weite Feld der magisch-spirituellen Weltmusik erforschen und damit ähnliche Bereiche wie Z'ev ausloten. Tatsächlich spricht man Z'ev den Verdienst zu, dem westlich zivilisierten Menschen bereits in den frühen Siebzigern die Ohren für



perkussive Tribalelemente zu öffnen, so dass diese dann ihren Weg in den Mainstream fanden. Umso erfreulicher sind intensive Aufnahmen wie diese, die weniger auf einen romantisierenden Ethno-Markt schielen, als dass sie Artefakte darstellen, die dokumentieren, wie sehr Musiker, Hörer und Musik im Live-Kontext verschmelzen können, wenn nicht alles nur Show ist. (ap)

# Cafe Hirsch Lüneburg



Torten Kuchen leckere Kaffees



Frühstück tägl. 11.00 - 14.00



Kleine Bäckerstr.19/Eingang Glockenstrasse  
Sitzplätze im wunderschönen Innenhof

A low-angle photograph of an aerialist performing a stunt. She is suspended in the air, holding onto white fabric that forms a frame around her. She is wearing a white, ruffled, one-piece outfit and white wristbands. She has a joyful expression, smiling at the camera. The background is a clear blue sky with some light clouds. A thick black pole is visible on the left side of the frame.

# Vorhang auf!

BEGEISTERUNG, KUNST UND KÖRPERTECHNIK: DER CIRCUS TABASCO  
WIRD 20 UND LÄDT AM 3. UND 4. MAI ZUR GROSSEN 30. VARIÉTÉ-SHOW

**H**och verehrtes QUADRAT-Publikum, schön dass Sie auf diesen Seiten geblieben sind! Lassen Sie uns hier gemeinsam einsteigen in die zauberhafte, verblüffende, inspirierende Welt des Varietés des Circus Tabasco, in der junge Menschen seit nunmehr 20 Jahren zeigen können, was tatsächlich möglich ist. Sie haben dabei die einmalige Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen – doch keine Angst: Sie werden, auch wenn Sie auf diesem Wege ein wenig von der Magie, die hier wirkt, erfahren, nicht der Faszination beraubt werden, die solche Orte seit langer Zeit schon auf uns Menschen auszuüben in der Lage sind. Denn Zirkusse und Varieté-Shows waren bereits zu ihren Anfängen die sinnlich erfahrbar gemachte Präsentation des „Unglaublichen“, „Fremden“ und des „Anderen“, Schmelztiegel der Transgression des Verstandes und der Körper, die Transformation des „Unmöglichen“ in das „Vorstellbare“, mythische, doch trotz ihrer Schattenhaftigkeit bunte Orte, in denen der Gast einen Eindruck von jenen anderen Welten und Grenzbereichen bekommen kann, die ihn so sehr in ihren Bann zu ziehen vermögen. Da ist der Zauberer, dessen magische Tricks auf einem Wissen basieren, das er aus den Naturge-

## LASSEN SIE UNS EINSTEIGEN IN DIE VERBLÜFFENDE WELT DES VARIÉTÉS DES CIRCUS TABASCO, IN DER JUNGE MENSCHEN SEIT 20 JAHREN ZEIGEN, WAS MÖGLICH IST.

setzen, der Psychologie und Verhaltensforschung ableitet, Inszenierungen, die in der Lage sind, vor und in uns ein Bild der Wirklichkeit entstehen zu lassen, das uns unerklärlich scheint, obwohl wir wissen, dass wir Zeugen von Illusionen sind. Wir kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Gleiches gilt, wenn uns beim Betrachten der Artisten der Atem stockt: Mit scheinbar müheloser Leichtigkeit schlagen sie Schwerkraft und Urängsten ein Schnippchen, landen dabei immer wieder mit einem Lächeln sicher auf dem Boden, haben dabei stets alles unter Kontrolle. Wie machen sie das nur? „Dafür muss man wohl geboren sein“, raunt es durch die Sitzreihen.

Aber nein. Eigentlich kann jeder, der es wirklich will, diese Künste erlernen. Alfred Schachl, Sport- und Computer-Lehrer an der Rudolf-Steiner-Schule in Lüneburg, ist von Beginn an Mastermind des von ihm vor 20 Jahren gegründeten Circus Tabasco, der eigentlich eine AG für Schüler ab der sechsten Klasse ist, in Wirklichkeit aber viel mehr darstellt. Erfolgs-Geschichten



wie die des Circus Tabasco – so viel sei vorangestellt – könnten, zumindest heute, auch an staatlichen Schulen geschrieben werden. Vielleicht aber bedurfte es vor zwei Dekaden eines progressiveren Schulklimas, um nachhaltig wachsen zu können. Letztendlich steht und fällt so ein Projekt aller-

dings mit seinen Initiatoren und vor allem mit dem Engagement seiner Teilnehmer. Und die sind beim Circus Tabasco etwas ganz Besonderes. Es sind nämlich ganz gewöhnliche Kinder und Jugendliche (nicht nur der Steiner-Schule), die den Trott herkömmlichen Sportunterrichts hinter sich lassen und hier „Zirkus üben“ – und letztendlich wirklich machen.

Dabei lernen sie spielerisch, je nach Disziplin, ihre eigenen inneren Grenzen und die ihres Körpers kennen, lernen, wie man an diesen arbeitet, lernen Introspektive, verinnerlichen Disziplin und Kontinuität, (Selbst-)Kontrolle und verlässliche Interaktion, Vertrauen in sich und andere.

Der Weg bis zum Erfolg, die Teilnahme an einer Aufführung – ob als Künstler oder in der umfangreichen, nicht minder wichtigen Peripherie, ob konzeptuell, gestalterisch, technisch oder administrativ – ist ein manchmal langer, immer aber spannender Weg, der ein Engagement eines jeden Einzelnen fordert, das über das im Schulkontext sonst nötige Maß hinausgeht. Und so berichtet

Alfred Schachl, ohne dessen begeisterte, inspirierende Art der Circus als solches nicht denkbar wäre, von Schülern, die in den Wochen vor einer Aufführung täglich in den Pausen proben und auch in den Ferien regelmäßig in die Aula kommen, um an ihren Nummern zu feilen. Nicht wenige von ihnen machen Karrieren, darunter zwei Zauberer – einer ist nun Psychologe, ein anderer Pilot, in einem gewissen Sinne also durchaus noch mit ihrem Metier verknüpft. Manche bleiben ihren Künsten treu, wie die Luftakrobatinnen Marlene Kiepke und Katrin Burchard, Seilartisten mit Ausbildung an der Berliner Artistenschule, die ihren Weg in die professionelle Artistenbranche bereits gemacht haben. Dem Circus Tabasco aber bleiben sie auf die eine oder andere Weise alle treu.

Und so kommen zu den Jubiläumsvorstellungen am 3. und 4. Mai wieder zahlreiche ProtagonistInnen aus der Tabasco-Geschichte mit „Profikunstern“ zusammen, um im Rahmen kunstvoll gestalteter Varieté-Shows zu demonstrieren, wozu der Mensch so in der Lage ist – wenn er nur am Ball bleibt und begeistert immer weiter übt. Wenn dann, so wie im Circus Tabasco, die Künstler ihre Begeisterung mit auf die Bühne nehmen und von dort als Funken auf ihr Publikum überspringen lassen, darf man, gerade in so kühl-profanen Zeiten wie diesen, gern einmal von „Magie“ sprechen, die spür- und sichtbar zwischen den Menschen wirkt. Lassen Sie sich doch einfach einmal anstecken! (ap)

### 20 Jahre Circus Tabasco

Große Jubiläums-Variété-Show  
3. und 4. Mai, jeweils 20.00 Uhr  
Aula der Rudolf-Steiner-Schule Lüneburg  
[www.circus-tabasco.de](http://www.circus-tabasco.de)

# Klänge und Farben eine Liaison für die Sinne

MUSIKFESTIVAL LÜNEBURGER HEIDE VOM 14. BIS 30. JUNI 2013 – VON ELKE KOOPS



JENS RÖTSCHE



MARK MOHRMANN



Die Konzertreihe, die der Verein MfLH unter der bewährten Leitung von Anna Barbra Kastelewicz in diesem Jahr dem Publikum in Wienhausen, Lüneburg, Solta, Visselhövede und Winsen präsentiert, stellt Zusammenhänge her, von denen niemand bisher geahnt hat, dass sie überhaupt existieren. Das macht neugierig. Wie ist zum Beispiel der Titel des Chansonabends „Die Wahrheit – schwarz oder rosenrot – vertragen sie nicht“ zu verstehen? Lyrisches, Beschwingtes, Satirisches oder Dramatisches treffen aufeinander und – es

geht natürlich um Beziehungen, Liebe, um Männer und Frauen. Schwarz oder Rosenrot. Vorsicht: der Abend könnte nicht ohne Folgen für Herz und Gemüt sein.

X3 17/17! Export Cars to Mars? Macht doch keinen Sinn oder? Doch: es handelt sich um den „world vision contest“ oder die Revolution des Sehens. Eine neue Ära der visuellen Wahrnehmung wird ausgerechnet in der Lüneburger Heide angetickt. Jenseits von Pigmenten und Spektren, einzig und allein durch Schwingung erzeugt das Ensemble RE-LOAD FUTURA die erste hörbare Farbe der Welt: X3 17/17!

GoldStücke – zeitlose Werke im Stile der Wiener Klassik hat Anna Barbara Kastelewicz gefunden und wird sie mit dem Bode-Quartett im festlichen Rahmen des Fürstensaales in Lüneburg präsentieren. GoldStücke sind rar. Sollte man also auch nicht verpassen.

Kunterbunt geht es mit Alphornbläsern aus Berlin, die Alpenländische Klangfarben in die Heide

bringen, weiter. Auch wenn die Berge fehlen, die Atmosphäre auf dem Springhornhof macht das allemal vergessen.

Wenn Fat Men Running loslegen, geht die Post ab und so mancher glaubt hinterher, er hätte abgespeckt – kann aber auch täuschen.

Wie gut, dass dann noch das Barockkonzert mit Violine und Cembalo in der Schlosskapelle Winsen kommt. Ein festlicher Kontrapunkt aus der Zeit in Europa als Frankreich, England, Italien und Deutschland mit einer nie da gewesenen zu Tönen gewordenen Blüten- und Farbenpracht Musikgeschichte geschrieben haben.

Fazit: Das Musikfestival Lüneburger Heide wird wieder ein Fest für Sinn und Sinnlichkeit.



## MUSIKFESTIVAL LÜNEBURGER HEIDE 2013

### TERMINE UND SPIELORTE

**Freitag, 14. Juni, 20.00 Uhr**

Kloster Wienhausen

*Schwarz-rosa*

Die Wahrheit in schwarz-rosa – Chansonabend

**Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr**

St. Johanniskirche Visselhövede

*Die Farbe der Farben: X3 17/17!*

„A world vision contest“ mit Re-load-futura

**Freitag, 21. Juni, 19.00 Uhr**

Fürstensaal Rathaus Lüneburg

*Gold*

Werke im Stile der Wiener Klassik mit dem Bode-Quartett

**Samstag, 22. Juni, 19.00 Uhr**

Springhornhof, Neuenkirchen

*Purlibunt*

Alphornbläser aus Berlin – Alpenländische Klangfarben in der Heide

**Sonntag, 23. Juni, 11.00 Uhr**

FloraFarm, Bockhorn

*Orange*

Jazz-Frühschoppen mit Fat Men Running

**Sonntag, 30. Juni, 17.00 Uhr**

Schlosskapelle Winsen

*Samtgrün*

Barockkonzert: Vier Länder – zwei Stile:

„Ground“ versus „Theatralisches“

mit Anna Barbara Kastelewicz und Daniel Trumbull

**Karten für Konzerte: 20,00 €**

**Jazz-Frühschoppen: 15,00 €**

Karten im Internet auf [www.mflh.de](http://www.mflh.de),  
beim EigenArt Kultur e.V. (E-Mail an  
[vorsitz1@eigenart-vissel.de](mailto:vorsitz1@eigenart-vissel.de)) sowie bei  
den örtlichen Volksbanken.

# „Unser Zuhause!“



Sonderkredit-  
programm  
Angebot bis  
30.09.2013

**Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Sie möchten Ihren Wohnkomfort steigern und  
Energiekosten sparen?**

Nutzen Sie unseren Modernisierungskredit.  
Wir bieten Ihnen einen zinsgünstigen Kredit zum  
Modernisieren und Sanieren Ihres Wohneigentums.  
Unsere Berater informieren Sie gern!



[www.vblh.de](http://www.vblh.de)

**Volksbank  
Lüneburger Heide eG**



# Barninale 2013

**DIE BARNSTÄDTER „BARNINALE“ IST ZU EINEM GANZ BESONDEREN DORFKULTURFEST GEWORDEN. AM 1. UND 2. JUNI LÄDT SIE ERNEUT JUNG UND ALT ZUM SCHAUEN, GENIEßEN UND MITMACHEN EIN**



**K**ennen Sie Barnstedt? Nein? Dann waren Sie wohl noch nicht auf einer der beiden Barninalen, die man wohl guten Gewissens zu den ganz besonderen Ereignissen in der Samtgemeinde Ilmenau zählen darf. Sie würden sich daran erinnern, handelt es sich doch um eine jener raren

denen Kunst und Handwerk und Landleben zu einer Kultur verschmelzen, die alle negative Konnotation von „Provinz“ Lügen straft. Feste wie dieses sind liebevoll und in langwieriger Arbeit geplant und umgesetzt, viele helfende Hände, mit Glück noch mehr dankbar-begeisterte Besucher, die einmal

**DA ES AUCH ANDERE TRADITIONELLE FESTLICHKEITEN IM DORFE GIBT, FINDET DIE BARNINALE NICHT JÄHRLICH STATT, MAN SOLLTE DIE GUNST DER STUNDE ALSO NUTZEN.**

Veranstaltungen mit ganz besonderem Ambiente. Sie wissen schon: die, die sich so nach und nach herumsprechen, weil sie einen Ausflug mehr als wert sind; all die Hochglanzmagazine, die uns vom Landleben erzählen wollen, dabei mit den Romantizismen ihrer Leser spielen – sie alle lecken sich wohl ihre Finger nach Ereignissen wie diesen. Feste wie die Barninale haben etwas von Perlen, Tage, an

eintauchen konnten in originäre Dorf-Atmosphäre und Gestus einer großen, generationsübergreifenden Gruppe, die als Dorfgemeinschaft nicht nur auftritt, sondern auch fühlt und handelt.

Initiiert wird die Barninale von „Vicus“. Der Verein ist aus einer Initiative von vielen Barnstedter Bürgerinnen und Bürgern entstanden, die sich zusammengefunden hatten, um die „Barninale“ ins

Leben zu rufen und auszurichten. „Vicus“ ist seit 2009 ein eingetragener Verein und hat in seiner Satzung festgeschrieben, das kulturelle und soziale Leben in Barnstedt und Kolkhagen zu fördern. Hierzu wurden bisher in jedem Jahr außer der Barninale noch viele weitere Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt: Lesungen, Boßeln, Osterwanderungen, Apfelpressen, das Drachenfest und die Unterstützung des Barnstedter Dorffestes sind nur einige Beispiele. „Die Jugendfeuerwehr Barnstedt/ Kolkhagen wurde vom Verein ebenfalls (finanziell) unterstützt“, erklärt Egbert Bolmerg, der zusammen mit Katharina und Charlotte Aust, Hilal Sezgin und Philipp Hoffmann die Geschicke des Vereins lenkt.

Da es auch andere traditionelle Festlichkeiten im Dorfe gibt, findet die Barninale nicht alljährlich statt, man sollte die Gunst der Stunde also nutzen. Offizielle Währung ist übrigens der „Barni-



nale-Taler“, den man gegen eine Spende erhält – dieser wird zu jeder Barnnale eigens in Handarbeit von den hochproduktiven Barnstedtern hergestellt, eine der vielen fröhlichen Zusammenkünfte im Vorfeld der eigentlichen Veranstaltung.

**OFFIZIELLE WÄHRUNG IST ÜBRIGENS DER „BARNNALE-TALER“, DEN MAN GEGEN EINE SPENDE ERHÄLT.**

Damit der geneigte Leser sich einen kleinen Eindruck verschaffen kann, sollen hier exemplarisch nur ein paar der vielfältigen Angebote genannt sein:

5-Sinne-Pfad – Turmbau zu Barnstedt – diverse Ausstellungen – Butterkuchen aus dem Lehmofen – Livemusik mit verschiedenen Bands – botanische Wanderung – Bogenschießen – Klangliege und Entspannung – Clownerie – Spiele und Malen mit Kindern. (ap)

Kontakt und Informationen per E-Mail über [info@vicus-ev.de](mailto:info@vicus-ev.de)

bis 22h  
Aussenterrasse

SOUL, HOUSE & DISCO CLASSICS

!!! NEU!!!  
einlass  
17:00h

freier  
eintritt

mit  
grillbuffet

16.05.

AFTER  
WORK

COME  
TOGETHER

party

XXL  
sofa ecke

dance  
floor

dj jan

[www.die-ritterakademie.de](http://www.die-ritterakademie.de) // [facebook.com/ritterakademie](https://facebook.com/ritterakademie)

DIE RITTERAKADEMIE

 find us on  
facebook

# Allergien und Heuschnupfen

JEDER FÜNFTE VON UNS SIEHT DEM SOMMER MIT GEMISCHTEN GEFÜHLEN ENTGEGEN. DER GRUND IST EINE ALLERGISCH BEDINGTE RHINITIS – AUCH HEUSCHNUPFEN GENANNT. HEILPRAKTIKERIN SASKIA DRUSKEIT GIBT TIPPS, WIE ES ERTRÄGLICH WIRD



**D**ie Nase läuft, die Augen jucken, im Hals kratzt es – Symptome einer beginnenden Erkältung? Mitnichten, weiß Saskia Druskeit, Heilpraktikerin in Lüneburg. Viele Menschen reagieren im Frühling auf blühende Sträucher und Bäume wie zum Beispiel auf Haselnuss, Erle und Birke. Bei anderen machen sich die Auswirkungen erst später im Sommer bemerkbar, vor allem dann, wenn sie auf Gräser, Blüten und Getreidepollen wie Roggen oder Gerste allergisch reagieren.

## DIE URSACHEN

Unser Körper reagiert auf scheinbar harmlose Stoffe wie Pollen als wären sie gefährliche Krankheitserreger und beginnt diese daher mit Antikörpern und einer entsprechenden Abwehrreaktion zu bekämpfen. Abwehrstoffe, so genannte Immun-

globuline, sorgen dafür, dass der Organismus extrem sensibel auf den Kontakt mit der entsprechenden Substanz reagiert.

Die gebildeten Antikörper verbinden sich schließlich mit den Allergenen, die sogenannten Mastzellen senden Botenstoffe wie Histamin aus; Blutgefäße erweitern sich, und es kommt zur Rötung

der Haut. Aus den Blutgefäßen tritt Flüssigkeit ins Gewebe ein, und es kommt zu den bekannten Schwellungen.

## DIE SYMPTOME

Eine Allergie kann sich in vielen verschiedenen Symptomen äußern:

- Nies- und Juckreiz in der Nase
- geschwollene Schleimhäute und wässriger Schnupfen
- Hustenreiz
- Bindehautentzündungen der Augen mit Rötung, Juckreiz, Tränenfluss

Manche von einer Allergie geplagten Menschen fühlen sich zugleich müde und schlapp, ähnlich wie bei einer nahenden Erkältung. Auch sind

## GESUNDHEITSTREFF

Thema: Homöopathie für Frauen  
Donnerstag 16. Mai, 19.00 Uhr

Thema: Allergie/Heuschnupfen  
Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr

Wilschenbrucher Weg 20, 21335 Lüneburg  
Um Anmeldung wird gebeten

Schlafstörungen und Appetitverlust möglich – im schlimmsten Fall kann sich die Symptomatik bis hin zu einem allergisch bedingten Asthma oder einer Neurodermitis steigern.

Mitunter entsteht auch eine sogenannte Kreuzallergie. Die Antikörper richten sich dann auch gegen in manchen Lebensmitteln vorhandene Stoffe. So kann zum Beispiel eine Allergie gegen Birkenpollen eine Kreuzreaktion auf Äpfel hervorrufen.

### WAS KÖNNEN SIE TUN?

Um sich vor heftigen Allergieschüben zu schützen, kann man verschiedene Vorkehrungen treffen:

- Informieren Sie sich im Voraus über den zu erwartenden Pollenflug in Pollenflugkalendern (z.B. [www.allergie-kalender.de](http://www.allergie-kalender.de))
- Meiden Sie Getreidefelder oder Wiesen
- Halten Sie bei starkem Pollenflug die Fenster und Türen möglichst geschlossen und lüften Sie nach einem kräftigen Regen, die Luft ist dann gereinigt.

- Waschen Sie abends vor dem Schlafen die Haare und Haut, um die anhaftenden Pollen abzuspülen
- Rauchen erleichtert den Pollen das Eindringen in die Atemwege, daher sollten Sie nach Möglichkeit darauf verzichten
- Pollenfluggitter vor den Fenstern können bis zu 85% der Pollen abhalten
- Trocknen Sie ihre Wäsche nicht im Freien, die Pollen bleiben hier allzuerne haften
- Reinigen Sie Ihre Möbel mit speziellen Pollenstaubsaugern
- Beim Autofahren: Fenster geschlossen halten und einen Pollenfilter in die Lüftung einbauen

Sollten Sie bereits stark von Symptomen betroffen sein, können Sie zwischen vielen Therapien wählen: Bei einer Desensibilisierung wird Ihr Körper regelmäßig mit kleinen Dosen des Allergens in Kontakt gebracht, so dass er schließlich keine Abwehrreaktion mehr initiiert. In der Naturheilkunde gibt es ebenfalls viele wirksame und sanfte Wege, eine

Allergie zu lindern oder sogar zu stoppen. Ob Homöopathie, Akupunktur, Phytotherapie oder Komplexmittel: Die Möglichkeiten sind vielfältig. Hier sollten Sie sich als Betroffener gut informieren, denn nicht jeder Weg entspricht jedem Patienten. Eine naturheilkundliche Therapie kann in den meisten Fällen auch zusätzlich zur klassischen Schulmedizin angewendet werden.

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen zu diesem Thema wünschen, rufen Sie mich gerne an. Ich wünsche Ihnen einen unbeschwerten und schönen Mai!



**Saskia Druskeit**

Natur-Wissen Naturheilpraxis  
 Wilschenbrucher Weg 20  
 21335 Lüneburg  
 Tel: (04135) 91 90 04  
[www.natur-wissen-lueneburg.de](http://www.natur-wissen-lueneburg.de)

## Jahrbuch, Dissertation, Chronik oder Roman Das drucken wir preiswert: digital!



**DRUCKEREIWULF**

Bei der Pferdehütte 22  
 21339 Lüneburg  
 Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
[info@druckereiwulf.de](mailto:info@druckereiwulf.de)

MIT LIEBE GEDRUCKT.



# Bewusstes Miteinander

„ICH BIN ENTSCHEIDEND“ – AKTIONEN IN LÜNEBURG RUND UM DEN EUROPÄISCHEN PROTESTTAG ZUR GLEICHSTELLUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG VOM 6. BIS 9. MAI 2013



**M**enschen mit Behinderung sind in Stadt und Landkreis Lüneburg nicht auf sich allein gestellt. Sie können sich mit ihren Themen und Belangen direkt an den Behindertenbeirat wenden. Dessen Engagement ist unter anderem darauf ausgerichtet, Menschen mit Behinderungen aktiv am Leben mitwirken zu lassen, um einer Isolierung entgegenzuwirken und ihre Interessen gegenüber Verwaltung sowie Sozialausschuss von Stadt und Landkreis zu vertreten.

Ein anderer wichtiger Aspekt ist das Schaffen eines Bewusstseins in der Gesellschaft für ihre behinderten Mitmenschen und deren Bedürfnisse. Unter dem diesjährigen Motto „Ich bin entscheidend“ von der „Aktion Mensch“ hat deshalb der Behindertenbeirat vom 6. bis zum 9. Mai unter der

Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ulrich Mägede Aktionen initiiert, um auf den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Im Mittelpunkt steht zum Auftakt am 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, das Thema „Selbstbestimmt Leben“.

Und so breit gefächert wie dieses Thema gestaltet sich dann auch das Angebot dieser Tage:

## **MONTAG, 6. MAI:**

- **Bewohner der Loewe Stiftung führen durch das Salzmuseum**  
10.00 und 15.00 Uhr

- **Stadtführungen für Gehörlose, Rollstuhlfahrer und Interessierte**

- 11.30 Uhr: für Gehörlose u. a.
- 12.30 Uhr: für Rollstuhlfahrer/-innen u. a.
- 13.30 Uhr: für Gehörlose u. a.
- 13.30 Uhr: Blinde u. a.

Start der Führungen: Tourist-Information am Lüneburger Rathaus; Informationen unter [behindertenbeirat@stadt.lueneburg.de](mailto:behindertenbeirat@stadt.lueneburg.de) oder Tel.: (04131) 309 3848

- **Sport für Kinder zwischen 1 und 3 1/2 Jahren in der Wilhelm-Raabe-Schule**

15.05 bis 16.05 Uhr

- **„Bahnhofsgeschichten“ – das Loewe-Theater im Salzmuseum Lüneburg**

16.00 Uhr



- **Lesung aus dem Buch „Annas Spuren“**  
Ostpreußisches Landesmuseum  
18.00 Uhr

## DIENSTAG, 7. MAI

- **„Ich bin entscheidend“: zentrale Veranstaltung des Behindertenbeirates mit zahlreichen Aktionen auf dem Marktplatz in Lüneburg**  
11.00 bis 18.00 Uhr

## MITTWOCH, 8. MAI

- **Integrationsangebote für Menschen mit Lernförderbedarf**  
Ostpreußisches Landesmuseum  
09.30–11.30 Uhr: Im Garten des Malers  
12.30–14.30 Uhr: Tiere modellieren  
15.30–17.30 Uhr: Geheimnisse des Bernsteins  
Informationen unter Tel.: (04131) 759950
- **Bewohner der Loewe Stiftung führen durch das Salzmuseum**  
10.00 + 15.00 Uhr
- **Kostenloses Fitnessangebot für Menschen mit u. ohne Behinderungen**  
MAXIMA Health & Beauty, Bessemer Str. 8  
15.00–18.00 Uhr
- **Tag der offenen Tür in der bildnerischen Kunstwerkstatt**  
Leuphana Universität, UG Raum 01  
16.00–17.00 Uhr: Aktion Painting (Malen mit Händen)  
17.00–18.00 Uhr: Gemeinschaftsbild  
18.00–19.00 Uhr: Meditatives Malen
- **Tag der offenen Tür in der Tanzwerkstatt**  
Leuphana Universität, 1 OG, Gymnastikhalle  
16.00–19.00 Uhr
- **Behindertensport Schulzentrum Oedeme**  
18.00–19.00 Uhr  
Informationen unter Tel.: (04131) 77970
- **„Bahnhofsgeschichten“ – das Loewe-Theater im Salzmuseum Lüneburg**  
18:00 Uhr
- **„After Work Party“ – Musik vom DJ und Tanz**  
Pavillon der Stiftung Kühnausche Gründung, Barckhausenstr. 6.  
ab 18.00 Uhr

## DONNERSTAG, 9. MAI

- **Kulturell-kulinarisches Abschlussfest im Kurpark für ein gutes Miteinander**  
14.30–18.00 Uhr

Weitere Informationen und Details zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.lueneburg.de](http://www.lueneburg.de).

Der neue ŠKODA Octavia.  
Beeindruckend. Jeden Tag.

Jetzt  
Probefahren!

Abbildung zeigt Sonderausstattung

**Der neue ŠKODA Octavia.** Dynamisch im Design, mit innovativen Sicherheits- und Komfortsystemen und einem Kofferraumvolumen von bis zu 1.580 Litern, lässt er selbst bei anspruchsvollen Kunden keine Wünsche offen. Auch sein attraktives Preis-Wert-Verhältnis beeindruckt. Steigen Sie jetzt ein zur Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,8 - 4,6; außerorts: 5,1 - 3,3; kombiniert: 6,1 - 3,8; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 141 - 99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

### Autohaus Plaschka GmbH

ŠKODA Vertragshändler  
Osttangente 206, 21423 Winsen Luhe  
Tel: 04171 788118-0, Fax: 04171 788118-29  
[www.plaschka.com](http://www.plaschka.com)

### Autohaus Plaschka GmbH

ŠKODA Vertragshändler  
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg  
Tel: 04131 223370, Fax: 04131 2233729  
[www.plaschka.com](http://www.plaschka.com)



# Skulpturenwanderung

UNTER DER REGIE DES LÜNEBURGER KÜNSTLERS BERNHARD J. OBERHOFFER ENTSTEHT AUF DEM WEITLÄUFIGEN TERRAIN VON GUT BARDENHAGEN EIN SKULPTURENPARK, BESTÜCKT MIT ARBEITEN RENOMMIERTER KÜNSTLER

**2** 0.000 m<sup>2</sup> Parkfläche, unterbrochen von urwüchsigem Baumbestand, belebt durch einen Wasserlauf: Auf dieses Idyll fällt des Besuchers Auge, wenn er sich auf dem Gelände des ehemaligen Trabergestüts Gut Bardenhagen befindet. Ein Ort, der durch die Hand seiner Inhaber in den vergangenen Jahren überaus stilvoll seiner neuen Bestimmung zugeführt wurde.

Heute trifft hier Esskultur auf Kulturdarbietungen jeglicher Couleur. Auch die Bildende Kunst war hier schon mehrfach zu Gast – bisher jedoch nur temporär. Und wenn auch die Räumlichkeiten eine permanente Ausstellung der schönen Künste nicht erlauben, so eignet sich doch das weitläufige Gelände dafür. Aus dieser Erkenntnis ist die Idee zu einem Skulpturenpark erwachsen, der Lüneburger Maler Bernhard J. Oberhoffer nahm das Projekt als Kurator unter seine kundigen Fittiche.

Künftig wird es hier um Wachstum gehen – um das Wachstum der Natur, welcher auch künftig neben einer behutsamen Gestaltung viel Freiraum zur Entfaltung gelassen wird – wie auch um das Wachstum des Skulpturengartens, dessen Exponate nach und nach aufgespürt werden wollen.

## DIE ERSTEN SKULPTUREN STAMMEN VON DEM IN BAYERN LEBENDE BEN MUTHOFER, EINEM DER AUSGEZEICHNETEN KONSTRUKTIVISTEN DEUTSCHLANDS.

Vor allem etablierte Künstler aus der Republik – und vielleicht auch darüber hinaus – sollen hier dauerhaft zu sehen sein. Den Anfang machte der in Bayern lebende Ben Muthofer, einer der wichtigen ausgezeichneten Konstruktivisten Deutschlands, der im Jahr 2000 den Bayerischen Staatspreis für sein Werk erhielt. Seine meist weißen, aus gefalztem Stahlblech gefertigten Figuren spielen mit der Perspektive und dem Licht, aber auch mit der Irritation bezüglich der Materialeigenschaft. Was zunächst an großformatige gefaltete Papierbögen



erinnern mag, entpuppt sich schnell als mehrere Meter hohe tonnenschwere Skulptur, die, aus den verschiedenen Perspektiven betrachtet, ein immer wieder ein neues, unbekanntes Gesicht offenbart. Unterbrechungen in den homogenen Flächen erlauben die Reflektion des sich wandelnden Tages-

lichts. Unterschiedliche Stilrichtungen sollen sich künftig in der Parkanlage präsentieren, der Bogen von Figurativem über Abstraktes gespannt werden. Noch in diesem Jahr sollen die nächsten Arbeiten in Bardenhagen eintreffen – diesmal wohl aus Berlin – um hier ihren vorläufigen Standort einzunehmen. Zahlreiche Kontakte sind bereits geknüpft, doch befindet sich der Kurator nach wie vor auf der Suche nach Künstlern und Arbeiten, die gleichsam einen Bruch wie eine Symbiose mit diesem besonderen Ort einzugehen vermögen.

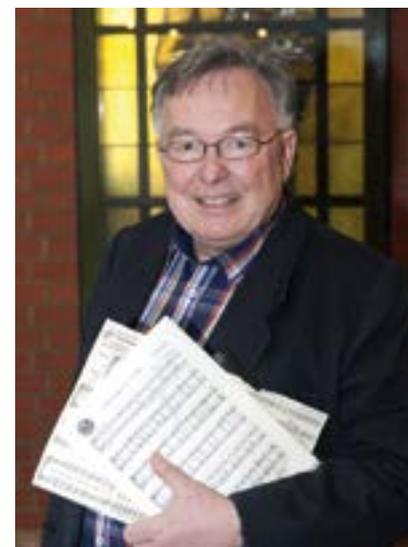
Nicht als Wechselausstellung ist der Skulpturenpfad angelegt; alleine der Aufwand, den überwiegend großformatigen Skulpturen durch massive Zementfundamente einen stabilen Stand zu geben, sei enorm, begründet Bernhard Oberhoffer das Konzept. Dennoch lohne sich ein wiederholter Besuch – nicht nur, weil das stilvolle Gebäudeensemble des Gutes heute mehr als sehenswert ist, sondern weil dort im Laufe der Zeit auch immer wieder neue Exponate ihren Platz finden werden, die im Wandel der Jahreszeiten gleichsam ihr Gesicht wechseln und immer wieder neue Ein- und Ausblicke gewähren.

Zu sehen werden die meist großformatigen Arbeiten zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Gutes sein, auch Führungen für Kunst-Flaneure sind bereits in Planung. (nm)

**Für Informationen oder Künstlerbewerbungen erreichen Sie Bernhard J. Oberhoffer unter folgender E-Mail-Adresse: [info@atelier-oberhoffer.de](mailto:info@atelier-oberhoffer.de)**

# Auf neuen Wegen

WINFRIED FECHNER IST NEUER LEITER DES LÜNEBURGER SILCHER-CHORES



**N**och bis vor kurzem hat Winfried Fechner als 2. Bass einfach mitgesungen, wenn sich seine Chorbrüder vom Lüneburger Silcher-Chor zur wöchentlichen Probe treffen. Doch jetzt hat er den Platz von Heinz-Egon Kretzer übernommen, der als langjähriger Leiter die Führung des Traditionschores in andere Hände legen wollte. Mit einem Abschiedskonzert in der Lüneburger St. Marienkirche wurde das langjährige Wirken von Kretzer gebührend gewürdigt, und schon in der nächsten Probe startete das Projekt „Von der Romantik zur Moderne“. Ein Projekt, auf das der Chor große Hoffnungen setzt. Denn wie bei so vielen anderen Chören, macht sich auch beim Silcher-Chor eine gewisse Überalterung bemerkbar. Der Altersdurchschnitt der 42 aktiven Mitglieder, die sich jeweils dienstags um 20.00 Uhr in der Aula des Johanneums zur Probe treffen, beträgt 73 Jahre. Doch der Chor wollte bei dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen: „Wir wollen überleben“, sagten sich stattdessen die Sänger und entwickelten einen Plan, um das Ensemble zukunftsfähig zu machen und neue Sänger anzuwerben. Ein erster Schritt auf diesem Weg war ein Singseminar in Echem, bei dem eher ungewohnte Stücke auf dem Plan

standen. Abba etwa, die Prinzen und andere Popgrößen. Und es hat Spaß gemacht, waren sich die Chormitglieder einig. Motiviert freuen sie sich jetzt auf die neuen Impulse, die Winfried Fechner dem Chor geben will. Der ist überzeugt von der Qualität der Stimmen. „Ich bin beeindruckt von der Schönheit des Klanges“, sagt er. Es sei ein gereifter Chor, der vorzüglich geschult sei, einfach ein Männerchor im klassischen Sinne, der aber die Fähigkeit habe, auch etwas Neues zu machen. Und Winfried Fechner muss es wissen, hat er doch sein ganzes Leben mit Musik der verschiedensten Sparten zu tun gehabt.

Der inzwischen 69-Jährige war 25 Jahre lang beim WDR als Musikredakteur tätig und hat anschließend als Manager des Rundfunkorchesters gearbeitet. Mit vielen innovativen Ideen wie etwa Spielmusikkonzerten hat er Köln und dem Verbreitungsgebiet des WDR seinen Stempel aufgedrückt. Und nun also Lüneburg, oder vielmehr Rohstorf, denn dort hat sich der quirlige Mann niedergelassen. Wobei Lüneburg für Fechner quasi seine alte musikalische Heimat ist, denn hier hat er vor vielen Jahren den Bach Chor gegründet. In den 80er Jahren stand er auch dem Silcher Chor für einige Zeit vor,

so dass er hier nicht bei Null beginnen muss. Im Gegenteil. „Wir haben dich in guter Erinnerung“, wurde er freundlich von den langjährigen Sängern begrüßt.

Für „seinen Männerchor“, wie er sagt, hat Fechner nun gleich seine internationalen Kontakte spielen lassen und eine Arbeit bei dem japanischen Komponisten Kaoru Wada in Auftrag gegeben. Auch mit einem Komponisten aus Helsinki steht er in engem Kontakt. Zwar will er die Tradition nicht vergessen, doch werden in Zukunft neue Ideen den Chor voranbringen. „Die Leute sollen aus unseren Konzerten kommen und sagen: Das war richtig toll“. So denkt er zum Beispiel über szenisches Singen nach, und auch was die Garderobe des Chores angeht, könnte es Veränderungen geben. „Die Sänger stehen allem sehr offen gegenüber“, freut sich Winfried Fechner und ist überzeugt, dass der Silcherchor auf einem guten Weg ist. Am Samstag, 19. Oktober kann man sich im Kulturforum auf Gut Wienebüttel erstmals davon überzeugen.

**Infos für interessierte Sänger unter Tel. (04131) 735608 oder auf [www.silcher-chor.de](http://www.silcher-chor.de)**



## Wir bringen den Verkauf Ihrer Immobilie auf den Punkt!

Sollten Sie über den Verkauf Ihrer Immobilie nachdenken, sind Sie bei Engel & Völkers an der besten Adresse. Neben einer umfassenden Erstberatung bieten wir Ihnen eine unverbindliche Marktpreiseinschätzung Ihres Objektes, entwickeln eine gezielte Vermarktungsstrategie und führen den Verkauf Ihrer Immobilie auf zügigem Weg zum Erfolg – so dass Sie den Frühling vielleicht schon in Ihrem neuen Wunsch-Zuhause genießen können. Und falls Sie dies noch nicht gefunden haben, steht Ihnen unser Team ebenfalls gerne zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch in unserem Shop

Salzstraße Am Wasser 2 · Tel. 04131 864 47 48  
[www.engelvoelkers.com/lueneburg](http://www.engelvoelkers.com/lueneburg) · Immobilienmakler



# ENGEL & VÖLKERS

„Hast du meine Kroko-Täschchen gesehen?“

– „Nein, Du mein Doppeldachzelt mit Dusche und WC?“



# Heia Safari

HERMÈS IN DEN TROPEN, LOUIS VUITTON AUF DEM ACHTTAUSENDER:  
WIE ABENTEUERREISEN KOMFORTABEL GEMACHT WERDEN



**H**enry Morton Stanley, der Starreporter des „New York Herald“, erhielt 1869 von seinem Verleger den Auftrag, den verschollenen Afrikaforscher David Livingstone zu finden. Geld spielte keine Rolle. Ein äußerst riskantes Unternehmen. Zentralafrika war noch nicht erschlossen, Landrover noch in weiter Ferne, und eine Enzyklopädie über Moden und Ausrüstung in den Tropen, an der sich Stanley hätte orientieren können, lag noch nicht vor. Seine Mannschaft – 187 Mann – schleppte darum sicherheitshalber sechs Tonnen

Material in die unbekannte Wildnis. Leinen- und Baumwollballen, Glasperlen und Messingdrahtrollen als Tauschmittel. Stanley schlief in zerlegbaren Hanftuchzelten, badete mitten im Dschungel in einer zinnernen Wanne und schrieb seinen Reisebericht an einem durablen Schreibtisch im Bibliotheksformat: ein Mann, der es offensichtlich verstand, kommod zu reisen.

Nach 221 Tagen Expedition durch Wüste, Steppe, Sumpf und Gebirge fand Stanley den vermissten Forscher und Missionar David Livingstone in Udjidji

am Ostufer des Tanganjikasees. Um die Form zu wahren, verweilte Stanley kurz vor dem Dorf. Selim, sein Diener, legte ihm für diese historische Stunde einen neuen Flanellanzug bereit, ölte die Stiefel und reinigte den Tropenhelm mit Kreide. Gentlemanlike trat Stanley Livingstone mit den britisch unterkühlten Worten entgegen: „Dr. Livingstone, I presume?“ („Ich vermute Dr. Livingstone“?)

Nach einer Vesper mit gebratenen Hühnern und gekochtem Ziegenfleisch gab der durstige Stanley die Order: „Selim, bring uns Champagner.“ Der

„Ich trau' meinen Augen kaum.  
Ein Reisebett von Hermès?“



Mann hatte eben Stil. Livingstone schrieb in sein Tagebuch: „Dieser Reisende ist auf bequeme Fahrt bedacht.“ Er hatte damit zweifellos Recht und währte sich im Paradies.

Paradiese gibt es heute angeblich zuhauf: Einkaufsparadiese, Fußgängerparadiese, Ferienparadiese, ein Euphemismus nach dem anderen. Kenner, die zugleich auch immer zu Skeptikern werden, wenn sie Lobhudeleien wittern, sind auf solche Hymnen noch nie hereingefallen. Und für die ganz extremen Touren, die Selbsterfahrungsparadiese,

## DIE TROPEN SIND NEBEN TENNISPLÄTZEN DER EINZIGE ORT, AN DEM SICH NIEMAND MIT WEISSEN BAUMWOLLSOCKEN BLAMIERT, DENN DIE TSETSEWEIBCHEN FLIEGEN AUF SCHWARZ.

sind sie, die Komfortgewohnten, sich viel zu schade. Die Durchquerung Grönlands oder Islands, ein Besuch des Mount-Everest-Basislagers in 5357 Metern Höhe gelten unter Connaisseurs als zweite Wahl. Den Spuren Fridjof Nansens folgen jährlich schon Hunderte ins Eis. Auf den Pfaden von John Hunt und Edmund Hillary, den Erstbesteigern der Achttausender, radeln längs amerikanische Mountainbiker, und europäische Rucksacktouristen überlaufen die Trampelpfade des Himalaya. Das Basislager taugt nur noch für das Guinness-Buch der Rekorde, als höchste Müllkippe dieser Erde. Überfüllte Plätze in dünner Höhenluft mit Kühlschrankschichtatmosphäre meidet der feinnervige Pionier. Den luxuriös orientierten Globetrotter zieht's in die Tropen, in die Gebiete, die der Sonne am nächsten liegen – freilich nicht zum Baden an die Karibikstrände, sondern in die Amazonassümpfe, in das Kongobecken und zu den Viktoriafällen des Sambesi.

Der abenteuerlustige Mann und die abenteuerlustige Frau von Welt wollen alles und reisen pauschal mit dem vierradgetriebenen Landrover durch die Kalahariwüste, fliegen mit einer Cessna ins Okavango-Delta, lassen sich mit dem Mekoro, einem Einbaum, durch die Sümpfe paddeln. Im Chobe-Nationalpark erwartet die Pirschgänger dann das Highlight aller Tropenreisen: Fußsafari heißt das Zauberwort. Danach wird der Kilimandscharo bestiegen. Zur abschließenden Erbauung und Erholung bewundern die Freizeitpioniere vom kleinen Flieger aus die Viktoriafälle – und das alles in gut zwei Wochen.

Allein das Beste, was der Markt zu bieten hat, darf an Ausrüstung für solche Reisen ins komfortabel angefederte Abenteuer mitgenommen werden, egal, ob pauschal gebucht oder auf eigene Faust bestanden. Verständlich: Mode und guter Geschmack verzeihen keine Fehler.

Ein geräumiges Doppeldachzelt, ausgestattet mit Dusche und WC, dient als Campbasis. Falls das portable Telefon ausfällt, hat jedes Briefpapier den Schreibtisch-Reisekoffer aus der Serie La Legende von Louis Vuitton nur allzu gern.

Wenn die Tinte getrocknet ist, zieht's den Tropengenießer zur Erholung auf eine bequeme Ruhestätte, am teuersten auf das Reisebett von Hermès. Die federleichteste, wärmste und kostspieligste Art sich auszustrecken und vor Kälte zu bewahren liefert die Daune. Die besten werden kanadischen und Pyrenäen-Gänsen ausgerufen. Ein dickes Minus erhalten chinesische – die kiellosen Federn sind zu klein und isolieren nicht.

Über dem schlummernden Träumer und Genießer auf Fußsafari, auf Tour nur noch mit dem Wildhüter an seiner Seite, wölbt sich ein federleichtes Zelt aus High-Tenacity-Rip-Stop-Nylon. Bo Hilleberg, der schwedische Marktführer, beschichtet seine Nylonzelte mit zwei Lagen Silikon und macht sie dadurch reißfest wie eine Stahltrosse und wasserdicht wie ein Swimmingpool.

Reisen macht hungrig, aber nicht jeder Feinschmecker wird zu einem käferkauenden Rüdiger Nehberg, nur weil das „Tantris“, das „Landhaus Scherrer“ oder auch „Wabnitz“ zig Meilen entfernt sind. Abenteurer, die sich freiwillig auf sich selbst stellen, garen Tütensuppen auf dem MSR-Kocher X-GK. Der surrt wie ein Schweißbrenner und lässt sich zur Not auch mit Whisky betreiben. In acht Minuten erhitzt der Miniherd einen Liter Wasser. Das genügt, um einen ausgehungerten Freizeitpionier mit dehydriertem Globetrotter-Lunch aus Tüte und Karton wieder auf den Vordermann zu bringen. Zur Not frisst ja auch der Teufel Dosenkost. Den Kocher transportiert der abenteuerlustige Wandersmann im drei Kilogramm schweren Spezial-WA-Rucksack vom amerikanischen Hersteller

Lowe. Der erlaubt durch separate Zugänge einen sofortigen Zugriff zu allen verpackten Reiserequisiten.

Auf der Kleidung luxuriert eine Beschichtung aus Gore-Tex, ein von den Amerikanern für den Mann auf dem Mond entwickelter atmungsaktiver und wasserdichter Kunststoff. Er sei durch nichts zu schlagen, erzählen die wasserfesten Kilimandscharo-Kletterer.

In den feuchtheißen Tropen jedoch, am Fuße des Berges, versagt die Kunstfaser. Der Körperschweiß kondensiert innerhalb der Kleidung. Die Grenzen der High-Tech-Produkte sind hier erreicht. Die von der Werbung hoch gelobte Mikrofaser mag fürs Skifahren in den Alpen genügen, ihre Tauglichkeit für extreme klimatische Verhältnisse konnte bisher nicht bewiesen werden. „Spielkram“, sagen die Tropenexperten vom Tropenausrüster Ernst Brendler aus Hamburg. Sie halten Naturfasern für den Fond der Safari-Kleidung.

In feuchtheißen Zonen trägt der erfahrene Tropenbummler Mode von konservativem Zuschnitt, in Form und Material: Safari-Jackets – die mit den großen Taschen – und Safarihosen aus Leinen. Die kompakte Bastfaser aus Flachs nimmt keine Luftfeuchtigkeit auf und gibt viel Körperwärme ab.

Die Tropen sind übrigens neben den Tennisplätzen der einzige Ort auf der Welt, an dem sich niemand mit weißen Baumwollsocken blamiert. Die gefährlichen Tsetse- und Moskitoweibchen fliegen vorzugsweise auf Schwarz, Dunkelrot und Dunkelblau – und auf Bunt, das auf Safari darum unter allen Umständen zu vermeiden ist.

Der Tropenhelm mit Hartschale und Kinnband, das koloniale Original, bleibt im Kleiderschrank, wird vor Ort nicht gern gesehen. „Das gibt Ärger“, vermuten die Tropenexperten vom Tropenausrüster. Eine Tropenmütze mit Nackenschutz tut es auch und wiegt weniger.

„Abenteurer mit angezogener Handbremse“, bemerkt der ewige Nörgler, „diese High-Tech-Spezialisten und Tropenausrüster sollten sich auch mal Gedanken darüber machen, wie ich meinen Champagner am Amazonas auf trinkbare Temperatur kühle.“ Damit erhebt er Anspruch auf sein Wohlbefinden. Sein Problem scheint jedoch ungelöst – der faltbare Leichtkühlschrank ist noch nicht erfunden. Auch Stanley prostete Livingstone mit warmem „Bizzelwasser“ zu. (ra)



# Energie für Lüneburg

*Nutzen Sie Ihre Vorteile:*

- ✓ **Transparente Geschäftspolitik**
- ✓ **Keine Vorauszahlung**
- ✓ **Keine Boni- oder Paketmodelle**
- ✓ **Individuelle Beratung**
- ✓ **Pünktliche Verbrauchsabrechnung,  
auf Wunsch kalenderjährlich**



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

**Kundenzentrum der Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg**

Am Alten Eisenwerk 2c · 21339 Lüneburg

Mo., Mi., Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr, Di.: 13:00 – 17:00 Uhr, Do.: 13:00 – 19:00 Uhr

Telefon (0 41 31) 2 30 39 93 · Fax (0 41 31) 2 30 39 95

# Hanse Giebel<sup>®</sup>

Lüneburg

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

## Hanse Schal

100% Seide, handgenäht

79,- €

## Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten

279,- €



inkl. Kautschukband schwarz, 45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

## Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

49,- €



## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

79 €

## CHARMS

massiv 925  
Sterling Silber

## Hanse Herz

99 €



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz,



## Anhänger

99,- €

massiv 925  
Sterling Silber

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.

## Hanse Herz<sup>®</sup>

HanseGiebel

79 €

## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

138 € (Paarpreis)

69 € (Einzelpreis)

massiv 925  
Sterling Silber



Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

Ohrhänger

## „Der Ring der Hanse“

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

129,- €



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

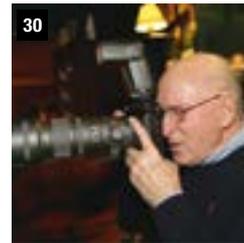
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juweller Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

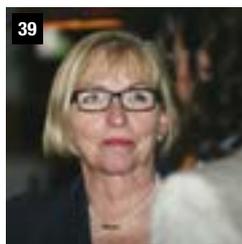
# SUNDOWNER SCHLOSS LÜDERSBURG

Anfang April luden QUADRAT und das Team von SCHLOSS LÜDERSBURG ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HAJO BOLDT, HORST PETERSEN & JOACHIM SCHEUNEMANN







1 Max Freiherr von Spoerken, Ed Minhoff & Christian Relling | 2 Sven Flecke | 3 Annette Wabnitz | 4 Claudia Eiche | 5 Schloss Lüdersburg | 6 Christian Relling | 7 Dr. Carsten Haase | 8 Carsten Rothe, Dr. Rainer & Sandra Perplies | 9 Karsten Fuhrhop | 10 Bärbel Freund & Martin Rohlfing | 11 Stefan Pruschwitz & Nils Webersinn | 12 Die Bar | 13 Andreas Domdey | 14 Nadine Kathmann | 15 Jürgen Hildebrand | 16 Birte und Dr. Wolfgang Schellmann & Hajo Fouquet | 17 Angelika Mullikas & Annette Lang | 18 David Sprinz & Katrin Lieberich | 19 Gudrun Breuer | 20 Gisbert Ludwig & Susanne Järnecke | 21 Bärbel Freund | 22 Jens-Peter Hecht, Enno Friedrich & Max Freiherr von Spoerken | 23 Nils Webersinn, Claudia Eiche & Sigrid Kolle | 24 Cornelia Meyer | 25 Gerd Schuster & Ruth Rogée | 26 Prof. Werner Preuss & Cornelia Neumann | 27 Hansi Hoffmann | 28 Jörg Schmidt & Delya Flecke | 29 Sabine Herbert & Elke Koops | 30 Horst Petersen | 31 Christos Dovas & Stefan Wabnitz | 32 Caren Hodel & Arne Lüddecke | 33 Kerstin Frenzel | 34 Beate, Steffen, Carsten & Horst Rothe | 35 Winfried Machel | 36 Eduard Kolle | 37 Sandra Perplies | 38 Stefan Pruschwitz | 39 Ingrid Lindner | 40 Werner Hammer | 41 Christiane Bleumer, Bernd Swirblatt & Paul Herrmann Kröger | 42 Ilona Fuhrhop, Hubertus Kusch & Friedrich Grabow | 43 Sigrid Kolle & Dirk Lang | 44 Jens-Peter Hecht | 45 Jan Erik Mullikas



## Der schnellste Weg auf den Golfplatz

Beliebt, flexibel, anerkannt – der 3-Tages-Intensivkurs auf Schloss Lüdersburg – jetzt auch mit TÜV-Siegel

Mit Deutschlands schnellster Platzreife bringen die Golflehrer von Schloss Lüdersburg Sie in nur drei Tagen auf den Golfplatz. Sie lernen alles, was für Ihre erste Runde wichtig ist. 98 Prozent Kundenzufriedenheit und das TÜV-Siegel für geprüfte Servicequalität sprechen für sich.



**Leistungen:** 14 Stunden Training, Theorie- und Praxis-Prüfung, offizielle Platzreife-Urkunde, Starter-Kit, kostenfreie Nutzung der Übungsanlagen inklusive Schläger und Bälle während des Kurses.

**Preis pro Person ab 219,- €**

### Ein Tarif, viele Freiheiten

Und jetzt ab auf den Golfplatz: Mit dem neuen Mitgliedschaftsmodell auf Schloss Lüdersburg zahlen Sie nur, was Sie wirklich brauchen.

**25,- €/Monat**

### Plus: Die StarterBox im

**Wert von 150,- €**

Jedes neue Mitglied bekommt eine StarterBox mit wertvollen Geschenken, u.a. drei Greenfeegutscheine, ein Gutschein für die Landsauna und vieles mehr



Schloss Lüdersburg · Lüdersburger Str. 21 · 21379 Lüdersburg  
Tel.: 04139 - 6970 0 · info@schloss-luedersburg.de  
www.schloss-luedersburg.de

## SCHON WAS VOR?

MAI 2013

IHR NÄCHSTER TERMIN?

MESTER@QUADRATLUENEBURG.DE

### 03. MAI

POP, TANGO, MUSICAL, CHANSON

Villa Rübe, Eddelstorf

19.00 Uhr

### 03. MAI

JAZZ IM CRATO KELLER

Mälzer

20.00 Uhr

### 03. + 04. MAI

20 JAHRE CIRCUS TABASCO

Rudolf-Steiner-Schule, Aula

20.00 Uhr

### 04. MAI (VERNISSAGE)

KUNSTAUSSTELLUNG, „HOPE“

Galerie im Zieglerhof

14:00 – 18:00 Uhr

### 04. MAI (PREMIERE)

DER SCHIMMELREITER

Theater Lüneburg, Großes Haus

20.00 Uhr

### 04. MAI (PREMIERE)

DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

Theater im e.novum

20.00 Uhr

### 04. MAI

CELTIC FOLK, PHIL KENNY & FRIENDS

Kulturforum

19.30 Uhr

### 04. MAI

LORIENT & CO.

Konau 25, Elbstraße 5

17.00 Uhr

### 05. MAI

LES ENFANTS DU JAZZ

Wasserturm

11.30 Uhr

### 05. MAI

ULF MANÚ QUARTETT

Musikschule Lüneburg, St-Ursula-Weg 7

17.00 Uhr

### 06. MAI

ANNAS SPUREN. EIN OPFER DER

NS-EUTHANASIE

Ostpreußisches Landesmuseum

18.00 Uhr

### 07. MAI

REISE VON TILSIT NACH KALININGRAD

Ostpreußisches Landesmuseum

14.30 Uhr

### 08. MAI

THEATER NÄHE TESTEN

Theater Lüneburg, T.NT Studio

20.00 Uhr

### 08. MAI

URBAN PRIOL

Vamos!

20.00 Uhr

### 09. BIS 20. MAI

24. KULTURELLE LANDPARTIE

Wendland

### 10. MAI

LÜNEBURGER BACHORCHESTER

Klosterkirche, Kloster Lüne

20.00 Uhr

### 11. MAI

CHRISTA PLATZER SINGT EDITH PIAF

Kurhaus Bad Bevensen

19.30 Uhr

### 11. MAI

2. MATINEE DER LÜNEBURGER SINFONIKER

Ritterakademie

12.30 Uhr

### 12. MAI

KLAVIERRECITAL – AMADEUS WIESENSEE

Barnstedter Kapelle

17.00 Uhr

**12. MAI**

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG  
Salzmuseum & Ostpreußisches  
Landesmuseum  
10.00 bis 18.00 Uhr

**24. MAI**

„WIR LESEN IN IHREN HÄUSERN“  
Privathäuser Lüneburg  
ab 19.30 Uhr

**29. MAI**

LUTZ VAN DIJK LIEST AUS „AFRICAN KIDS“  
19.30 Uhr  
Heinrich-Heine-Haus

**14. MAI**

LITERARISCHE NACHBARSCHAFTEN  
IM ÖSTLICHEN EUROPA  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**24. MAI**

KABARETT MIT MANFRED KEMPINGER  
Kulturforum  
20.30 Uhr

**29. MAI**

JAUCH-GEWINNERIN LIEST BEI PERL  
Buchhandlung Perl  
20.00 Uhr

**15. MAI**

„HALT MICH“ – MUSICAL MIT DEN HITS  
VON HERBERT GRÖNEMEYER  
Vamos!  
19.00 Uhr

**25. MAI**

BLUES PACKAGE  
Café Klatsch  
21.00 Uhr

**30. MAI (PREMIERE)**

STAN & OLLIE – AUF REISEN  
Theater Lüneburg, T.3  
20.00 Uhr

**15. MAI**

LARS BRANDT LIEST  
Ostpreußisches Landesmuseum  
19.00 Uhr

**25. MAI (PREMIERE)**

BALLETT: „SEHT MICH AN“  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
20.00 Uhr

**30. MAI**

HISTORISCHES TAGEBUCH:  
FERDINAND BENEKE  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**18. MAI**

DER EXPRESSIONIST KARL EULENSTEIN  
Ostpreußisches Landesmuseum  
19.00 Uhr

**25. MAI**

NACHT DER ROMANTIK  
Kurpark Lüneburg  
19.00 – 24.00 Uhr

**30. MAI**

JANE HARRINGTON, BENEFIZKONZERT  
Kulturforum  
18.30 Uhr

**21. MAI**

DAS NOTAUFNAHMELAGER BOHLDAMM  
Ostpreußisches Landesmuseum  
14.30 Uhr

**25. UND 26. MAI**

KUNSTAUSSTELLUNG „GROSSFORMAT“  
Glaserei Gollan, Deutsch-Evern  
11.00 – 18.00 Uhr

**31. MAI**

AUSSTELLUNG „DIALOG DEUTSCHLAND –  
AFRIKA“  
Domäne Scharnebeck, Mühlenstr. 3  
17.00Uhr

**24. MAI**

PRIME OF SOUL (FUNK, SOUL UND BLUES)  
Café Klatsch  
21.00 Uhr

**26. MAI**

BIGBAND „RELOADED“  
Kulturforum  
17.00 Uhr

**01. UND 02. JUNI**

„BARNINALE“  
Barnstedt  
ab 11.00 Uhr

### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag Ltd. & Co Kg

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Amtsgericht Hamburg  
HR A 110254

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

www.quadratlueneburg.de

### VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)  
minhoff@quadratlueneburg.de

### PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel  
machel@quadratlueneburg.de

### CHEFREDAKTION

Natascha Mester (nm)  
mester@quadratlueneburg.de

### REDAKTION

André Pluskwa (ap)  
Christiane Bleumer (cb)  
Katerine Engstfeld (ke)  
Rüdiger Albert (ra)  
Winfried Machel (wm)  
Anna Kaufmann (ak)  
Irene Lange (il)  
Viktoria Manzke (vm)

Gastautoren: **Hansi Hoffmann,**  
**Apl. Prof. Dr. Werner H. Preuß,**  
**Saskia Druskeit, Elke Koops,**  
**Lea Dochner**

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)

### SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

### GESTALTUNG

David Sprinz  
grafik@quadratlueneburg.de

### FOTO

Enno Friedrich  
www.ef-artfoto.de

Hans-Joachim Boldt  
hajo.boldt@googlemail.com

Horst Petersen  
www.petersen-lueneburg.de

Joachim Scheunemann

Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff  
anzeigen@quadratlueneburg.de

### DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg  
www.druckereiwulf.de

### ERSCHEINUNGSWEISE

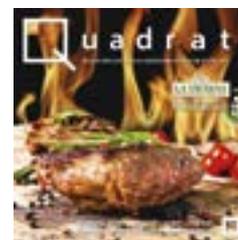
Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg erhältlich.

### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2012 vom 01.01.2012  
**Download:** [www.quadratdeutschland.de](http://www.quadratdeutschland.de)

Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG JUNI 2013



## Die Post ist da!

# QUADRAT im Abo

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit ihrem Namen und ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung. Das Abonnement endet nach Ablauf von elf Monaten automatisch, eine zusätzliche Kündigung ist nicht erforderlich. Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

### Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ADAC (FSZ Embesen) – ALCEDO – Anna's Café – Anne Lyn's – Armin Hans Textilpflege – Auto Brehm – Autohäuser Am Bilmer Berg – Avantgarde – Bäckerei Harms – Best Label – Brillen Curdt – Buchhandlung Perl – Bürgeramt – Bursian – Campus Copy – Castanea Adendorf – Central – Coffeeshop No. 1 – Commerzbank – COMODO – Das kleine Restaurant – Deerberg – Der Salon – Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) – Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) – Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) – El Toro – Elba Rad – Elrado – E.ON Avacon – Feinschmeckerei – Frappé – Frisurenhaus Breuer – Galerie Meyer – Goldschmiede Arthur Müller – Hemingway's – Hotel Altes Kaufhaus – Hotel Bargenturm – Hotel Bergström – Krone – Kunsthotel Residenz – Label – La Taverna – Leuphana Universität Lüneburg – Lüneburger Bonbon-Manufaktur – Mälzer Brauhaus – Mama Rosa – Marc O'Pololo – Mäxx – Media Markt – Meines – Mrs. Sporty – News – Ochi's Barcelona – Ortho Klinik – Osteria del Teatro – Pacos – Piazza Italia – Piccanti – Reisebüro Rossberger – Restaurant Zum Roten Tore – Ricardo Paul – Roy Robson am Markt – SaLü – Samowar II – SCALA Programmokino – Schallander – Schlachtereier Rothe – Schuhhaus Schnabel – SIAM-SPA – Speicherhaus Café – Stadtbücherei – Stadtgespräch – Süpke – Tafelwerk Catering – Telcoland – Theater Lüneburg – Tourist-Information – Venus-Moden – Volksbank – Volkshochschule – Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus – Weinfass Wabnitz – Wrede Blumen – ZASA – Zoo & Co.



- seit 1997 -



**ULRIKE KLERNER**  
Schmuckatelier

Auf dem Meere 42 · 21335 Lüneburg · Tel. 04131-391929 · [www.ulrike-klerner.de](http://www.ulrike-klerner.de)



Wir haben

# TÄGLICH für Sie GEÖFFNET

**wir leben • Apotheke Feldstraße**

Feldstr. 2a • LÜNEBURG • Tel.: (04131) 789 90 70



Mo-Sa

8-23



Sonn- u.  
Feiertags

10-20

365 TAGE  
IM JAHR



**Ihre wir leben • Apotheke  
direkt in der Innenstadt**

**wir leben • Apotheke am Sande**

Am Sande 32 • LÜNEBURG

Tel.: (04131) 224 49 80

[amsande@wirleben.de](mailto:amsande@wirleben.de)

Mo - Sa 07.00 - 19.00 Uhr

**Ihre wir leben • Apotheke  
direkt am Kurzentrum**

**wir leben • Apotheke am Kurzentrum**

SoLtauer Str. 6a • LÜNEBURG

Tel.: (04131) 73 740

[amkurzentrum@wirleben.de](mailto:amkurzentrum@wirleben.de)

Mo - Fr 08.00 - 18.30 Uhr

Sa 08.00 - 13.00 Uhr

**Mit mehr als 250 bequemen  
Parkplätzen direkt vor der Tür**

**wir leben • Apotheke im Garbers-Center**

Häcklinger Weg 66 • LÜNEBURG

Tel.: (04131) 684 87 90

[garberscenterLG@wirleben.de](mailto:garberscenterLG@wirleben.de)

Mo - Sa 08.00 - 20.00 Uhr

